Wald in guten Händen.

Niedersächsische Landesforsten

BWP kompakt

für das FFH-Gebiet

„Teutoburger Wald, Kleiner Berg"

(FFH-Gebiet: NI-Nr. 069, EU-Melde-Nr. 3813-331
NSG „Freeden" (NSG WE 238) – VO vom 28.08.2002
LSG „FFH-Gebiet Teutoburger Wald, Kleiner Berg" (LSG OS 057) – VO vom 30.09.2019)

Niedersächsisches Forstamt Ankum
Niedersächsisches Forstplanungsamt Wolfenbüttel
Landkreis Osnabrück

Veröffentlichungsversion – Stand: September 2021

NLF-intern verbindliches Fachgutachten – Stand: April 2010

(nicht mit der UNB abgestimmt)

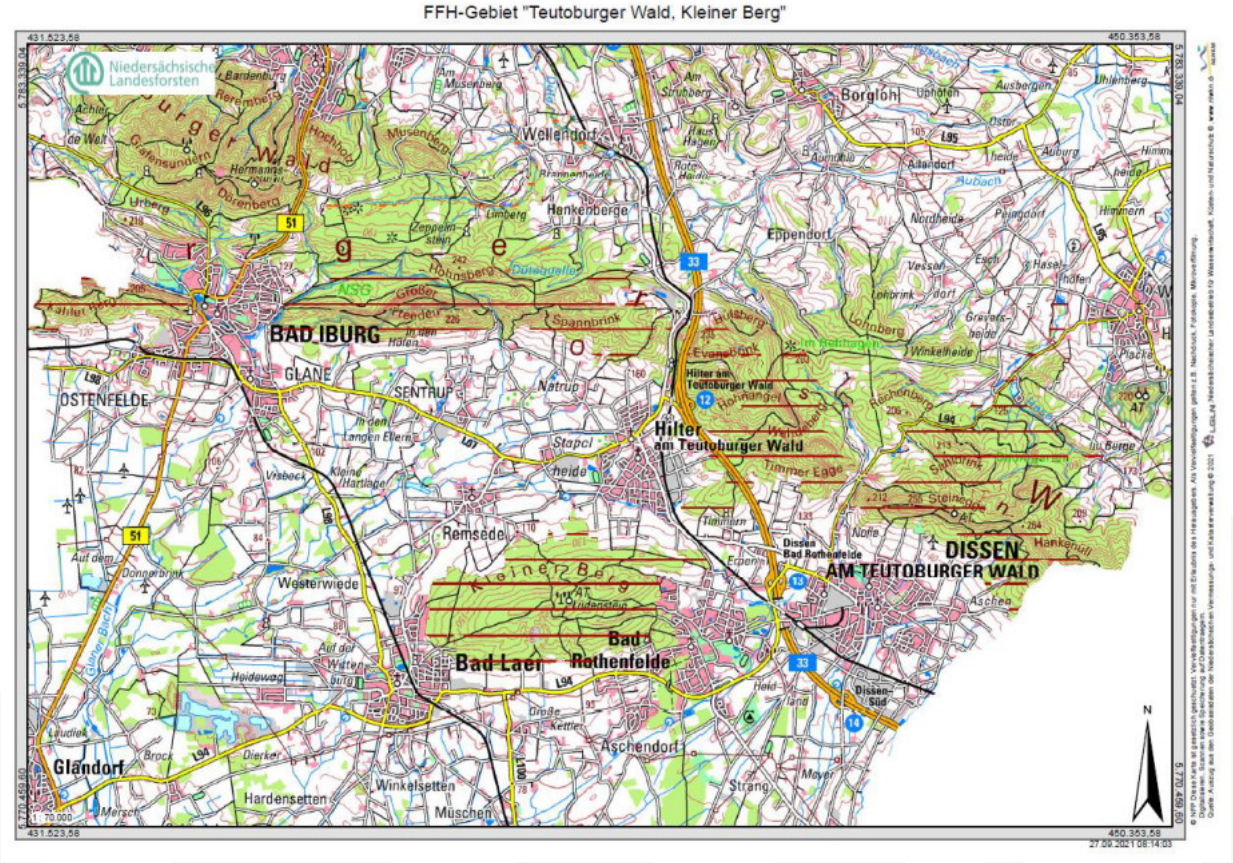


Abb.: Übersichtskarte FFH-Gebiet „Teutoburger Wald und Kleiner Berg"

Vorbemerkungen und erläuternde Hinweise

Die FFH-Richtlinie verpflichtet die Mitgliedsstaaten der EU unter anderem, neben der hoheitlichen Sicherung aller FFH-Gebiete für diese quantifizierte Erhaltungsziele[1] zu konzipieren sowie die im Sinne des Art. 6 der Richtlinie notwendigen Erhaltungsmaßnahmen festzulegen. Im Zuge des seit 2015 laufenden EU-Vertragsverletzungsverfahrens (VVV) 2014/2262 gegen die Bundesrepublik Deutschland hat sich auch Niedersachsen verpflichtet, die bereits seit längerem überfällige Bearbeitung der o.g. Arbeitsschritte bis Ende 2021 abzuschließen.

Gemäß Ziffer 2.2 des SPE-Erlasses („Schutz, Pflege und Entwicklung von Natura 2000-Gebieten im Landeswald“ - Gem. RdErl. des ML u.d. MU vom 21.10.2015 bzw. 02.09.2020) erstellen die Niedersächsischen Landesforsten (NLF) für ihre Flächen in den FFH-Gebieten Bewirtschaftungsplanungen (BWP: Bewirtschaftungspläne bzw. Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen gem. § 32 (5) BNatSchG) und stimmen diese mit der unteren Naturschutzbehörde (UNB) ab. Aufgrund der Vorgaben des Umweltinformationsgesetzes ist überdies die Veröffentlichung aller BWP der NLF sowie die Veröffentlichung der Managementpläne der UNB (für die Flächen außerhalb der NLF) zwingend erforderlich. Auch dieser Punkt ist Gegenstand des VVV, auch hier hat Niedersachsen zugesagt, bis Ende 2021 die Verpflichtung vollständig zu erfüllen.

Aufgrund der wenigen Zeit, die für die Veröffentlichung der BWP der NLF noch zur Verfügung steht, werden diese mit unterschiedlichen Verfahrensständen veröffentlicht. Die BWP der NLF sind unter diesem Aspekt in drei Kategorien unterteilt:

1. „Mit der UNB abgestimmter BWP“
2. „Nicht mit der UNB abgestimmter BWP, aber NLF-intern verbindliches Fachgutachten“
3. „Nicht mit der UNB abgestimmter BWP kompakt, aber NLF-intern verbindliches Fachgutachten“ (BWP mit reduziertem Textteil)

Zu welcher der o.a. Fallgruppen der hier vorliegende Plan gehört, kann der untenstehenden Tabelle entnommen werden.

Grundsätzlich erfolgt die Erarbeitung bzw. Aktualisierung der BWP alle zehn Jahre. Zwischenzeitlich erfolgte Entwicklungen wie die Festlegung der NWE-Kulisse (Flächen mit natürlicher Waldentwicklung: NWE-Erl.[2]) oder das Inkrafttreten von NSG- oder LSG-VOen werden ab deren Gültigkeit von den NLF beachtet, im Detail aber erst bei der nächsten turnusmäßigen Überarbeitung in den BWP aufgenommen. Dies trifft vom Grundsatz her auch auf die seitens der EU geforderte Konzipierung von quantifizierten Erhaltungszielen zu.

In den Fällen, in denen in die BWP die NWE-Kulisse oder die aktuelle Schutzgebietsverordnung nicht eingearbeitet wurden, finden sich im Anhang der jeweiligen BWP entsprechende Textbausteine mit erläuternden Hinweisen. Die quantifizierten Erhaltungsziele werden ebenfalls im Anhang (bzw. im Hauptteil des BWP kompakt) in tabellarischer Form dargestellt. Die verbale Beschreibung der gebietsspezifischen Erhaltungsziele findet sich in der Regel im eigentlichen Textteil der BWP.

Kategorie der BWP			Plantext enthält quantifizierte EHZ	Plantext enthält NWE	Plantext enthält aktuelle Schutzgebiets-VOs		
1.	2.	3.					
Mit der UNB abgestimmt	Nicht mit der UNB abgestimmt	BWP kompakt			alle	teilweise	keine
		X	**X**			**X**	

[1] Erhaltungsziele müssen anhand numerischer Kriterien (Fläche, Population, …) messbar sein, um am Ende des Planungszeitraums überprüfen zu können, ob die Ziele erreicht worden sind.

[2] Natürliche Waldentwicklung auf 10% der niedersächsischen Landeswaldflächen (NWE10) als Beitrag zur Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt vom 01.07.2018 (VORIS 79100)

Inhaltsverzeichnis

1 Biotoptypen (BT) 5
2 Lebensraumtypen (LRT) 9
3 Erhaltungsziele 10
3.1 Erläuterungen zu den quantifizierten Erhaltungszielen 10
3.2 Erhaltungsziele für die im FFH-Gebiet wertbestimmenden Lebensraumtypen 12
3.2.1 LRT 7220 – Kalktuffquellen (Cratoneurion) 12
3.2.2 LRT 9110 – Hainsimsen-Buchenwald 12
3.2.3 LRT 9130 – Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) 13
3.2.4 LRT 9160 – Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli) 13
3.2.5 LRT 91E0 – Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) 14
3.3 Erhaltungsziele für wertbestimmende Tier- und Pflanzenarten (Anhang II der FFH – Richtlinie) 14
3.3.1 Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*) 14
3.3.2 Teichfledermaus (*Myotis dasycneme*) 15
3.3.3 Großes Mausohr (Myotis myotis) 15
3.3.4 Bachneunauge (Lampetra planeri) 16
3.3.5 Groppe (Cottus gobio) 16
4 Maßnahmenplanung 17
4.1 Allgemeingültige Planungsvorgaben gem. Regierungsprogramm LÖWE+ und Eigenbindung der NLF sowie Umsetzung von Regelungen der Schutzgebiets-Verordnungen 17
4.2 Planungsgrundsätze zur Umsetzung der Vorgaben des Unterschutzstellungserlass (USE) (bzw. Schutzgebiets-Verordnungen) für Habitatbäume und Altholzsicherung 19
4.2.1 Allgemeine Planungsvorgaben 20
4.2.2 Planungsgrundsätze für die wertbestimmenden Buchenwald-LRT (9110, 9120, 9130, 9150 sowie 9410, ggf. 9180) 20
4.2.3 Planungsgrundsätze für die wertbestimmenden Eichenwald-Lebensraumtypen (9160, 9170, 9190) sowie ggf. LRTs sonstiger Lichtbaumarten (91D0, 91E0, 91F0, 91T0) 21
4.2.4 Planungsgrundsätze und Beschränkungen der Forstwirtschaft auf allen Waldflächen mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten wertbestimmender Tierarten, gem. USE, Anlage B Pkt. IV.; bzw. Schutzgebietsverordnung (ggf. abweichende Regelungen) 22
4.3 Maßnahmenplanung für Wald-LRT 23
4.3.1 LRT 9110 – Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) 23
4.3.2 LRT 9130 – Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) 23
4.3.3 LRT 9160 – Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli) 24

4.3.4 LRT 91E0 – Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) 24

4.4 Maßnahmenplanung für Nicht-Wald-LRT 25

4.4.1 LRT 3260 – Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und Callitricho-Batrachion 25

4.4.2 LRT 6510 – Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) 25

4.4.3 LRT 7220 – Kalktuffquellen (Cratoneurion) 25

4.5 Maßnahmenplanung für wertbestimmende Tier- und Pflanzenarten (Anhang II der FFH – Richtlinie) 25

4.5.1 Großes Mausohr, Teichfledermaus und Bechsteinfledermaus 25

4.5.2 Bachneunauge und Groppe 25

4.6 Einzelplanung 26

5 Anhang 55

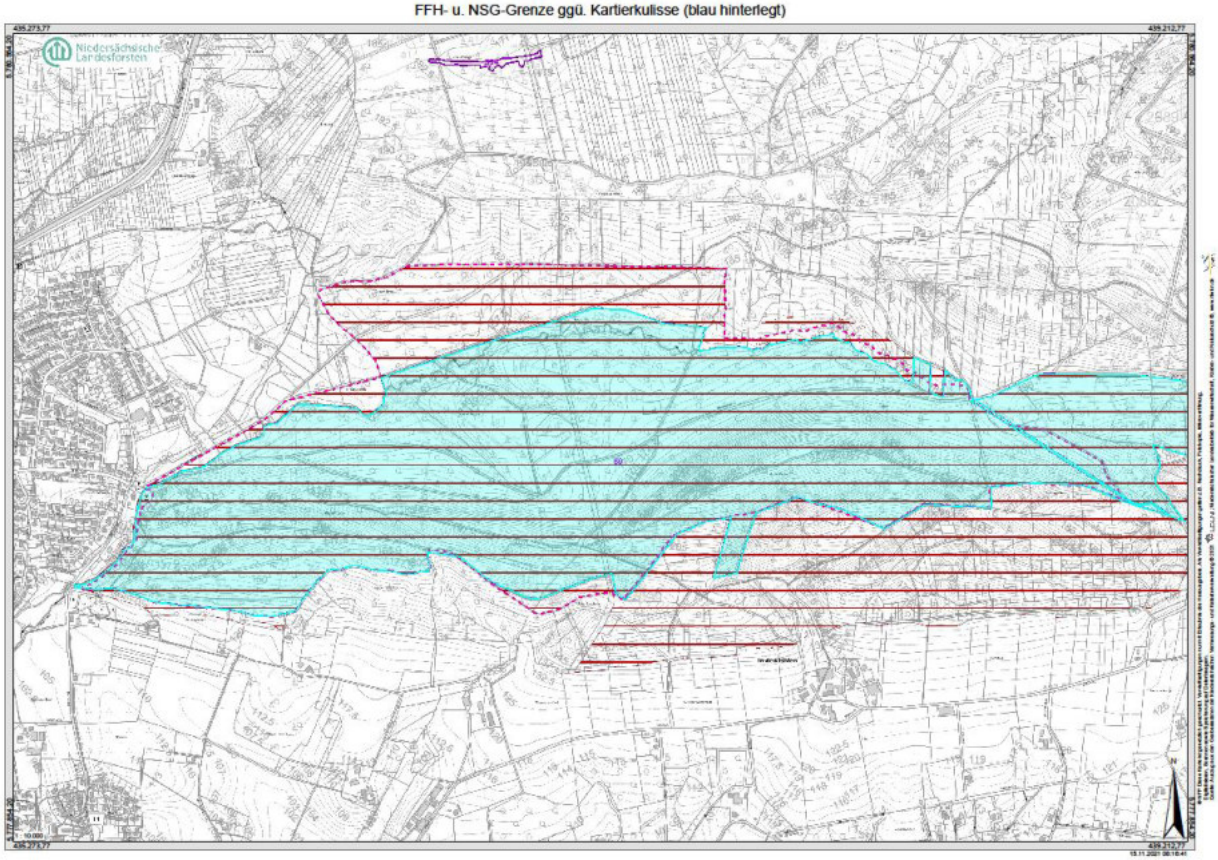
5.1 Karten 55

5.2 Berücksichtigung der Schutzgebiets-Verordnungen bzw. Vorgaben des Unterschutzstellungserlasses (USE) 56

5.3 Berücksichtigung von „Flächen mit natürlicher Waldentwicklung“ (NWE) 57

<u>Hinweis:</u> Das FFH-Gebiet wurde 2016 um 31 ha im NSG „Freeden“ liegende Flächen erweitert. Diese Fläche findet in dem vorliegenden Bewirtschaftungsplan keine Berücksichtigung. Eine Einarbeitung findet mit der nächsten turnusgemäßen Waldbiotopkartierung statt. Die folgende Karte stellt das Plangebiet (blau markiert) sowie die FFH- und NSG-Grenze inkl. der hinzugekommenen Fläche im Norden des betroffenen Teilgebietes dar.

FFH- u. NSG-Grenze ggü. Kartierkulisse (blau hinterlegt)



1 Biotoptypen (BT)

Im Plangebiet wurden insgesamt 102 unterschiedliche Biotoptypen bzw. Biotoptypenkomplexe festgestellt (Tab.). Nach § 30 BNatSchG sind 20 dieser Biotoptypen auf einer Fläche von 12,83 ha geschützt, das entspricht 1,6 % des Plangebietes.

Tabelle: Zusammenstellung der Biotoptypen und Biotoptypenkomplexe im Bearbeitungsgebiet. Die **wertbestimmenden** LRT (NSG/LSG-VO) sind fett gedruckt.

Biotoptyp	Schlüssel	FFH-LRT	§30	Rote Liste	Größe
Waldschutzzieltypen					
Eichen- u. Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte	**WCA**	**9160**	**-**	**2**	**1,67**
Eichen- u. Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	**WCA[WM]**	**9130**	**-**	**2**	**3,35**
Eichen- u. Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standort	WCE	0	-	2	8,77
Eichen- u. Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standort mit Elementen von Bodensaurer Buchenwald	WCE[WL]	(9110)	-	2	5,23

Eichen- u. Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standort mit Elementen von Bodensaurer Buchenwald	WCE[WL]	0	-	2	1,11
Eichen- u. Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standort mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	WCE[WM]	(9130)	-	2	7,13
Eichen- u. Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standort mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	WCE[WM]	0	-	2	0,47
Eichen- u. Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standort mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	**WCE[WM]**	**9130**	**-**	**2**	**12,94**
Erlen- und Eschen-Auwald schmaler Bachtäler	**WEB**	**91E0**	**§**	**3**	**5,95**
Erlen- und Eschen-Auwald schmaler Bachtäler im Komplex mit Erlen- und Eschen-Quellwald	**WEB/WEQ**	**91E0**	**§**	**3**	**0,33**
Erlen- und Eschen-Quellwald	**WEQ**	**91E0**	**§**	**2**	**3,67**
Erlen- und Eschen-Quellwald im Komplex mit Erlen- und Eschen-Auwald schmaler Bachtäler	**WEQ/WEB**	**91E0**	**§**	**2**	**0,26**
Edellaubmischwald frischer, basenreicher Standorte	WGM	0	-	Sd	0,73
Edellaubmischwald frischer, basenreicher Standorte	**WGM**	**9130**	**-**	**Sd**	**1,17**
Laubwald-Jungbestand	WJL	(9130)	-	*	0,25
Laubwald-Jungbestand	WJL	0	-	*	10,12
Laubwald-Jungbestand mit Elementen von Erlen- und Eschenwald der Auen und Quellbereiche	WJL[WE]	(91E0)	-	*	0,39
Laubwald-Jungbestand mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	**WJL[WM]**	**9130**	**-**	*	**0,32**
Nadelwald-Jungbestand	WJN	0	-	*	0,38
Bodensaurer Buchenwald des Berg- und Hügellands	**WLB**	**9110**	**-**	**3**	**18,79**
Bodensaurer Buchenwald des Berg- und Hügellands mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	**WLB[WM]**	**9110**	**-**	**3**	**2,85**
Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Berg- und Hügellands	WMB	0	-	3	3,00
Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Berg- und Hügellands	**WMB**	**9130**	**-**	**3**	**279,08**
Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Berg- und Hügellands im Komplex mit Laubwald-Jungbestand	**WMB/WJL**	**9130**	**-**	**3**	**5,48**
Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Berg- und Hügellands mit Elementen von Bodensaurer Buchenwald	**WMB[WL]**	**9130**	**-**	**3**	**20,71**
Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Berg- und Hügellands, Mittelwald	**WMBm**	**9130**	**-**	**3**	**0,08**
Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Berg- und Hügellands, Niederwald	**WMBn**	**9130**	**-**	**3**	**4,06**
Mesophiler Kalkbuchenwald	**WMK**	**9130**	**-**	**3**	**123,03**
Mesophiler Kalkbuchenwald mit Elementen von Buchenwald trockenwarmer Kalkstandorte	**WMK[WTB]**	**9130**	**-**	**3**	**0,22**
Mesophiler Kalkbuchenwald, Niederwald	**WMKn**	**9130**	**-**	**3**	**0,40**
Birken- und Zitterpappel-Pionierwald	WPB	0	-	S	0,14
Sonstiger bodensaurer Eichenmischwald	WQE	0	-	2	0,99
Erlenwald entwässerter Standorte	WU	0	-	Sd	0,09
Roteichenforst	WXE	0	-	*	0,32
Laubforst aus einheimischen Arten	WXH	0	-	*	12,80
Laubforst aus einheimischen Arten	**WXH**	**9130**	**-**	*	**0,36**
Laubforst aus einheimischen Arten mit Elementen von Eichen- u. Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte	WXH[WC]	0	-	*	2,73
Laubforst aus einheimischen Arten mit Elementen von Bodensaurer Buchenwald	WXH[WL]	(9110)	-	*	7,50

Laubforst aus einheimischen Arten mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	WXH[WM]	(9130)	-	*	8,65
Laubforst aus einheimischen Arten mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	WXH[WM]	0	-	*	0,35
Laubforst aus einheimischen Arten mit Elementen von Bodensaurer Eichenmischwald	WXH[WQ]	0	-	*	6,24
Douglasienforst	WZD	0	-	*	6,46
Douglasienforst mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	WZD[WM]	(9130)	-	*	0,56
Fichtenforst	WZF	0	-	*	151,82
Fichtenforst im Komplex mit Douglasienforst	WZF/WZD	0	-	*	0,87
Fichtenforst mit Elementen von Erlen- und Eschenwald der Auen und Quellbereiche	WZF[WE]	(91E0)	-	*	0,34
Fichtenforst mit Elementen von Bodensaurer Buchenwald	WZF[WL]	(9110)	-	*	4,35
Fichtenforst mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	WZF[WM]	(9130)	-	*	2,91
Lärchenforst	WZL	0	-	*	5,43
Lärchenforst mit Elementen von Bodensaurer Buchenwald	WZL[WL]	(9110)	-	*	3,41
Lärchenforst mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	WZL[WM]	(9130)	-	*	8,48
Sonstiger Nadelforst aus eingeführten Arten	WZS	0	-	*	1,35
Sonderbiotop-Schutzzieltypen					
Acker	A	0	-	o.A.	0,37
Mesophiles Gebüsch	BM	0	-	o.A.	0,03
Sonstiges naturnahes Sukzessionsgebüsch	BRS	0	-	S	0,20
Ruderalgebüsch	BRU	0	-	S	0,08
Ziergebüsch aus überwiegend einheimischen Gehölzarten	BZE	0	-	*	0,08
Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat	FBH	(7220)	§	2	0,01
Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat	FBH	0	§	2	0,27
Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat	**FBH**	**9110**	**§**	**2**	**0,01**
Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat	**FBH**	**9130**	**§**	**2**	**0,06**
Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat	**FBH**	**9160**	**§**	**2**	**0,02**
Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat	**FBH**	**91E0**	**§**	**2**	**0,34**
Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat, flutende Wasservegetation (Ranunculion fluitantis)	FBHf	3260	§	2	0,02
Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat, kalkreich, mit Kalktuff	**FBHk**	**7220**	**§**	**2**	**0,01**
Sicker- oder Rieselquelle	FQR	0	§	2	0,08
Sicker- oder Rieselquelle	**FQR**	**9110**	**§**	**2**	**0,01**
Sicker- oder Rieselquelle	**FQR**	**9130**	**§**	**2**	**0,02**
Sturzquelle	FQS	0	§	2	0,00
Tümpelquelle/Quelltopf, kalkreich, mit Kalktuff mit Elementen von Erlen- und Eschen-Quellwald	**FQTk[WEQ]**	**7220**	**§**	**1**	**0,07**
Ausgebauter Quellbereich	FQX	0	-	o.A.	0,00
Mäßig ausgebauter Bach	FXM	0	-	3d	0,07
Intensivgrünland der Überschwemmungsgebiete	GIA	0	-	3d	0,25
Artenarmes Extensivgrünland	GIE	0	-	o.A.	0,09
Intensivgrünland trockenerer Mineralböden	GIT	0	-	3d	0,31
Sonstiges mesophiles Grünland, artenärmere Ausprägung	GMZ	0	-	3	0,33
Sonstiges mesophiles Grünland, artenärmere Ausprägung, Mahd	GMZm	6510	-	3	0,59
Nährstoffreiche Nasswiese	GNR	0	§	2	1,22
Parkplatz	OVP	0	-	*	0,12

Weg	OVW	0	-	*	15,44
Weg im Komplex mit Beton- /Asphaltfläche	OVW/TFB	0	-	*	0,34
Anlage zur Wasserversorgung	OWV	0	-	*	0,21
Anthropogene Kalk- und Dolomitfelswand	RGK	0	-	o.A.	0,10
Anthropogene Kalk- und Dolomitfelswand	**RGK**	**9130**	**-**	**o.A.**	**0,21**
Naturnaher nährstoffreicher See/Weiher natürlicher Entstehung	**SEN**	**91E0**	**§**	**2**	**0,00**
Naturnaher nährstoffreicher Stauteich/-see	SES	0	§	2	0,48
Waldtümpel	**STW**	**9130**	**-**	**3**	**0,01**
Naturfernes Abbaugewässer	SXA	0	-	*	0,08
Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte	UHF	0	-	3d	1,76
Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte	**UHF**	**9130**	**-**	**3d**	**0,06**
Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte im Komplex mit Mesophiles Weißdorn- oder Schlehengebüsch	UHF/BMS	0	-	3d	0,06
Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte	UHM	0	-	Sd	0,48
Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte	UHT	0	-	3d	0,15
Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte	URF	0	-	S	0,08
Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte im Komplex mit Ruderalgebüsch/Sonstiges Gebüsch	URF/BR	0	-	S	0,09
Ruderalflur trockener Standorte	URT	0	-	3	0,02
Waldlichtungsflur basenarmer Standorte	UWA	0	-	*	1,20
Waldlichtungsflur basenarmer Standorte im Komplex mit Laubwald-Jungbestand	UWA/WJL	0	-	*	1,47
Waldlichtungsflur feuchter bis nasser Standorte	UWF	0	-	*	0,30
Waldlichtungsflur basenreicher Standorte	UWR	0	-	*	1,34
Waldlichtungsflur basenreicher Standorte	**UWR**	**9130**	**-**	*****	**0,33**
Waldlichtungsflur basenreicher Standorte im Komplex mit Laubwald-Jungbestand	UWR/WJL	0	-	*	0,80
Summe					**777,75**

2 Lebensraumtypen (LRT)

Auf den Flächen der NLF des FFH-Gebietes sind sieben Lebensraumtypen vorhanden, die insgesamt eine Fläche von 486,49 ha (62,6 % des Bearbeitungsgebietes) bedecken. Fünf dieser Lebensraumtypen (7220, 9110, 9130, 9160, 91E0) sind als wertbestimmend eingestuft (LSG-VO vom 30.09.2019). Die Lebensraumtypen haben auf 6,1 % der Fläche einen sehr guten, auf 41,4 % einen guten und auf 52,5 % einen mittleren bis schlechten Erhaltungsgrad.

Tabelle: Lebensraumtypen im Plangebiet und Vergleich mit Angaben im SDB. Die **wertbestimmenden** LRT (LSG/NSG-VO) sind fett gedruckt.

Code	FFH-Lebensraumtyp	Plangebiet (777,7 ha)		Gesamtgebiet gem. SDB (2294,46ha)		Inhalt der VO
		[ha]	[%]	[ha]	[%]	
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und Callitricho-Batrachion	0,02	0,0%	0,02	0,00	
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	0,59	0,1%	1,7	0,07	
7220	**Kalktuffquellen (Cratoneurion)**	**0,08**	**0,0%**	**0,13**	**0,01**	**X**
9110	**Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)**	**21,67**	**2,8%**	**30,7**	**1,34**	**X**
9130	**Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)**	**451,89**	**58,1%**	**1.265,0**	**55,13**	**X**
9160	**Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli)**	**1,69**	**0,2%**	**9,2**	**0,40**	**X**
91E0	**Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)**	**10,55**	**1,4%**	**18,7**	**0,82**	**X**
Summe		**486,49**	**62,6%**	**1.325,45**	**57,77**	

Tabelle: Erhaltungsgrad der Lebensraumtypen im Plangebiet. Die **wertbestimmenden** LRT (NSG/LSG-VO) sind fett gedruckt. Der Gesamt-Erhaltungsgrad bezieht sich auf den aktuellen Zustand im Plangebiet und muss nicht mit dem planungsrelevanten GEHG (siehe Kap. 3) identisch sein.

LRT	Flächenausdehnung nach Erhaltungsgrad							Gesamt-Erhaltungsgrad	Summe (ohne E-Flächen)	
	A		B		C		E*			
	[ha]	[%]	[ha]	[%]	[ha]	[%]	[ha]		[ha]	[%]
(7220)							0,01		0,00	
(9110)							20,48		0,00	
(9130)							27,99		0,00	
(91E0)							0,73		0,00	
3260	0,02	100,0						A	0,02	0,00
6510					0,59	100,0		C	0,59	0,08
7220	**0,08**	**100,0**						**A**	**0,08**	**0,01**
9110			**10,54**	**48,6**	**11,13**	**51,4**		**B**	**21,67**	**2,79**
9130	**28,55**	**6,3**	**180,01**	**39,8**	**243,33**	**53,8**		**B**	**451,89**	**58,10**
9160			**1,69**	**100,0**				**B**	**1,69**	**0,22**
91E0	**0,93**	**8,8**	**9,23**	**87,4**	**0,39**	**3,7**		**B**	**10,55**	**1,36**
Summe	**29,58**	**6,1**	**201,46**	**41,4**	**255,45**	**52,5**	**49,21**		**486,49**	**62,55**

* Entwicklungsfläche

3 Erhaltungsziele

3.1 Erläuterungen zu den quantifizierten Erhaltungszielen

Gemäß der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie) vom 21. Mai 1992 sind für FFH-Gebiete Erhaltungsziele zu definieren, die die Grundlage für die Bestimmung von Erhaltungsmaßnahmen bilden. Der Vermerk der EU-Kommission zur Festlegung von Erhaltungszielen vom 23. November 2012 legt zugrunde, welche Anforderungen an den Umfang der Erhaltungsziele gestellt werden.

Die Erhaltungsziele sind so zu definieren, dass sie

1. **Spezifisch** sind
   - Sie müssen sich auf eine bestimmte Anhang-II-Art oder einen Lebensraumtyp beziehen und die Bedingungen für die Erreichung des Erhaltungsziels vorgeben.
2. **Messbar** sind
   - Sie müssen quantifizierbar sein, damit zum Ende des Planungszeitraums überprüft werden kann, ob die Ziele erfolgreich umgesetzt wurden.
3. **Realistisch** sind
   - Sie müssen innerhalb eines vernünftigen zeitlichen Rahmens und mit angemessenem Einsatz von Ressourcen verwirklicht werden können.
4. Nach einem **kohärenten Ansatz** verfolgt werden
   - Bei FFH-Gebieten, die dieselbe Art oder denselben LRT schützen, sollten für die Beschreibung eines günstigen Erhaltungszustands vergleichbare Eigenschaften und Zielvorgaben verwendet werden.
5. **Umfassend** sind
   - Sie müssen alle relevanten Eigenschaften der LRT und Anhang-II-Arten abdecken, die für die Bewertung des Erhaltungszustands als „günstig“ (oder „nicht günstig“) erforderlich sind.

Ziel der FFH-Richtlinie ist das Erreichen eines „günstigen“ Erhaltungszustands eines Lebensraumtyps bzw. einer Anhang-II-Art der FFH-Richtlinie. Grundlage ist der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps oder der Anhang-II-Art in der Biogeographischen Region. Grundsätzlich gilt, dass der gebietsbezogene **Erhaltungsgrad eines Lebensraumtyps** oder **einer Anhang-II-Art eines FFH-Gebiets zu erhalten** ist. Damit einhergehend besteht ein **Verschlechterungsverbot** des Erhaltungsgrads.

Ziele für die im FFH-Gebiet wertbestimmenden LRT und Anhang-II-Arten sind nach **Erhaltung**, **Wiederherstellung** und **Entwicklung** zu differenzieren. Erhaltungsziele und Wiederherstellungsziele, die sich aus dem Verschlechterungsverbot ergeben, sind verpflichtende Ziele. Demgegenüber sind Entwicklungsziele als freiwillige Ziele zu verstehen:

- **Erhaltungsziele** beziehen sich auf die zum Referenzstichtag erfassten LRT-Flächen, deren Gesamtsummen erhalten werden müssen (= quantitative Erhaltungsziele). Gleichermaßen ist der Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) des LRT zum Referenzstichtag zu erhalten, sofern er günstig oder hervorragend ist (= qualitative Erhaltungsziele).
- **Wiederherstellungsziele (= WV-Ziele)** ergeben sich aus dem Flächenverlust eines LRT oder dem Verschwinden einer Anhang-II-Art (quantitative Verschlechterung) oder aus der Verschlechterung des Erhaltungsgrads eines LRT oder einer Anhang-II-Art (qualitative Verschlechterung).
- Unter bestimmten Umständen kann sich zudem aus den Hinweisen aus dem Netzzusammenhang (FFH-Bericht) eine Wiederherstellungsnotwendigkeit **(= WN-Ziele)** einer Art bzw. eines LRT für das FFH-Gebiet ergeben.

- **Entwicklungsziele** beziehen sich auf in Zukunft zu entwickelnde LRT-Flächen. Für Wald-LRT wird hierbei ein Entwicklungszeitraum von 30 Jahren angenommen, für Offenland-LRT ein Zeitraum von 10 Jahren. Dazu können bspw. strukturarme Fichten-Reinbestände zählen, die mithilfe von Buchen-Voranbauten langfristig in Buchen-LRT entwickelt werden. Ein weiteres Beispiel sind entwässerte Moorstandorte, die u.a. durch Auszug nicht standortgerechter Baumarten und Rückbau von Entwässerungsgräben in Moor-LRT überführt werden.

In der bisherigen Bewirtschaftungsplanung der NLF sind die Vorgaben der EU-Kommission zur Festlegung von Erhaltungszielen nur teilweise berücksichtigt.

Die **Quantifizierung der Erhaltungsziele** der wertbestimmenden LRT und Anhang-II-Arten erfolgt durch die Einarbeitung der folgenden Tabellen in den Bewirtschaftungsplan, der dahingehend ergänzt wird.

Die **Hinweise aus dem Netzzusammenhang** fließen zum derzeitigen Zeitpunkt nicht in die Planung ein, da diese noch nicht vorliegen. Sie finden in der Überarbeitung des Bewirtschaftungsplans Berücksichtigung.

Für den Fall, dass eine Schutzgebietsverordnung erst nach der Waldbiotopkartierung in Kraft getreten ist und die VO weitere maßgebliche Natura 2000-Schutzgüter enthält, die diesen Status („maßgeblich“) zum Zeitpunkt der Kartierung noch nicht hatten, konnten sie dementsprechend bei der Planung keine Berücksichtigung finden. Diese Schutzgüter werden bei der Formulierung der quantifizierten Erhaltungsziele grundsätzlich eingearbeitet. Die Berücksichtigung in der Maßnahmenplanung findet hingegen erst mit der neuen Waldbiotopkartierung und der neuen Planerstellung statt.

3.2 Erhaltungsziele für die im FFH-Gebiet wertbestimmenden Lebensraumtypen

Aufgrund methodischer Anpassungen (wie z.B. Änderungen der Kartiervorgaben für LRTs) sowie Präzisierungen in der Flächenabgrenzung kann es zu geringfügigen Abweichungen der Flächengrößen kommen. Diese werden aufgrund ihrer methodischen Natur nicht als Flächenverlust aufgeführt.

3.2.1 LRT 7220 – Kalktuffquellen (Cratoneurion)

LRT 7220 – Kalktuffquellen (Cratoneurion)	
Flächengröße ha	0,08
Flächenanteil %	0,0
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) *1. ermittelt* *2. planerisch (Ziel-GEHG)*	 A B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 0,08 ha im GEHG A. Erhalt als naturnahe Quellbereiche mit guter Wasserqualität, ungestörter Kalktuffablagerung in Form von Kalkkrusten an Sohlsubstraten, verkrusteten Moospolstern, Sinterbänken oder -terrassen sowie mit der standortspezifischen Quellflur aus Moosen des Cratoneurion, welche von naturnahen Aue- und Quellwäldern umgeben sind, einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten.
Wiederherstellungsziel 1. *bei Flächenverlust* 2. *bei ungünstigem GEHG*	 1. - 2. -
Entwicklungsziel ha	Entwicklung des LRT auf 0,01 ha (s. Einzelplanungstabelle).

3.2.2 LRT 9110 – Hainsimsen-Buchenwald

LRT 9110 – Hainsimsen-Buchenwald	
Flächengröße ha	21,67
Flächenanteil %	2,8
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) *1. ermittelt* *2. planerisch (Ziel-GEHG)*	 B B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 21,67 ha im GEHG B. Erhalt als naturnahe strukturreiche Buchenwälder auf basenarmen Sandstein und versauertem Löss in unteren Hanglagen und an ausgehagerten Nordhängen des Gebietes in allen Alters- und Zerfallsphasen und mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, lebensraumtypischen Baumarten (wie Rotbuche (Fagus sylvatica) als Hauptbaumart mit einem Bestandesanteil von mindestens 50 % sowie Stieleiche (Quercus robur), Traubeneiche (Quercus petraea) und Hainbuche (Carpinus betulus) als Nebenbaumarten), einem hohem Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen und anderen Habitatbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen, einer lebensraumtypischen Krautschicht und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer charakteristischen Pflanzen- und Tierarten, wie z. B. das Große Mausohr (Myotis myotis).
Wiederherstellungsziel 1. *bei Flächenverlust* 2. *bei ungünstigem GEHG*	 1. - 2. -
Entwicklungsziel ha	Entwicklung des LRT auf 20,48 ha (s. Einzelplanungstabelle).

3.2.3 LRT 9130 – Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)

LRT 9130 – Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	
Flächengröße ha	451,89
Flächenanteil %	58,1
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) *1. ermittelt* *2. planerisch (Ziel-GEHG)*	 B B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 451,89 ha im GEHG B. Erhalt als naturnahe, strukturreiche Buchenwälder auf mehr oder weniger basenreichen Standorten in den oberen Hang- und Kuppenlagen des Gebietes in allen Altersund Zerfallsphasen und mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, lebensraumtypischen Baumarten (wie Rotbuche als Hauptbaumart mit einem Bestandesanteil von mindestens 50 % sowie Esche (Fraxinus excelsior), Vogel-Kirsche (Prunus avium), Bergahorn (Acer pseudoplatanus), in Übergangsbereichen zu Eichen-Hainbuchenwäldern Stiel- oder Traubeneiche (Quercus robur, Q. petraea) und Hainbuche (Carpinuns betulus) als Nebenbaumarten), einem hohem Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen und anderen Habitatbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen, einer lebensraumtypischen Krautschicht und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer charakteristischen Pflanzen- und Tierarten, wie z. B. das Große Mausohr (Myotis myotis).
Wiederherstellungsziel 1. *bei Flächenverlust* 2. *bei ungünstigem GEHG*	 1. - 2. -
Entwicklungsziel ha	Entwicklung des LRT auf 27,99 ha (s. Einzelplanungstabelle).

3.2.4 LRT 9160 – Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli)

LRT 9160 – Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli)	
Flächengröße ha	1,69
Flächenanteil %	0,2
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) *1. ermittelt* *2. planerisch (Ziel-GEHG)*	 B B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 1,69 ha im GEHG B. Erhalt als naturnahe, strukturreiche Eichen-Hainbuchenwälder auf feuchten basenreichen bis mäßig basenreichen, teils Grund- oder Staunässebeeinflussten Standorten teilweise in Verzahnung mit Erlen-Eschen-Wäldern in Auebereichen der Rehquelle und der Haseoberläufe mit allen Alters- und Zerfallsphasen und im mosaikartige Wechsel, mit standortgerechten, lebensraumtypischen Baumarten (wie Stieleiche und Hainbuche als Hauptbaumarten mit einem Bestandesanteil von mindestens 50 % sowie Feldahorn (Acer campestre), Vogelkirsche (Prunus avium) und Buche (Fagus sylvatica) als Nebenbaumarten), einem hohem Tot- und Altholzanteil , Höhlenbäumen und anderen Habitatbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen und vielgestaltigen Waldrändern, einschließlich ihrer charakteristischen Pflanzen- und Tierarten, wie z. B. die Bechsteinfledermaus (Myotis bechsteinii).
Wiederherstellungsziel 1. *bei Flächenverlust* 2. *bei ungünstigem GEHG*	 1. - 2. -
Entwicklungsziel ha	-

3.2.5 LRT 91E0 – Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

LRT 91E0 – Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	
Flächengröße ha	10,55
Flächenanteil %	1,4
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) *1. ermittelt* *2. planerisch (Ziel-GEHG)*	 B B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 10,55 ha im GEHG B. Erhalt als naturnahe, strukturreiche Erlen-Eschenwälder in Quellbereichen und in den Bachauen in allen Altersstufen und Zerfallsphasen in mosaikartigem Wechsel mit standortgerechten, lebensraumtypischen Baumarten (Schwarzerle und Esche als Hauptbaumarten mit einem Bestandesanteil von mindestens 50% sowie vereinzelt Weidenarten, Stieleiche (Quercus robur) und Hainbuche (Carpinus betulus) als Nebenbaumarten), einem hohem Alt- und Totholzanteil , Höhlenbäumen und anderen Habitatbäumen einschließlich ihrer charakteristischen Tierarten, wie z. B. Fischotter (Lutra lutra). Kraut- und Strauchschicht sind lebensraumtypisch ausgeprägt. Ein naturnaher Wasserhaushalt mit hohen Grundwasserständen, ggf. periodischen Überflutungen und auentypische Boden- sowie Geländestrukturen, wie Senken, Rinnen oder Tümpel, entsprechen natürlichen oder naturnahen Verhältnissen.
Wiederherstellungsziel 1. *bei Flächenverlust* 2. *bei ungünstigem GEHG*	 1. - 2. -
Entwicklungsziel ha	Entwicklung des LRT auf 0,73 ha (s. Einzelplanungstabelle).

3.3 Erhaltungsziele für wertbestimmende Tier- und Pflanzenarten (Anhang II der FFH – Richtlinie)

3.3.1 Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)		
	Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. Alter >60 Jahre bei ALn) in ha	Über den LRT-Schutz ist davon auszugehen, dass die Referenzfläche erfüllt wird.
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	C
	Erhaltungsziel	Erhalt der Art und ihres Lebensraumes als stabile, langfristig sich selbst tragende Population, die das Schutzgebiet als Sommerlebensraum (Jagdgebiete, Quartierstandorte, Schwärmquartiere) mit geeigneten Habitaten, wie z.B. unterwuchs-, struktur-, alt- und totholzreiche Misch- und Laubwälder mit Höhlenbäumen sowie als Winter- und Schwärmquartier mit seinen Stollen und dem Tunnel nutzt.
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrads (B) der Art und ihres Lebensraumes.
	Entwicklungsziel	

3.3.2 Teichfledermaus (*Myotis dasycneme*)

Teichfledermaus (*Myotis dasycneme*)		
	Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. Alter >60 Jahre bei ALn) in ha	-
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
	Erhaltungsziel	Erhalt der Art und ihres Lebensraumes als langfristig stabiler Winterbestand von überregionaler Bedeutung, der insbesondere die Stollen und den Tunnel als Winter- und Schwärmquartier nutzt.
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrads (B) der Art und ihres Lebensraumes.
	Entwicklungsziel	-

3.3.3 Großes Mausohr (Myotis myotis)

Großes Mausohr (*Myotis myotis*)		
	Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. Alter >60 Jahre bei ALn) in ha	Über den LRT-Schutz ist davon auszugehen, dass die Referenzfläche erfüllt wird.
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
	Erhaltungsziel	Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B als stabile, langfristig sich selbst tragende Population, die das Schutzgebiet als Sommerlebensraum (Jagdgebiete, Quartierstandorte, Schwärmquartiere) mit geeigneten Habitaten, wie z.B. naturnahe, alt- und totholzreiche Wälder mit teilweise unterwuchsarmen bis -freien Bereichen und mit Höhlenbäumen, sowie als Winter- und Schwärmquartier mit seinen Stollen und dem Tunnel nutzt.
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
	Entwicklungsziel	-

3.3.4 Bachneunauge (Lampetra planeri)

Bachneunauge (Lampetra planeri)		
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	C
	Erhaltungsziel	Erhalt der Art als stabile, langfristig sich selbst tragende Population, die das Schutzgebiet in durchgängigen, naturnahen, lebhaft strömenden, sauerstoffreichen, sommerkühlen und sauberen Fließgewässern (Bächen) mit unverbauten Ufern, Unterwasservegetation und einer vielfältigen Sohlstruktur aus, flach überströmten, kiesigen Abschnitten als Laichareale und strömungsberuhigten Abschnitten mit Feinsedimentbänken als Aufwuchshabitate sowie naturraumtypischer Fischbiozönose nutzt; vernetzte Haupt- und Nebengewässern dienen dem Austausch von Individuen.
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrads (B) der Art und ihres Lebensraumes.
	Entwicklungsziel	-

3.3.5 Groppe (Cottus gobio)

Groppe (Cottus gobio)		
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
	Erhaltungsziel	Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B. Erhalt der Art als stabile, langfristig sich selbst tragende Population, die das Schutzgebiet in durchgängigen, naturnahen, lebhaft strömenden, sauerstoffreichen, sommerkühlen und sauberen Fließgewässern (Bächen) mit einer reich strukturierten Sohle und einem hohen Anteil von Hartsubstraten (Kiese, Steine), Totholzelementen und Unterwasservegetation sowie naturraumtypischer Fischbiozönose nutzt; vernetzte Haupt- und Nebengewässer dienen dem Austausch von Individuen.
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
	Entwicklungsziel	-

4 Maßnahmenplanung

Folgende Maßnahmen sind für das gesamte Plangebiet verbindlich und werden daher in der Einzelplanung der Lebensraumtypen bzw. beim Artenschutz nicht weiter aufgeführt.

4.1 Allgemeingültige Planungsvorgaben gem. Regierungsprogramm LÖWE+[3] und Eigenbindung der NLF sowie Umsetzung von Regelungen der Schutzgebiets-Verordnungen

a. Baumartenwahl

In FFH-Gebieten wird auf Grundlage des LÖWE Waldbauprogramms auf das aktive Einbringen von gebietsfremden Baumarten verzichtet.
Bei Durchforstungen in LRT und Entwicklungsflächen werden lebensraumtypische Baumarten begünstigt und Nadelholz zurückgedrängt.
Alle Buchen-LRT-Flächen werden grundsätzlich, sofern sie nicht dem Sonderfall der Naturwald-Kategorie (NW) zugeordnet sind, nach der Waldschutzgebietskategorie Naturwirtschaftswald (NWW) bewirtschaftet. Dies beinhaltet, dass ausschließlich Baumarten der jeweiligen heutigen potentiell natürlichen Vegetation etabliert und gefördert werden.
Alle Eichen-LRT-Flächen werden grundsätzlich, sofern sie nicht als Sonderfall der Waldschutzgebietskategorien Naturwald (NW) oder Kulturhistorischer Wirtschaftswald (KW) zugeordnet sind, nach der Waldschutzgebietskategorie Lichter Wirtschaftswald mit Habitatkontinuität (LW) bewirtschaftet. Dies beinhaltet, dass ausschließlich Baumarten der jeweiligen LRT etabliert und gefördert werden. LRT-fremde Baumarten sollen bis zur Zielstärke abwachsen, soweit sie nicht zur Pflege einheimischer Bäume guter Qualität oder zur Vermeidung ihrer unerwünschten Naturverjüngung vorher entnommen werden müssen.
Waldbestände, die keinem LRT entsprechen, unterliegen dem Waldschutzgebietskonzept der Nds. Landesforsten und dort überwiegend der Kategorie „Naturwirtschaftswald". Dies beinhaltet die langfristige Bewirtschaftung mit den Baumarten der jeweils potenziell natürlichen Waldgesellschaft.
In den FFH-Gebieten werden die Waldbestände als NWW, LW oder KW bewirtschaftet. Dies erfolgt im Rahmen der Eigenbindung der NLF. Die hierdurch bedingten Beschränkungen der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft gehen über die rechtlichen Vorgaben der Schutzgebietsverordnungen hinaus.

b. Habitatbaum- und Totholzkonzept

Habitatbäume (Horstbäume, Stammhöhlenbäume, Bäume mit erkennbaren Kleinhöhlenkonzentrationen oder sonstige für den Artenschutz besonders wertvolle Bäume sowie besondere Baumindividuen) werden generell auch außerhalb von Habitatbaumflächen erhalten und sollen dauerhaft markiert werden. Bei Verkehrssicherungsmaßnahmen oder aus Gründen des Forst- bzw. des Arbeitsschutzes gefällte Habitatbäume verbleiben im Bestand.
Totholzbäume[4] werden generell auch außerhalb von Habitatbaumgruppen im Bestand erhalten. Aus Gründen der Verkehrssicherung oder des Arbeitsschutzes gefällte Totholzbäume verbleiben im Bestand.
Zusätzlich werden auf Einzelbestandsebene bei Mangel an stehendem und liegendem Totholz zudem grundsätzlich im Jahrzehnt folgende Maßnahmen zur Totholznachlieferung umgesetzt:

- Durchforstungen im Laubholz: Mindestens 3 vollständige Kronen pro ha oder adäquate Menge natürlichen Totholzes belassen.

[3] Gem. Regierungsprogramm LÖWE+ der Landesregierung v. 26.09.2017, ergänzt durch Vereinbarungen zum Niedersächsischen Weg, Stand 28.08.2020 - „Aktualisiertes Niedersächsisches Programm zur langfristigen ökologischen Waldentwicklung in den Niedersächsischen Landesforsten (LÖWE+)" i.V.m. §15 NWaldLG – VORIS: 79100

[4] Ausgenommen davon ist absterbendes Nadelholz.

- Zielstärkennutzungen im Laubholz: Mindestens 2 vollständige Kronen pro ha belassen. Da die zu belassenden Kronen u.U. Folgearbeiten stören, können alternativ auch einzelne, qualitativ schlechte Stammstücke belassen werden.

Eine angemessene räumliche Konzentration des Totholzes unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit, der Lage und der Erschließung ist sinnvoll.

c. Sonderbiotope
Entlang von Bachläufen und in Quellbereichen werden grundsätzlich Baumarten der potenziell natürlichen Waldgesellschaft begünstigt und Nadelholz zurückgedrängt, sofern diese Sonderbiotope noch nicht naturnah ausgeprägt sind. Bachläufe und Quellbereiche werden grundsätzlich nicht durchquert oder befahren.

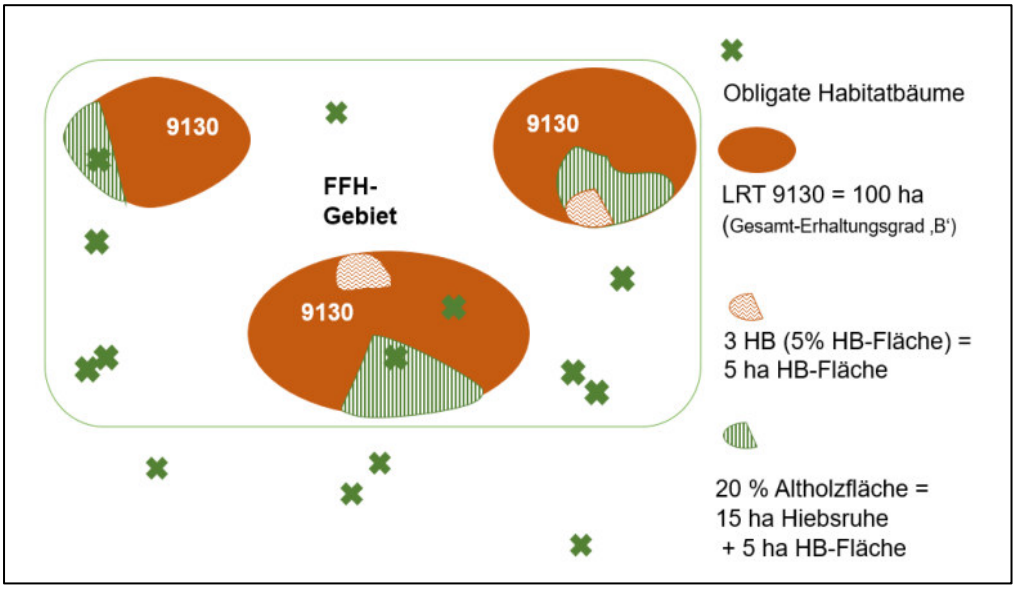
d. Energieholznutzung
Während der Brut- und Setzzeit (01.04.–15.07.) wird in N2000-Gebieten und NSG sowie an Waldaußenrändern kein Energieholz gehackt.

e. Waldstruktur
Kleine, natürlich entstandene Bestandeslücken sollen nicht bepflanzt werden und der natürlichen Sukzession dienen.

4.2 Planungsgrundsätze zur Umsetzung der Vorgaben des Unterschutzstellungserlass (USE[5]) (bzw. Schutzgebiets-Verordnungen) für Habitatbäume und Altholzsicherung

Für LRT mit dem Gesamterhaltungsgrad ‚B' (bzw. ‚C') sind 3 Habitabäume je ha LRT-Fläche festzusetzen. Dabei wird die Maßgabe von 3 Habitatbäumen in 5 % Habitatbaumfläche umgesetzt. Beim Fehlen von Altholz werden 5% der Fläche ab der dritten Durchforstung als Habitatbaumanwärterfläche dauerhaft markiert.
Für die Altholzsicherung sind 20% Altholzfläche je ha LRT-Fläche auszuweisen. Dies erfolgt als 10-jährige Hiebsruhefläche.
Auf die Flächen für die Altholzsicherung werden Habitatbaumflächen angerechnet, sofern sie >100 Jahre (bzw. >60 Jahre bei ALn) alt sind.
Bei LRT mit dem Gesamterhaltungsgrad ‚A' gelten die Grenzwerte von 6 Habitatbäumen bzw. 35% Altholzanteil. Analog werden 10% Habitatbaumfläche gesichert.

Beispielskizze zur Umsetzung der Vorgaben an die Altholzsicherung und die Habitatbäume



Sofern sich nicht abweichende Regelungen aufgrund gültiger Schutzgebiets-Verordnungen ergeben, gelten die Regelungen des USE gem. Anh. B, Zf. I zur ordnungsgemäßen Forstwirtschaft. Diese Regelungen treffen insbesondere Aussagen zur Art der Holzpflege und -entnahme einschließlich der zeitlichen Beschränkung der Holzernte, Bodenmeliorationsmaßnahmen und Wegebau.

[5] „Unterschutzstellung von Natura 2000-Gebieten im Wald durch Naturschutzgebietsverordnung“ (VORIS 28100) vom 21.10.2015

4.2.1 Allgemeine Planungsvorgaben

Um die Vorgaben des Unterschutzstellungserlasses zu erfüllen, gibt es folgende Planungsgrundsätze (Standardmaßnahmen [SDM]) **für die maßgeblichen Wald-Lebensraumtypen**. Diese wurden im Rahmen einer gemeinsamen AG des NLWKN und der NLF Anfang September 2015 grundsätzlich einvernehmlich abgestimmt.
Hinweis: Maßgeblich ist das als Gesamterhaltungsgrad aggregierte Ergebnis der Basiserfassung je Lebensraumtyp.

4.2.2 Planungsgrundsätze für die wertbestimmenden Buchenwald-LRT (9110, 9120, 9130, 9150 sowie 9410, ggf. 9180)

Für die Erhaltung des Gesamterhaltungsgrads in B-Ausprägung, wie er in der Mehrzahl der Fälle gegeben ist, sind folgende Planungen als Mindestgrößen vorzusehen:

SDM-Nr.	**Maßnahme /** Flächenanteil am LRT	**Definition/ Erläuterung**
37	**Habitatbaumfläche Prozessschutz /** 5%	Mindestens 5% der kartierten LRT-Fläche werden ausgewählt und als Prozessschutzfläche dauerhaft der natürlichen Sukzession überlassen.
34	**Altholzbestände sichern, 10-jährige Hiebsruhe** / 20%	20% der LRT- Flächen, die über 100-jährig und die noch weitgehend geschlossen sind, verbleiben im kommenden Jahrzehnt in Hiebsruhe. (Unter Anrechnung der SDM 37)
32	**Altholzbestände in Verjüngung (Schattbaumarten)** Flächenanteile abhängig von der Altersausstattung des LRT	Diese Maßnahme ist für alle Altholzbestände (über 100-jährig) der Buchen-LRT anzuwenden, sofern sie über die 20% gesicherten Altholzbestände hinaus vorhanden sind. Verjüngungsmaßnahmen sind im beschriebenen Rahmen zulässig, sofern waldbaulich sinnvoll. (siehe Maßnahmenbeschreibung)
31	**Junge und mittelalte Bestände in regulärer Pflegedurchforstung** / Flächenanteile abhängig von der Altersausstattung des LRT	Diese Maßnahme ist für alle „Wald-LRT“-Bestände (unter 100-jährig) (unter 60 Jahre beim ALn) anzuwenden, die nicht anders beplant werden.

Die genaue Maßnahmenbeschreibung ist der „Liste der Standardmaßnahmen“ zu entnehmen.

Beispiel: LRT 9130 Gesamtfläche 100 ha, GEHG [3] = B, 50 ha Altholzbestandsfläche

SDM-Nr.	Maßnahmen	Vorgabe	Vorgabe bei 100 ha LRT-Fläche
37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	5%	5,0 ha
34	Altholzanteile sichern, Hiebsruhe	20% davon 5% Habitatbaumfläche	20,0 ha davon mind. 5 ha Habitatbaumfläche
32	Altholz mit femelartiger Verjüngung	variabel je nach Flächenausstattung im LRT	30,0 ha
31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	variabel je nach Flächenausstattung im LRT	50,0 ha

[3] GEHG = Gesamt-Erhaltungsgrad

4.2.3 Planungsgrundsätze für die wertbestimmenden Eichenwald-Lebensraumtypen (9160, 9170, 9190) sowie ggf. LRTs sonstiger Lichtbaumarten (91D0, 91E0, 91F0, 91T0)

Die LRT 91D0, 91E0, 91F0, 91T0 sind meist kleinflächige Sonderfälle; das Planungsschema sowie die Maßnahmen gelten hier nur hilfsweise, sofern sie zu der gegebenen Waldausprägung/ dem Alter passen.

Für den Erhalt des Gesamterhaltungsgrads in B-Ausprägung, wie er in der Mehrzahl der Fälle gegeben ist, sind folgende Planungen vorzusehen:

SDM NR:	**Maßnahmen /** Flächenanteil am LRT	**Definition/ Erläuterung**
38	**Habitatbaumfläche Pflegetyp** / 5%	Mindestens 5% der kartierten LRT-Fläche werden ausgewählt und aus der forstlichen Bewirtschaftung genommen; Pflegeeingriffe bleiben möglich, um insbesondere Habitatbäume und die Habitatkontinuität zu sichern.
35	**Altholzbestände sichern, (10-jährige Hiebsruhe) Pflegetyp/** 20%	20% der LRT-Flächen, die über 100-jährig (über 60-jährig beim ALn) und noch weitgehend geschlossen sind, verbleiben im kommenden Jahrzehnt in Hiebsruhe. Maßnahmen für LRT- typische Baumarten sind möglich.
33	**Altholzbestände mit Verjüngungsflächen (Lichtbaumarten)** Flächenanteile abhängig von der Altersausstattung des LRT	Diese Maßnahme ist für alle Altholzbestände (über 100-jährig/ über 60-jährig beim ALn) der Eichen-LRT anzuwenden, sofern sie über die 20% gesicherten Altholzbestände vorhanden sind. Verjüngungsmaßnahmen sind im beschriebenen Rahmen zulässig, sofern waldbaulich sinnvoll.
31	**Junge und mittelalte Bestände in regulärer Pflegedurchforstung** Flächenanteile abhängig von der Altersausstattung des LRT	Diese Maßnahme ist für alle „Wald-LRT“-Bestände (unter 100 jährig) (unter 60 Jahre beim ALn) anzuwenden, die nicht anders beplant werden.

Die genaue Maßnahmenbeschreibung ist der „Liste der Standardmaßnahmen“ zu entnehmen.

Beispiel: LRT 9160, Gesamtfläche 100 ha, GEHG = B, 50 ha Altbestandsfläche

SDM NR	Maßnahmen	Vorgabe %	Vorgabe bei 100 ha LRT-Fläche
38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	5%	5,0 ha
35	Altholzbestände sichern, Hiebsruhe in der Eiche	20% davon 5% Habitatbaumfläche	20,0 ha davon 5 ha Habitatbaumfläche
33	Altholzbestände mit Verjüngungsflächen	variabel je nach Flächenausstattung im LRT davon max. 20% Verjüngungsfläche	30,0 ha davon max.6 ha Verjüngungsfläche
31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	variabel je nach Flächenausstattung im LRT	z.B.50,0 ha

4.2.4 Planungsgrundsätze und Beschränkungen der Forstwirtschaft auf allen Waldflächen mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten wertbestimmender Tierarten, gem. USE, Anlage B Pkt. IV.; bzw. Schutzgebietsverordnung (ggf. abweichende Regelungen)

Mit der nachfolgend beschriebenen Bewirtschaftung erfüllen die NLF die Anforderungen, die sich aus der FFH- und ggf. der EU-Vogelschutzrichtlinie sowie des Unterschutzstellungserlasses ergeben, und gewährleisten einen Wald, der der Erhaltung bzw. Wiederherstellung stabiler Populationen der jeweiligen wertbestimmenden Arten dient.

Vorgaben zum Artenschutz

Die Regelungen gelten in FFH-Gebieten für **4 Fledermausarten** (Großes Mausohr, Bechstein-, Teich-, und Mopsfledermaus)
sowie in VSG für **3 Spechtarten** (Grau-, Schwarz-, und Mittelspecht),
sofern sie als wertbestimmend gemeldet worden sind:

Die Freistellung der Forstwirtschaft gilt, soweit in der jeweiligen Schutzgebiets-VO nichts anderes geregelt ist, auf Waldflächen[6] mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten nur, soweit bei Holzeinschlag und Pflege:

- Ein Altholzanteil von mind. 20% erhalten und entwickelt wird.
- In Altholzbeständen die Holzentnahme und Pflege vom 01.März bis 31.August ruht oder eine Zustimmung der UNB erfolgt ist.

Weiterhin gilt für

Spechte:

- 3 Altholzbäume als Habitatbäume markiert oder bei Fehlen von Altholz 5% der Fläche ab der dritten Durchforstung als Habitatbaumanwärterfläche dauerhaft markiert werden.

Fledermäuse:

- 6 Altholzbäume als Habitatbäume markiert oder bei Fehlen von Altholz 5% der Fläche ab der dritten Durchforstung als Habitatbaumanwärterfläche dauerhaft markiert werden.

Sofern diese Anforderungen noch nicht über Schutzmaßnahmen z.B. aus dem LRT-Schutz erfüllt sind, werden Flächen über die SDM 36 „Altbestände sichern, Artenschutz" gesichert.

Artenschutzmaßnahmen für weitere Arten werden aus den tatsächlichen Notwendigkeiten bzw. aus den Vorgaben der jeweiligen Schutzgebiets-Verordnung abgeleitet.

[6] MU, ML; Februar 2018: „NATURA 2000 in niedersächsischen Wäldern Leitfaden für die Praxis"

4.3 Maßnahmenplanung für Wald-LRT

4.3.1 LRT 9110 – Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)

Der LRT weist einen planerischen GEHG von B auf. Daraus folgt, dass mindestens 5 % der 21,67 ha großen LRT-Fläche als Habitatbaumfläche ausgewiesen werden und auf insgesamt mindestens 20 % der LRT-Fläche innerhalb von Altbeständen im kommenden Jahrzehnt keine Nutzung erfolgt. Konkret ist hierzu geplant:

- 7,42 ha Hiebsruhe (SDM 34)
- 0,49 ha Habitatbaumflächen Prozessschutz (SDM 37)

Damit werden 36,5 % der LRT-Fläche im kommenden Jahrzehnt nicht genutzt.

Mit den geplanten Maßnahmen werden die Vorgaben des Unterschutzstellungs-Erlasses hinsichtlich der Hiebsruheflächen erfüllt (siehe Tab.), die Habitatbaumflächen werden durch den Habitatbaumschutz des LRT 9130 aufgefangen.

Tabelle: Gegenüberstellung der USE-Vorgaben und aktuellen Befunde für den LRT 9110.

Kriterium	**Vorgabe/Soll [%]**	**Befund/Ist**	
		[%]	**[ha]**
Habitatbaumfläche	5	2,3	0,49
Hiebsruhefläche (inkl. Habitat)	20,0	36,5	7,91

4.3.2 LRT 9130 – Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)

Der LRT weist einen planerischen GEHG von B auf. Daraus folgt, dass mindestens 5 % der 451,89 ha großen LRT-Fläche als Habitatbaumfläche ausgewiesen werden und auf insgesamt mindestens 20 % der LRT-Fläche innerhalb von Altbeständen im kommenden Jahrzehnt keine Nutzung erfolgt. Konkret ist hierzu geplant:

- 44,39 ha Hiebsruhe (SDM 34)
- 44,78 ha Habitatbaumflächen Prozessschutz (SDM 37)
- 0,42 ha Habitatbaumflächen Pflegetyp (SDM 38)
- 39,77 ha Naturwald (SDM 39)

Damit werden 28,6 % der LRT-Fläche im kommenden Jahrzehnt nicht genutzt.

Mit den geplanten Maßnahmen werden die Vorgaben des Unterschutzstellungs-Erlasses hinsichtlich der Habitatbaum- und Hiebsruheflächen erfüllt (siehe Tab.).

Tabelle: Gegenüberstellung der USE-Vorgaben und aktuellen Befunde für den LRT 9130.

Kriterium	**Vorgabe/Soll [%]**	**Befund/Ist**	
		[%]	**[ha]**
Habitatbaumfläche	5	18,8	84,97
Hiebsruhefläche (inkl. Habitat)	20,0	28,6	129,36

4.3.3 LRT 9160 – Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli)

Der LRT weist einen planerischen GEHG von B auf. Daraus folgt, dass mindestens 5 % der 1,69 ha großen LRT-Fläche als Habitatbaumfläche ausgewiesen werden und auf insgesamt mindestens 20 % der LRT-Fläche innerhalb von Altbeständen im kommenden Jahrzehnt keine Nutzung erfolgt. Konkret ist hierzu geplant:

- 1,69 ha Habitatbaumflächen Pflegetyp (SDM 38)

Damit werden 100 % der LRT-Fläche im kommenden Jahrzehnt nicht genutzt.

Mit den geplanten Maßnahmen werden die Vorgaben des Unterschutzstellungs-Erlasses hinsichtlich der Habitatbaum- und Hiebsruheflächen erfüllt (siehe Tab.).

Tabelle: Gegenüberstellung der USE-Vorgaben und aktuellen Befunde für den LRT 9160.

Kriterium	Vorgabe/Soll [%]	Befund/Ist	
		[%]	[ha]
Habitatbaumfläche	5	100	1,69
Hiebsruhefläche (inkl. Habitat)	20,0	100	1,69

4.3.4 LRT 91E0 – Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

Der LRT weist einen planerischen GEHG von B auf. Daraus folgt, dass mindestens 5 % der 10,55 ha großen LRT-Fläche als Habitatbaumfläche ausgewiesen werden und auf insgesamt mindestens 20 % der LRT-Fläche innerhalb von Altbeständen im kommenden Jahrzehnt keine Nutzung erfolgt. Konkret ist hierzu geplant:

- 0,51 ha Habitatbaumflächen Prozessschutz (SDM 37)
- 9,88 ha Habitatbaumflächen Pflegetyp (SDM 38)

Damit werden 98,5 % der LRT-Fläche im kommenden Jahrzehnt nicht genutzt.

Mit den geplanten Maßnahmen werden die Vorgaben des Unterschutzstellungs-Erlasses hinsichtlich der Habitatbaum- und Hiebsruheflächen erfüllt (siehe Tab.).

Tabelle: Gegenüberstellung der USE-Vorgaben und aktuellen Befunde für den LRT 91E0.

Kriterium	Vorgabe/Soll [%]	Befund/Ist	
		[%]	[ha]
Habitatbaumfläche	5	98,5	10,39
Hiebsruhefläche (inkl. Habitat)	20,0	98,5	10,39

4.4 Maßnahmenplanung für Nicht-Wald-LRT

4.4.1 LRT 3260 – Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und Callitricho-Batrachion

Für den LRT 3260 wird in dem Bachabschnitt mit Flutender Berle die Standardmaßnahme Habitatbaumfläche Pflegetyp geplant.

4.4.2 LRT 6510 – Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)

Für den LRT 6510 ist eine einschürige Mahd ab Juli einschließlich der Abfuhr des Mahdgutes geplant. Eine Düngung findet auf den Flächen des LRT nicht statt.

4.4.3 LRT 7220 – Kalktuffquellen (Cratoneurion)

Für den LRT 7220 ist ein Nutzungsverzicht in den ökologisch sensiblen und wertvollen Bereichen geplant.

4.5 Maßnahmenplanung für wertbestimmende Tier- und Pflanzenarten (Anhang II der FFH – Richtlinie)

4.5.1 Großes Mausohr, Teichfledermaus und Bechsteinfledermaus

Aufgrund der frühen Terminierung der Planerstellung (2009) existiert keine ausreichende Datengrundlage zur Maßnahmenplanung der wertbestimmenden Fledermausarten. Folgende Berechnung der potenziellen und tatsächlichen Fortpflanzungs- und Ruhestätten wurde im Jahr 2016 nachgearbeitet. Eine Aktualisierung und Präzisierung der Planung wird turnusgemäß durchgeführt werden.

Berechnung der potenziellen Fortpflanzungs- und Ruhestätte

- Gesamtfläche des Bearbeitungsgebiets (NLF): 777,75 ha,
- Reine Waldfläche des Bearbeitungsgebiets (NLF): 755,29 ha,
- Pauschaler Abzug der Fläche von Nadelforsten (Biotoptypen WZ) und Sonstigen Laubforsten (Biotoptypen WX) von insgesamt 224,92 ha,

➔ Fortpflanzungs- und Ruhestätte = 530,37 ha

Ergebnisse Artenschutz-Planungen:

Maßnahmen Artenschutz*	Soll [ha]	Ist [ha]
20% Sicherung von Altholz	106,07	115,27
6% Habitatbaumfläche	31,82	77,65

*Bezogen auf die potenziellen Fortpflanzungs- und Ruhestätten

Zu den über 100 bzw. 60 jährigen Altholzbeständen, die im Rahmen des LRT-Schutzes aus der Nutzung genommen wurden (112,92 ha) kommen noch einmal 2,24 ha sonstige alte Eichenbestände, die in Hiebsruhe stehen. Weitere 0,11 ha Bäche und Quellen der LRT´s 3260, 7220 und (7220) befinden sich innerhalb älterer Wald-LRT-Flächen, die als Habitatbauflächen ausgewiesen sind. Das macht zusammen 115,27 ha (21,7 %), die der Sicherung von Altholzbeständen dienen. An dauerhaften Habitatbaumflächen sind insgesamt 77,65 ha (14,6 %) Altholz ausgewiesen (Tabelle oben: Summe Maßnahme 37-39).

Die Vorgaben des Artenschutzes hinsichtlich Sicherung von Altholz und Erhalt von Habitatbaumfläche innerhalb der potenziellen Fortpflanzungs- und Ruhestätten der wertbestimmenden Fledermausarten des Gebiets sind somit hinreichend erfüllt.

4.5.2 Bachneunauge und Groppe

Für das Bachneunauge und die Groppe liegt keine spezielle Planung vor.

4.6 Einzelplanung

Die Planung für die einzelnen Biotope bzw. Forstflächen ist folgender Tabelle zu entnehmen.

Im Rahmen einer Überarbeitung der Standardmaßnahmen (SDM) wurden versehentlich u.a. auf folgenden Flächen die SDM 34 vergeben: 2045 d, 2064 a, 2080 b, 2108 d. Diese Planungen werden spätestens im Rahmen der nächsten Planbearbeitung korrigiert.

Tabelle: Flächenscharfe Einzelplanung.

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
0		0	0	WMB[WXH]	9130	0,00	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
0		0	0	WMBe	9130	0,00	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2020	a	0	0	WMB	9130	1,92	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	HFl 3 im N/O: Hiebsruhe auf 0,1 ha, Esche 71 j.
2020	a	0	6	WMB	9130	0,42	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2020	a	0	70	WMB	9130	0,21	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2020	b	2	11	WCE[WMB]	9130	0,26	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2020	c	0	9	WMB	9130	0,21	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2020	c	0	10	WXH(Es)	9130	0,07	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2020	e	0	0	WXH	0	0,36	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2020	e	0	91	WMBa[WLB]	9130	0,21	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2020	f	0	0	WMBk[WXH(BAh)]	9130	0,59	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	Alte Buchen am Waldrand im Süden erhalten
2022	a	1	0	WMB[WMBk]	9130	1,26	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnahmen-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2022	a	1	0	WMBr[WMBk]	9130	1,53	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2022	a	1	2	WMB	9130	1,43	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2022	a	1	2	WMBr	9130	0,99	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2022	a	2	0	WMBr[WMBk]	9130	3,18	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2022	a	2	7	WCE[WMB]	9130	1,10	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Alte Eichen erhalten
2022	c	0	0	WCE[WMB]	9130	2,63	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	alte Eiche erhalten, Habitatbaumgruppe in der Mitte
2022	c	0	5	WCEr[WMB]	(9130)	0,55	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	Alte Eichen erhalten
2022	d	0	0	WMB	9130	1,85	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2023	a	1	0	WMBx	9130	0,00	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	Lärche und Dgl. zurückdrängen
2023	a	1	0	WXH(BAh)	0	1,09	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maß-nahme	HFl 1 im W: Hiebsruhe auf 0,2 ha, Es 67 j.
2023	a	1	1	WCEr	0	1,73	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2023	a	2	0	WCEr	0	3,15	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maß-nahme	Erhalt und Förderung der Eiche
2023	a	2	11	WMBr	9130	0,20	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2023	b	1	0	WMBx	9130	2,24	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	Lärche und Dgl. zurückdrängen
2023	b	1	7	WMB	9130	0,67	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	Einzelne Lärche zurückdrängen
2023	b	1	9	WCE[WMB]	9130	0,42	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Alte Eichen erhalten
2023	b	1	12	WXH[WMB]	0	0,35	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2023	b	1	13	WCE[WMB]	0	0,46	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2023	b	2	0	WMBrk	9130	1,40	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2024	a	0	0	WMB	9130	0,22	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2024	a	0	0	WMB	9130	3,14	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Bestand möglichst lange geschlossen halten
2024	a	0	15	WMB	9130	2,42	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2024	a	0	16	WMBr	9130	1,64	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2024	b	1	0	WMB	9130	5,54	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2024	b	1	2	WXH[WMBk]	(9130)	0,82	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2024	b	2	0	WMB[WMBk]	9130	1,73	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	HFl 1 im S: Hiebsruhe 0,2 ha, Bu 152 j.
2024	d	0	0	WMB	9130	0,98	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2024	e	0	0	WZF[WMBk]	(9130)	1,18	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2024	e	0	6	WMB	9130	0,25	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Ganze Fläche Habitat
2025	a	0	0	WMB[WCE]	9130	0,05	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2025	a	0	0	WMB[WCE]	9130	6,16	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	HFl 3 im N/W: Hiebsruhe auf 0,2 ha, Es 55 j.
2025	a	0	0	WMKk	9130	0,52	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2025	a	0	1	WMB	9130	1,43	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Bestand möglichst lange geschlossen halten
2025	a	0	1	WMK	9130	0,94	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2025	a	0	4	WGM	9130	0,80	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2025	a	0	91	WMB	9130	2,36	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Bestand möglichst lange geschlossen halten
2025	a	0	91	WMBrm	9130	0,08	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Ganze Teilfläche Habitat
2025	b	0	0	WXH[WMB]	(9130)	0,92	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2025	b	0	0	WXH[WMBk]	(9130)	0,50	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2025	b	0	2	WZF[WMB]	(9130)	0,37	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2025	b	0	3	WXH[WMBk]	(9130)	0,21	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2026	a	0	0	WMBk	9130	1,21	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2026	a	0	0	WMBk	9130	3,15	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2026	a	0	2	WMB	9130	0,48	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2026	a	0	2	WMKf	9130	0,86	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2026	a	0	2	WMKfk	9130	0,94	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2026	a	0	3	WXH(Es)	9130	0,29	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2026	b	0	5	WJN	0	0,05	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2027	a	0	0	UHF	0	0,01	10	Biotoptyp von Gehölzbewuchs freihalten	
2027	a	0	0	WMB[WMBk]	9130	0,81	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2027	a	0	0	WMBkl/WJL(Es,BAh)	9130	5,48	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2027	a	0	90	WMB[WMBk]	9130	0,41	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2028	a	0	0	UHF	0	0,00	10	Biotoptyp von Gehölzbewuchs freihalten	
2028	a	0	0	WMBrk	9130	2,12	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2028	a	0	0	WMKfk	9130	3,67	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2028	a	0	3	WMKfk	9130	2,54	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2029	a	0	0	STW	9130	0,01	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2029	a	0	0	WMBrk	9130	3,40	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2029	a	0	0	WMBrk	9130	2,76	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Erhalt von Habitatbäumen entlang Bach
2029	a	0	1	WMB	9130	0,68	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2029	a	0	1	WMB	9130	2,42	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Auswahl von Habitatbaumgruppe im Nordosten
2029	a	0	1	WMKf	9130	0,69	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2029	a	0	70	WMBr	9130	1,04	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2029	a	0	71	FBH	91E0	0,01	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2029	a	0	71	WEB	91E0	0,06	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2029	a	0	89	WMB	9130	0,47	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2045	a	2	40	FBH	91E0	0,00	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2045	a	2	40	SEN	91E0	0,00	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2045	a	2	40	WEB	91E0	0,02	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Im Randbereich Fichte zurückdrängen
2045	b	0	0	WLB	9110	2,52	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2045	b	0	5	WCE[WLB]	(9110)	1,31	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Alte Eiche erhalten/fördern
2045	b	0	30	WMBa	9130	1,38	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2045	c	2	0	WEB	91E0	0,00	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Im Randbereich Nadelholz zurückdrängen
2045	c	2	9	WEB	91E0	0,08	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Im Randbereich Nadelholz zurückdrängen
2045	d	0	0	WXH[WLB]	(9110)	1,97	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2045	d	0	12	WZD[WXH]	0	0,35	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2045	f	0	0	FBHu	9130	0,01	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2045	f	0	0	WCE[WMB]	9130	0,29	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	Ganze Fläche Habitatbaumgruppe
2045	f	0	0	WCE[WMB]	9130	0,13	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	Ganze Fläche Habittatbaumgruppe

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2046	a	1	0	FBHu	9130	0,00	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2046	a	4	0	FQR	0	0,00	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2046	b	1	0	FBHu	9130	0,03	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2046	b	1	0	WMBa	9130	0,99	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	223 j. Stieleiche erhalten
2046	b	1	10	WLB	9110	0,91	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	223 j. Stieleiche erhalten
2046	b	1	40	FBH	91E0	0,01	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2046	b	1	40	WEB	91E0	0,12	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2046	b	2	0	WEB	91E0	0,49	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Einzelnes Nadelholz zurückdrängen
2046	b	2	0	WEB	91E0	0,38	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Im Randbereich Nadelholz zurückdrängen
2046	b	2	0	WEB/WEQ	91E0	0,33	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2046	b	2	0	WEQ	91E0	0,11	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Im Randbereich Nadelholz zurückdrängen
2046	b	2	0	WEQ[WAR]	91E0	0,03	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2046	b	2	22	WEQ	91E0	0,00	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Im Randbereich Nadelholz zurückdrängen
2046	b	2	22	WXH	0	0,01	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2046	b	2	22	WZF	0	0,17	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Fichte zurückdrängen
2046	b	2	22	WZF[WXH]	0	0,52	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2046	y	0	0	FQR	0	0,00	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2046	y	0	0	GNRm[NSR]	0	0,67	520	Ein- bis zweimalige Mahd ab Anfang Juli unter Abfuhr des Mähgutes; keine Düngung	Quellbereiche bei der Mahd ausnehmen, Salzlecke entfernen
2047	a	1	8	FQR	0	0,00	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2047	a	1	10	WLB	9110	1,89	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	Einzelne Lärche zurückdrängen

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2047	a	1	42	FBH	91E0	0,01	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2047	a	1	42	WEQ	91E0	0,20	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2047	a	1	42	WEQ	91E0	0,09	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Im Randbereich Fichte zurückdrängen
2047	a	1	42	WLB	9110	0,00	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	Einzelne Lärche zurückdrängen
2047	a	1	42	WZF[WMB]	(9130)	0,00	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Fichte zurückdrängen
2047	a	3	0	WZF[WMB]	(9130)	1,36	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Fichte zurückdrängen
2047	b	1	0	WLB	9110	3,68	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2047	b	1	0	WLB	9110	1,01	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	Alte Eichen erhalten
2047	b	1	5	WMBa[WLB]	9130	0,84	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2047	b	1	5	WMBk	9130	0,34	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2047	b	1	6	WXH[WLB]	(9110)	0,31	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2047	b	2	0	WMBa	9130	0,76	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Einzelne Fichte zurückdrängen
2047	c	0	0	WZL[WLB]	(9110)	3,41	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2047	d	0	0	WCEa[WLB]	(9110)	1,17	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Alte Eiche erhalten/fördern
2048	a	1	0	WXH[WLB]	(9110)	0,01	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Lärche zurückdrängen
2048	a	1	0	WZF	0	1,70	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2048	a	1	43	FBH	91E0	0,03	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2048	a	1	43	WEB	91E0	0,17	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2048	a	1	43	WEBt	91E0	0,07	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2048	a	1	43	WEQ	91E0	0,13	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2048	a	1	43	WZF	0	0,00	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2048	a	2	0	WZF[WLB]	(9110)	2,06	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Fichte zurückdrängen

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2048	a	3	0	WZF	0	0,22	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maß-nahme	Im Randbereich zu den Bächen Laubholz fördern, Fichte zurückdrängen
2048	a	3	10	WZF	0	0,21	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maß-nahme	Im Randbereich zu den Bächen Laubholz fördern, Fichte zurückdrängen
2048	a	3	44	FBH	91E0	0,02	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2048	a	3	44	WEB	91E0	0,15	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2048	a	4	0	WZF	0	0,30	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	HFl 1 im S/O: Habitatbaumgruppe 0,1 ha Erle, 92 j.
2048	b	0	0	WXH[WLB]	(9110)	2,08	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Lärche zurückdrängen
2048	b	0	42	FBH	91E0	0,00	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2048	b	0	42	WEQ	91E0	0,06	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2048	c	1	0	WXH	0	0,69	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2048	c	2	0	WEB	91E0	0,12	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Einzelnes Nadelholz zurückdrängen
2048	c	2	0	WEB[WEQ,WAR]	91E0	0,49	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Pegelmeßstelle/Staustufe entfernen?
2048	c	2	0	WZF	0	0,00	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	HFl 1 im S/O: Habitatbaumgruppe 0,1 ha Erle, 92 j.
2048	c	2	50	WZF[WEB]	(91E0)	0,15	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Förderung von Erle und Esche
2049	a	1	0	WMB	9130	10,45	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2049	a	1	0	WMBa	9130	4,11	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2049	a	1	6	WMB	9130	0,25	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2049	a	1	6	WMBa	9130	0,51	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2049	a	1	90	WMB	9130	2,06	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2049	a	2	0	WMBa	9130	5,84	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2049	a	2	2	FQR	0	0,00	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2049	a	2	2	WGM	0	0,33	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2049	a	2	2	WGM	0	0,40	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2049	a	2	2	WGM	9130	0,23	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2049	a	2	3	FBH	0	0,01	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2049	a	2	3	WZF	0	0,50	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2049	a	2	4	WMBa	9130	2,19	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2050	a	1	0	RGK	9130	0,02	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2050	a	1	0	UHF	9130	0,06	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2050	a	1	0	WMB	9130	5,57	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2050	a	1	0	WMBa	9130	1,88	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2050	a	1	2	WLB	9110	1,51	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2050	a	1	10	WMBx	9130	0,57	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2050	a	2	0	WCE[WLB]	(9110)	0,48	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2050	a	2	0	WMBk	9130	0,13	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2050	a	2	0	WXH	0	1,01	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Fichte, Douglasie, Roteiche zurückdrängen
2050	a	2	8	WCE[WLB]	(9110)	0,76	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2050	a	2	8	WXH	0	0,00	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Fichte, Douglasie, Roteiche zurückdrängen
2050	b	1	0	WMBa	9130	3,54	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	Überhälter erhalten
2050	b	1	5	WMBa	9130	0,83	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2050	b	1	9	WMBa	9130	1,74	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2050	b	2	0	WLBx[WMB]	9110	1,17	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	Fichte und Lärche zurückdrängen
2051	a	1	0	WZF	0	2,84	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maß-nahme	Im Randbereich zu den Bächen Laubholz fördern, Fichte zurückdrängen
2051	a	1	1	WZL[WXH]	0	0,45	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Buche und Eiche fördern
2051	a	1	14	WZL[WXH]	0	1,48	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Buche und Eiche fördern
2051	a	1	42	FBH	91E0	0,06	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2051	a	1	42	WEB	91E0	0,58	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2051	a	1	42	WZF	0	0,00	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maß-nahme	Im Randbereich zu den Bächen Laubholz fördern, Fichte zurückdrängen
2051	a	2	6	WXE	0	0,32	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2051	a	3	9	FBHf	3260	0,02	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2051	a	3	9	FBHr[FBHk]	(7220)	0,01	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2051	a	3	9	WEB	91E0	0,30	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2051	b	0	0	WMBa	9130	1,43	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2051	d	0	0	WXH(RErl)	0	0,46	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2051	e	0	0	FQX[FQTr]	0	0,00	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maß-nahme	Steinfassung am westlichen Rand entfernen, Treppe versetzen
2051	e	0	0	WCEl[WMB]	(9130)	0,29	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	Fichte zurückdrängen
2052	a	0	0	WMB	9130	8,37	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2052	a	0	7	WMB	9130	4,58	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2052	a	0	90	WMB	9130	0,90	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2052	b	0	0	WZF[WJL]	0	3,92	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Buche fördern
2052	c	0	0	WMBa	9130	0,01	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2052	c	0	0	WMKt	9130	0,74	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2053	a	1	0	WMB	9130	7,06	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2053	a	2	0	WMBa	9130	6,45	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2053	b	0	0	WXH	0	0,13	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2053	b	0	4	FQR	0	0,00	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2053	b	0	4	WZF	0	0,24	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2054	b	0	0	WXH[WMB]	(9130)	4,13	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Lärche und Fichte zurückdrängen
2054	b	0	11	WMB	9130	2,16	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	Lärche und Fichte zurückdrängen
2054	b	0	11	WXH[WMB]	(9130)	0,00	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Lärche und Fichte zurückdrängen
2054	c	0	0	WMB	9130	2,17	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2054	d	2	0	WCE	0	0,20	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2054	d	2	35	WMB	9130	0,13	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	Ganze Fläche Habitat
2055	a	1	0	FBH[FXM]	0	0,00	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2055	a	1	0	WLBx[WMB]	9110	0,92	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	Lärche zurückdrängen
2055	a	1	14	FBH[FXM]	0	0,00	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2055	a	1	14	FQRr	0	0,01	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2055	a	1	14	WZFl[WXH]	0	0,41	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Fichte zurückdrängen, Esche fördern
2055	a	1	20	UWR	0	0,13	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2055	a	1	20	WZF	0	0,13	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2055	a	1	21	WLBx[WMB]	9110	0,00	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	Lärche zurückdrängen

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2055	a	1	42	FQTk[WEQ]	7220	0,07	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2055	c	1	0	FBHr	9130	0,01	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2055	c	1	0	WMK	9130	0,58	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2055	c	1	1	FBHk	7220	0,01	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2055	c	1	1	WEB	91E0	0,39	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2055	c	1	2	WXH(Ah)	0	0,37	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2055	c	1	30	WMB	9130	0,48	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2055	c	1	70	WMK	9130	0,12	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2055	y	2	0	GMZw	0	0,33	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maß-nahme	Regelmäßige Pflege
2055	y	2	0	GNR[GNF]	0	0,55	520	Ein- bis zweimalige Mahd ab Anfang Juli unter Abfuhr des Mähgutes; keine Düngung	
2057	f	0	0	WEB	91E0	0,28	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2057	f	0	0	WZF[WEQ]	(91E0)	0,00	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Erle und Esche pflanzen
2057	f	0	51	WZF[WEB]	(91E0)	0,08	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Fichte zurückdrängen
2057	f	0	51	WZF[WEQ]	(91E0)	0,10	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Erle und Esche pflanzen
2057	y	2	0	GIAb[UHF]	0	0,25	507	Periodische Mahd in mehrjährigen Abständen zur Verhinderung einer Verbuschung	
2058	a	1	0	WZF	0	0,00	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Entlang Bach Fichte zurückdrängen
2058	a	2	0	FBH	0	0,01	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2058	a	2	0	WEB	91E0	0,11	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	Einzelne Fichten zurückdrängen

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2058	a	2	0	WEBx	91E0	0,03	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	Fichte zurückdrängen
2058	a	2	0	WZF	0	0,35	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Entlang Bach Fichte zurückdrängen
2058	a	2	0	WZF	0	0,12	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Erle fördern, Fichte zurückdrängen
2058	d	0	0	WZF[WEB]	(91E0)	0,00	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Fichte zurückdrängen
2059	a	1	0	WMB	9130	5,56	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	Einzelne Fichten entfernen
2059	a	1	0	WMBx	9130	0,16	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	Lärche zurückdrängen
2059	a	1	1	WZL[WMB]	(9130)	0,72	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Lärche zurückdrängen
2059	a	1	4	WMBx	9130	0,00	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	Lärche zurückdrängen
2059	a	1	4	WZD[WMB]	(9130)	0,56	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2059	a	2	0	WMB	9130	1,59	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2059	a	2	0	WMB	9130	4,09	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	Einzelne Lärchen zurückdrängen
2059	a	2	0	WMB[WXH]	9130	0,27	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2059	a	2	5	WMB[WXH]	9130	0,00	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2059	a	2	5	WMBe	9130	0,15	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2060	a	0	0	RGK	9130	0,02	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2060	a	0	0	WMB	9130	8,02	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2060	a	0	3	UWR[WJL]	9130	0,28	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2060	b	0	0	WZL[WMB]	(9130)	6,53	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Lärche zurückdrängen

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2060	c	0	0	WXH[WMB]	(9130)	0,81	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Fichte zurückdrängen
2061	a	1	0	WMB	9130	0,53	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2061	a	1	0	WMB[WLB]	9130	0,98	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2061	a	1	1	WMB	9130	0,78	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2061	a	2	0	WMBn	9130	1,88	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Ganze Teilfläche Habitat
2061	a	2	89	WMBn	9130	1,01	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Ganze Teilfläche Habitat
2061	b	0	5	WZF	0	0,10	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2062	a	2	0	FBH	9110	0,00	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2062	a	2	0	FQR	9110	0,01	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2062	a	2	0	WLBx	9110	0,97	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	Lärche zurückdrängen
2062	a	2	42	WEQ	91E0	0,10	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2064	a	0	0	FQR	0	0,00	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2064	a	0	3	WZF	0	0,47	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2064	a	0	5	FBH	91E0	0,01	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2064	a	0	5	WEQ	91E0	0,19	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2064	a	0	61	WJN	0	0,32	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2065	a	0	0	WMB	9130	1,00	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2065	a	0	0	WMB[WLB]	9130	2,13	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2065	a	0	0	WMBl	9130	1,79	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2065	a	0	0	WMK	9130	1,60	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2065	a	0	10	WMBl	9130	2,55	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnahmen-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2065	b	1	0	WMK	9130	2,42	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Ganze Fläche Habitat
2065	b	2	0	WMK	9130	1,75	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2065	b	2	1	WGM	9130	0,14	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2065	b	2	4	WMK	9130	0,92	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2066	a	0	0	UHF	0	0,01	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Wechselseitiges Mähen der Bakette
2066	a	0	0	WMB	9130	4,41	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2066	a	0	0	WMK	9130	2,29	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2066	a	0	2	UHF	0	0,01	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Wechselseitiges Mähen der Bakette
2066	a	0	2	WMB	9130	3,17	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2066	a	0	2	WMK	9130	0,14	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2066	a	0	32	UHF	0	0,02	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Wechselseitiges Mähen der Bakette
2066	a	0	32	WMB	9130	1,46	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2066	b	1	0	WMB[WLB]	9130	1,27	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2066	b	1	0	WMB[WLB]	9130	2,21	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Bestand dunkel halten
2066	b	1	0	WMK	9130	0,01	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2066	b	1	0	WMK	9130	0,21	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Ganze Fläche Habitat
2066	b	2	0	WMB[WLB]	9130	0,41	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Bestand dunkel halten
2066	b	2	0	WMK	9130	0,15	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Ganze Fläche Habitat

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2066	c	0	70	WMK	9130	0,18	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2066	c	0	98	WMKn	9130	0,40	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Ganze Teilfläche Habitat
2067	a	1	0	FBH	0	0,02	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2067	a	1	0	WXH	0	0,01	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2067	a	1	0	WZF[WLB]	(9110)	1,12	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2067	a	1	3	WZF[WLB]	(9110)	0,08	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	Fichte zurückdrängen
2067	a	1	5	FQR	0	0,00	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2067	a	1	5	WZF[WJL]	0	0,98	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2067	a	1	6	FBH	0	0,00	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2067	a	1	7	FBH	0	0,01	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2067	a	1	8	FBH	0	0,00	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2067	a	1	8	WEQ	91E0	0,19	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Im Randbereich Fichte zurückdrängen
2067	a	1	8	WJL[WEQ]	(91E0)	0,39	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2067	a	1	21	WLB[WMB]	9110	0,76	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2067	a	1	42	FBH	0	0,01	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2067	a	1	42	FBH	91E0	0,03	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2067	a	1	42	WEQ	91E0	0,07	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2067	a	1	42	WEQ	91E0	0,45	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2067	a	1	42	WEQ/WEB	91E0	0,26	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2067	a	1	42	WEQ[WAR]	91E0	0,30	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Im Randbereich Fichte zurückdrängen
2067	a	1	42	WEQt	91E0	0,21	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2067	b	0	0	FBH[FXM]	9160	0,01	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2067	b	0	0	WCA	9160	1,27	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Bedrängende Buchen und einzelne Fichten entfernen
2067	x	0	0	SES	0	0,09	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum	
2068	a	1	0	FQR	0	0,01	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum	
2068	a	2	0	FBH	0	0,02	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum	
2068	b	0	0	FBH	9110	0,01	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2068	b	0	0	FQR	0	0,01	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum	
2068	b	0	0	WLB	9110	1,61	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Einzelne Fichte zurückdrängen
2068	b	0	2	FBH	0	0,02	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum	
2068	b	0	2	FQR	0	0,00	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum	
2068	b	0	2	WZF[WLB]	(9110)	0,38	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2068	c	1	0	FBH	0	0,01	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum	
2068	c	2	0	FBH	9160	0,00	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2068	c	2	0	FBH[FXM]	9160	0,00	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2068	c	2	0	WCA	9160	0,40	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Bedrängende Buchen und einzelne Fichten entfernen
2069	a	1	0	WMBx[WLB]	9130	9,24	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Lärche zurückdrängen

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2069	a	1	3	WMBx[WLB]	9130	0,00	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	Lärche zurückdrängen
2069	a	1	3	WMBx[WLB]	9130	1,73	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	Lärche zurückdrängen
2069	a	2	0	WMK[WMKk]	9130	3,45	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2069	a	2	4	WMKk	9130	2,18	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2069	a	2	8	WMKk	9130	1,13	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2069	b	0	0	WMB[WLB]	9130	1,62	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Ganze Fläche Habitatbaumfläche
2069	b	0	0	WMK	9130	0,18	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Ganze Fläche Habitat
2070	b	0	0	FQR	0	0,01	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2070	b	0	42	FBH	91E0	0,00	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2070	b	0	42	WEQ	91E0	0,01	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2070	b	0	42	WEQ	91E0	0,02	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2071	c	0	0	WXH[WLB]	(9110)	0,65	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Fichten und einzelne Kiefern entfernen, Buche Habitat
2071	c	0	3	WZS	0	0,39	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2073	a	1	0	WMB	9130	4,31	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2073	a	1	0	WMK	9130	1,30	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2073	a	1	0	WMK[WTB]	9130	0,04	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2073	a	1	90	WMK	9130	2,65	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2073	a	1	90	WMK[WTB]	9130	0,02	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2073	a	2	0	URF/BR	0	0,09	10	Biotoptyp von Gehölzbewuchs freihalten	
2073	a	2	0	WMB	9130	1,44	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2073	a	3	0	RGK	9130	0,02	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2073	a	3	0	WMB	9130	4,93	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2073	a	3	0	WMK	9130	0,04	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2073	a	3	1	WMB[HB]	9130	3,33	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2074	a	0	0	RGK	9130	0,00	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2074	a	0	0	WMBk	9130	0,28	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2074	a	0	0	WMKk	9130	8,83	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2074	a	0	4	WZL[WMB]	(9130)	0,41	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Lärche zurückdrängen
2074	b	1	0	WMB	9130	4,33	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2074	b	1	0	WMK	9130	1,38	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2074	b	1	0	WMK[WTB]	9130	0,07	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	ggf. Kuppenbereich als Habitatbaumgruppe er-halten
2074	b	2	0	WMB	9130	2,36	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2074	b	2	7	WXH[WMB]	(9130)	0,26	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2074	c	0	0	WMK	9130	3,24	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Fläche dunkel halten, ggf. ganze Teilfläche Habi-tat
2074	c	0	2	WMK	9130	0,16	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2075	a	1	0	RGK	9130	0,08	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2075	a	1	0	WMB	9130	1,14	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2075	a	1	0	WMK	9130	7,29	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2075	a	2	0	WMB	9130	3,96	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2075	a	2	2	WMB	9130	2,25	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2075	a	2	2	WMK	9130	0,01	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2079	a	1	0	WMKl	9130	3,80	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2079	a	1	2	WMKk	9130	1,65	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Einzelne Fichten zurückdrängen

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2079	a	1	13	WCE[WMB]	9130	0,86	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2079	a	2	0	FBH	0	0,00	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2079	a	2	0	WCE[WLB]	(9110)	1,51	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2079	b	0	0	WMKk	9130	0,00	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Einzelne Fichten zurückdrängen
2079	b	0	42	WEQ	91E0	0,07	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2079	c	1	0	FBH	0	0,02	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2079	c	3	0	WLB	9110	0,49	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Ganze Fläche Habitat. Einzelne Fichten entfernen
2079	c	3	41	WEQ	91E0	0,04	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2080	a	0	0	WMBfl	9130	0,12	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2080	a	0	0	WMKfl	9130	2,68	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2080	a	0	3	WCE[WMB]	9130	2,36	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2080	a	0	4	UWA	0	0,01	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Blöße nicht aufforsten, Erhalt für Tagfalter
2080	a	0	4	WZFl	0	0,72	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2080	a	0	12	UWA	0	0,07	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Blöße nicht aufforsten, Erhalt für Tagfalter
2080	a	0	13	WMBfl	9130	0,53	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2080	b	1	0	FBH	0	0,01	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2080	b	1	0	FQR	0	0,00	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2080	b	1	0	WZF	0	5,72	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2080	b	1	1	UWA	0	0,12	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2080	b	1	8	URF	0	0,04	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2080	b	1	8	WMBa	9130	0,10	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2080	b	2	0	WZF	0	1,64	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maß-nahme	HFl. 1: Erhalt von 221 j. SEi
2080	b	2	10	WXH[WLB]	(9110)	0,20	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Lärche zurückdrängen
2080	c	0	0	FBH	0	0,03	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2080	c	0	0	FQR	0	0,01	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2080	c	0	0	WCE[WMB]	(9130)	5,09	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2080	c	0	11	WMB	9130	0,06	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2080	c	0	11	WMBx	9130	0,49	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	Fichte zurückdrängen
2080	d	0	0	WMBx	9130	0,56	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Fichte zurückdrängen
2080	d	0	0	WMK	9130	0,07	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2098	a	0	0	UWR	9130	0,05	39	Naturwald	
2098	a	0	0	WMB	9130	3,21	39	Naturwald	
2098	a	0	0	WMK	9130	6,61	39	Naturwald	
2098	a	0	2	WZF	0	0,17	39	Naturwald	

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2099	a	0	0	WMK	9130	4,01	39	Naturwald	
2099	a	0	0	WMK[WTB]	9130	0,09	39	Naturwald	
2099	a	0	1	WZF	0	0,32	39	Naturwald	
2099	a	0	9	WXH(BAh)	0	0,50	39	Naturwald	
2099	b	1	0	URT	0	0,02	39	Naturwald	
2099	b	1	0	WMB	9130	1,05	39	Naturwald	
2099	b	1	4	WMKk	9130	0,66	39	Naturwald	
2099	b	1	70	WMB[WMBk]	9130	0,05	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2099	b	2	6	WMB[WMBk]	9130	0,35	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2099	j	0	0	WXH(BAh)	0	0,28	39	Naturwald	
2100	a	1	2	WMK	9130	0,05	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2100	a	1	2	WMKk	9130	0,63	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2100	b	0	0	WMB	9130	1,87	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2100	b	0	0	WMKk	9130	0,72	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2101	a	1	0	WMB	9130	7,70	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2101	a	1	0	WMK	9130	5,82	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2101	a	1	3	WMKk	9130	1,01	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2101	a	1	6	WMK	9130	1,28	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2101	a	1	10	WMB	9130	2,89	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2101	a	1	10	WMK	9130	1,03	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2101	a	1	10	WMKk	9130	0,15	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2101	a	2	0	WMB	9130	1,94	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2101	a	2	0	WMK	9130	1,90	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2101	a	2	5	WMB	9130	1,44	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2101	a	2	15	WMB	9130	1,08	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2101	b	0	0	WMB[WLB]	9130	0,07	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2101	b	0	0	WMBal[WCE]	9130	3,21	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	HFl 1 im O: auf 0,1 ha Hiebsruhe Bu 177 j.
2101	b	0	0	WMKk	9130	0,07	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2102	a	0	0	WMB	9130	1,63	39	Naturwald	
2102	a	0	0	WMK	9130	8,72	39	Naturwald	
2102	a	0	1	BRU	0	0,08	39	Naturwald	
2102	a	0	2	WMB	9130	0,67	39	Naturwald	
2102	b	0	0	WCE[WMB]	9130	4,31	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2103	a	0	0	RGK	9130	0,02	39	Naturwald	
2103	a	0	0	WMK	9130	6,17	39	Naturwald	
2103	a	0	3	WMKk[WXH]	9130	1,90	39	Naturwald	
2103	b	1	0	WMK	9130	4,23	39	Naturwald	
2103	b	1	5	WMKk	9130	0,76	39	Naturwald	
2103	b	2	0	WCE[WMB]	(9130)	1,21	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2103	b	2	6	WMB	9130	0,67	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2103	b	2	7	WMB	9130	0,08	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	TEi-Überhalt als Habitatbäume erhalten
2103	b	2	8	WMK	9130	0,79	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2104	a	1	0	WMK	9130	3,99	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2104	a	1	5	WMB	9130	1,43	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2104	a	1	21	WMB	9130	0,46	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2104	a	1	21	WMK	9130	0,49	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2104	a	1	21	WMKl	9130	0,28	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2104	a	1	32	WMKx	9130	0,78	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2104	a	2	0	WMK	9130	2,19	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2104	a	2	0	WMKk	9130	0,24	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2104	a	2	1	WXH[WLB]	(9110)	0,28	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Fichte zurückdrängen
2104	a	2	31	WMK	9130	1,26	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2104	a	2	31	WXH[WLB]	(9110)	0,00	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Fichte zurückdrängen
2105	a	1	0	RGK	9130	0,04	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2105	a	1	0	WMB	9130	7,02	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2105	a	1	0	WMK	9130	3,58	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2105	a	1	2	WMB	9130	2,30	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2105	a	1	32	WMB	9130	0,45	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2105	a	1	32	WMK	9130	0,71	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2105	a	2	0	WMB	9130	3,06	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2105	a	2	33	FBH	91E0	0,01	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2105	a	2	33	WEB	91E0	0,05	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2105	a	2	33	WEQ	91E0	0,36	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2105	a	2	33	WZF	0	0,01	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maß-nahme	2108a2, HFl 2 im S/O: 0,1 ha, Bu 61 j. Hiebsruhe
2105	b	0	0	WCA[WMB]	9130	2,08	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2105	b	0	7	WCA[WMB]	9130	1,27	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2105	b	0	9	WMBk	9130	0,77	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2105	b	0	31	WEQ	91E0	0,45	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2105	x	0	0	WMKk	9130	0,01	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2106	a	1	0	WMB	9130	3,49	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2106	a	1	1	WMB	9130	2,93	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2106	a	1	42	WEQ	91E0	0,38	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2106	a	2	0	WMB	9130	5,98	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2106	d	0	0	FBH	0	0,01	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2107	a	0	0	FBH	91E0	0,00	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2107	a	0	0	FBHu	9130	0,01	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2107	a	0	0	WLB	9110	2,71	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2107	a	0	0	WMB	9130	0,00	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2107	a	0	0	WMBa	9130	6,73	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2107	a	0	2	WZL[WMB]	(9130)	0,45	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Lärche zurückdrängen
2107	a	0	3	WMBk	9130	0,26	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2107	a	0	6	FBH	0	0,00	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2107	a	0	6	WXH[WLB]	(9110)	0,87	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2107	a	0	7	FBH	91E0	0,04	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2107	a	0	7	FBH	91E0	0,00	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2107	a	0	7	WEB	91E0	0,69	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2107	a	0	7	WEQ	91E0	0,16	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2107	a	0	7	WEQ	91E0	0,01	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2107	a	0	7	WXH	0	0,03	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2107	c	0	0	FBH	0	0,02	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2107	c	0	9	WLBl[WMB]	9110	0,43	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2107	c	0	31	FQR	9130	0,02	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2107	c	0	42	WEQ	91E0	0,06	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2107	c	0	81	WLB	9110	0,20	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2107	c	0	81	WXH	0	0,12	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2107	x	2	0	SESu	0	0,39	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2107	x	3	0	FBH	0	0,00	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2108	a	1	0	WZF	0	2,68	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maß-nahme	2108a2, HFl 2 im S/O: 0,1 ha, Bu 61 j. Hiebsruhe
2108	a	1	2	WXH[WLB]	(9110)	1,13	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Fichte zurückdrängen
2108	a	1	3	WMB	9130	0,22	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2108	a	1	42	FBH	0	0,03	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2108	a	1	70	WLB	9110	0,21	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2108	a	2	0	FBHu	0	0,02	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2108	a	2	0	WZF	0	3,23	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maß-nahme	2108a2, HFl 2 im S/O: 0,1 ha, Bu 61 j. Hiebsruhe
2108	b	0	0	FBHu	0	0,01	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2108	b	0	0	WMB	9130	1,18	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2108	b	0	0	WZF	0	0,28	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maß-nahme	2108a2, HFl 2 im S/O: 0,1 ha, Bu 61 j. Hiebsruhe
2108	b	0	7	FBH	91E0	0,02	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2108	b	0	7	WEB	91E0	0,31	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2108	b	0	9	WLB	9110	0,65	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2108	b	0	14	FBHu	0	0,01	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeit-raum	
2108	b	0	14	WZL[WMB]	(9130)	0,36	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2108	c	1	0	WEB	91E0	0,00	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Im Randbereich Fichten zurückdrängen
2108	c	1	20	WEB	91E0	0,00	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Im Randbereich Fichten zurückdrängen
2108	c	1	20	WZF[WLB]	(9110)	0,70	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Fichte zurückdrängen
2108	c	2	0	FBH	91E0	0,04	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2108	c	2	0	FBHu	91E0	0,03	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2108	c	2	0	WEB	91E0	0,46	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	
2108	c	2	0	WEB	91E0	0,60	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Im Randbereich Fichten zurückdrängen
2108	c	2	0	WZF[WLB]	(9110)	0,00	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Fichte zurückdrängen
2108	c	2	21	WCE[WMB]	9130	0,57	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2108	d	0	0	WZD	0	0,99	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2111	a	1	0	WMBk	9130	1,89	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2111	a	1	0	WMBl[WMBk]	9130	0,20	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2111	a	1	0	WMBl[WMBk]	9130	0,18	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2111	a	2	0	WXH(Es)	0	1,25	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maß-nahme	Alte Buchen, Eichen, Bergahorn am Waldrand er-halten im Süden
2111	a	3	0	WXH	0	1,37	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2111	a	3	3	WJLx[WMB]	9130	0,32	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2111	b	0	0	WMBx	9130	1,16	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2111	b	0	0	WMBx	9130	3,30	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	Einzelne Buchen-Überhälter erhalten
2111	b	0	6	WMBk	9130	0,39	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2111	c	1	0	WMBn	9130	0,31	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Ganze Fläche Habitat
2111	c	1	0	WMBn	9130	0,86	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Ganze Teilfläche Habitat

Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnah-men-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung
2111	c	1	1	WCEr	0	0,34	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2111	c	1	1	WZFr	0	0,15	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2111	c	1	21	WMB	9130	0,24	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2111	c	2	0	WZFr[WXH]	0	0,75	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2111	c	2	11	WXH[WMBk]	(9130)	0,16	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2111	c	2	11	WXH[WMKk]	(9130)	0,25	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2111	c	3	0	WMK	9130	1,47	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2111	c	3	13	WMKk	9130	0,22	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2111	d	0	0	WMB	9130	0,67	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2111	d	0	0	WMBl[WMBk]	9130	1,22	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2111	d	0	15	WCErl	0	0,86	34	Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2111	e	2	0	WJL(Bu)	(9130)	0,25	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2111	e	2	0	WXH[WMB]	(9130)	0,26	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2111	e	2	4	WXH[WMB]	(9130)	0,32	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	
2111	e	2	8	WMB	9130	0,16	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflege-durchforstung	
2111	y	1	0	GMZm	6510	0,59	520	Ein- bis zweimalige Mahd ab Anfang Juli unter Abfuhr des Mähgutes; keine Düngung	
2111	y	2	0	GIT	0	0,31	507	Periodische Mahd in mehrjährigen Abständen zur Verhinderung einer Verbuschung	

5 Anhang

5.1 Karten

Die Karten werden als eigene Anlagen ausgeliefert. Der Kartensatz besteht aus einer Lagekarte, einer Detailkarte zur FFH- und Schutzgebietsgrenze, einer Blankettkarte, einer Lebensraumtypenkarte inkl. Gesamt-Erhaltungsgrad, einer Biotoptypenkarte und einer Maßnahmenkarte inkl. NWE-Kulisse.

5.2 Berücksichtigung der Schutzgebiets-Verordnungen bzw. Vorgaben des Unterschutzstellungserlasses (USE)[7]

Die Waldbiotopkartierung für das FFH-Gebiet „Teutoburger Wald, Kleiner Berg“ wurde 2009 durchgeführt. Im Anschluss an die forstinterne Abstimmung wurde der BWP kompakt 2021 erstellt.

Wird das Bearbeitungsgebiet durch eine Alt-VO gesichert, die die Vorgaben des USE von 2013 (überarbeitet 2015 bzw. 2020) nicht berücksichtigt, wurden die Regelungen des USE gem. den Vorgaben des SPE-Erlasses in den Plan eingearbeitet.

Für den Fall, dass eine Schutzgebietsverordnung erst nach der Waldbiotopkartierung in Kraft getreten ist und die VO weitere maßgebliche Natura2000-Schutzgüter enthält, die diesen Status („maßgeblich“) zum Zeitpunkt der Kartierung noch nicht hatten, konnten sie dementsprechend bei der Planung keine Berücksichtigung finden. Diese Schutzgüter werden bei der Formulierung der quantifizierten Erhaltungsziele grundsätzlich eingearbeitet. Die Berücksichtigung in der Maßnahmenplanung findet hingegen erst mit der neuen Waldbiotopkartierung und der neuen Planerstellung statt. Demgegenüber werden Natura2000-Schutzgüter, die im Standarddatenbogen, der im Nachgang zur Waldbiotopkartierung aktualisiert wurde, als maßgebliche Bestandteile des Natura2000-Gebietes aufgenommen wurden, weder in der Formulierung der quantifizierten Erhaltungsziele noch in der Maßnahmenplanung berücksichtigt. Die Einarbeitung findet im Zuge der folgenden turnusgemäßen Waldbiotopkartierung und Planerstellung statt.

Ggf. ergeben sich aus der VO zusätzlich zu den Regelungen des USE weitere für die Waldflächen relevante Vorgaben. Diese sind den aktuell gültigen Schutzgebietsverordnungen zu entnehmen.

Eine Berücksichtigung der Verordnungsregelungen im Rahmen der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft ist gewährleistet.

[7] „Unterschutzstellung von Natura 2000-Gebieten im Wald durch Naturschutzgebietsverordnung“ - gem. RdErl. des ML u.d. MU vom 21.10.2015 bzw. 02.09.2020

5.3 Berücksichtigung von „Flächen mit natürlicher Waldentwicklung“ (NWE)

Am 07. November 2007 wurde die „Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt“ (NBS) durch die Bundesregierung verabschiedet. Die Strategie zielt darauf ab, den anhaltenden Verlust biologischer Vielfalt aufzuhalten. Im Rahmen dieser Zielsetzung ist angestrebt, einen Anteil von 5 % der gesamten deutschen Waldfläche bzw. 10 % der öffentlichen Wälder der natürlichen Waldentwicklung (NWE) zu überlassen, um natürliche oder naturnahe Waldlebensgemeinschaften zu erhalten und entwickeln.

Eine Auswahl der NWE-Kulisse innerhalb der Flächen der Niedersächsischen Landesforsten hat im Rahmen eines mehrjährigen Abstimmungsprozesses mit dem Naturschutz stattgefunden. Die Flächenfestlegung wurde mit dem NWE-Erlass vom 01.07.2018 grundsätzlich abgeschlossen. Als NWE-Flächen wurden Waldbestände und waldfähige Standorte mit einer Größe von mehr als 0,3 Hektar ausgewählt, die sich dauerhaft eigendynamisch entwickeln sollen. Die natürliche Waldentwicklung schließt eine forstwirtschaftliche Bewirtschaftung sowie naturschutzfachliche Pflegemaßnahmen aus. Ausgenommen hiervon sind Erstinstandsetzungsmaßnahmen sowie Maßnahmen aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht oder der Arbeitssicherheit bis zum 31.12.2022. Eine Wiedervernässung durch Schließen, Kammern, Verfüllen von Gräben ist auch über das Jahr 2022 hinaus möglich.

Die Kategorie „NWE“ hat immer Vorrang vor jeglichen älteren Maßnahmenplanungen in Natura-2000-Gebieten und Naturschutzgebieten ohne Natura-2000-Bezug. Aus diesem Grund und auch zur Vermeidung eines erheblichen Arbeitsaufwands, wurde die NWE-Kulisse in diesen Bewirtschaftungsplan der NLF nicht eingearbeitet. Die detaillierte NWE-Kulisse des FFH-Gebietes ist der Karte „Darstellung der NWE-Kulisse“ zu entnehmen.

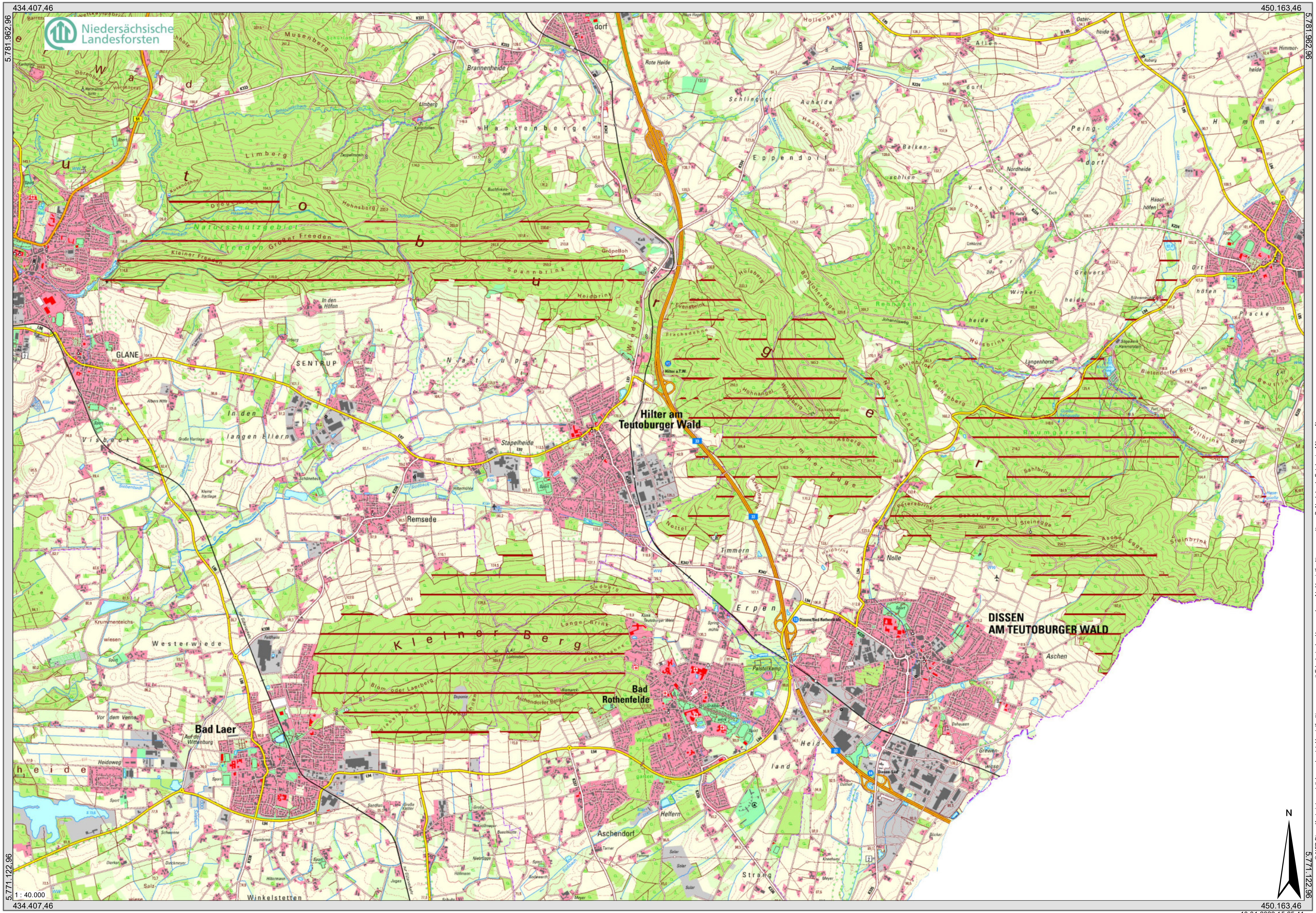
*NWE-Kulisse **<u>am Beispiel</u>** des FFH-Gebiets „Harly, Ecker und Okertal, nördlich Vienenburg“*
(EU-Melde-Nr. 3929-331, FFH 123, LSG GS 039)

<u>Legende</u>

32	Altbestand mit femelartiger Verjüngung
34	Altbestand sichern, Hiebsruhe
	NWE-Fläche

Im Beispielgebiet werden die SDM 32 und SDM 34 durch die NWE-Kulisse überlagert. In diesen Flächen findet entgegen der Darstellung im BWP <u>keine Bewirtschaftung mehr statt</u>.

Lage und Abgrenzung des FFH-Gebietes



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträgern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

10.01.2022 15:25:41

Detailkarte FFH-Grenze

441.456,97 449.334,97

5.780.089,42 5.774.669,42

Niedersächsische Landesforsten

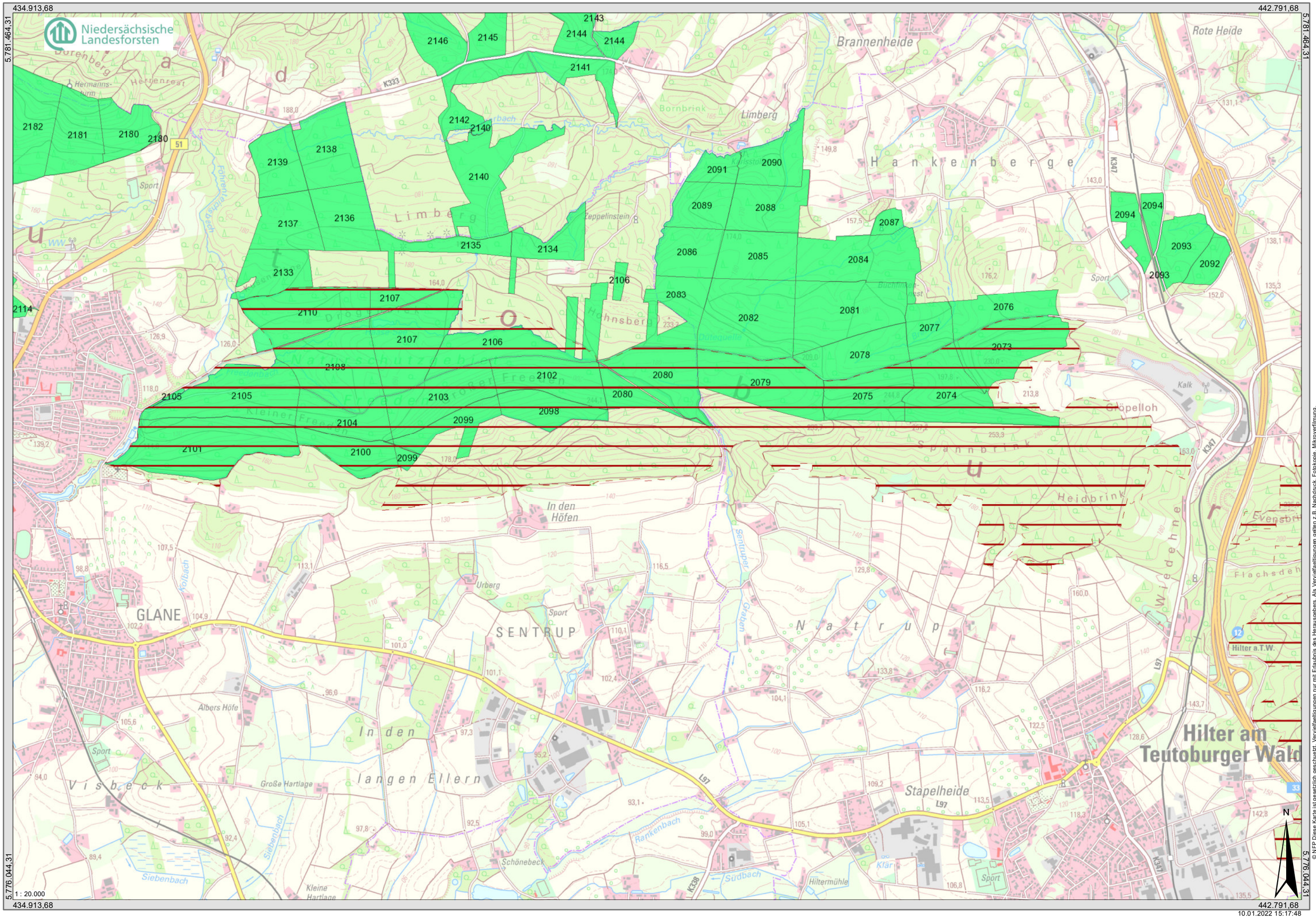
Hilter am Teutoburger Wald

1 : 20.000

10.01.2022 15:22:09

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Speicherung in elektronischen Systemen und Datenbanken, Einspeisung in das Internet.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

Detailkarte FFH-Grenze



© NLP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, Digitalisierung, Scannen, Einstellen ins Internet.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

Detailkarte FFH-Grenze

437.041,31

444.919,31

5.777.694,59

5.772.274,59

Niedersächsische Landesforsten

Hilter am Teutoburger Wald

Remsede

Stapelheide

Timmern

Erpen

Bad Rothenfelde

Palsterkamp

Heidbrink

Klein er Berg

Hohnanger

Asberg

Timmer Egge

Aschendorfer Berg

Blom- oder Laerberg

Langer Brink

Sudberg

Rankenbach

Südbach

Remseder Bach

Hiltermühle

Schönebeck

Feldhaus

Deponie

Bismarck-Hütte

Klinik Teutoburger Wald

Springmühle

Dissen/Bad Rothenfelde

Dallhof

Dissener Bach

Sulbach

2068 2067 2069 2064 2066 2065 2061 2060 2059 2059 2059 2029 2028 2026 2027 2024 2025 2023 2022 2021 2020 2019 2018 2017 2016 2013 2015

L97 L94 K338 K347 K341 K337 K336 K335 33 12 13 14

1 : 20.000

N

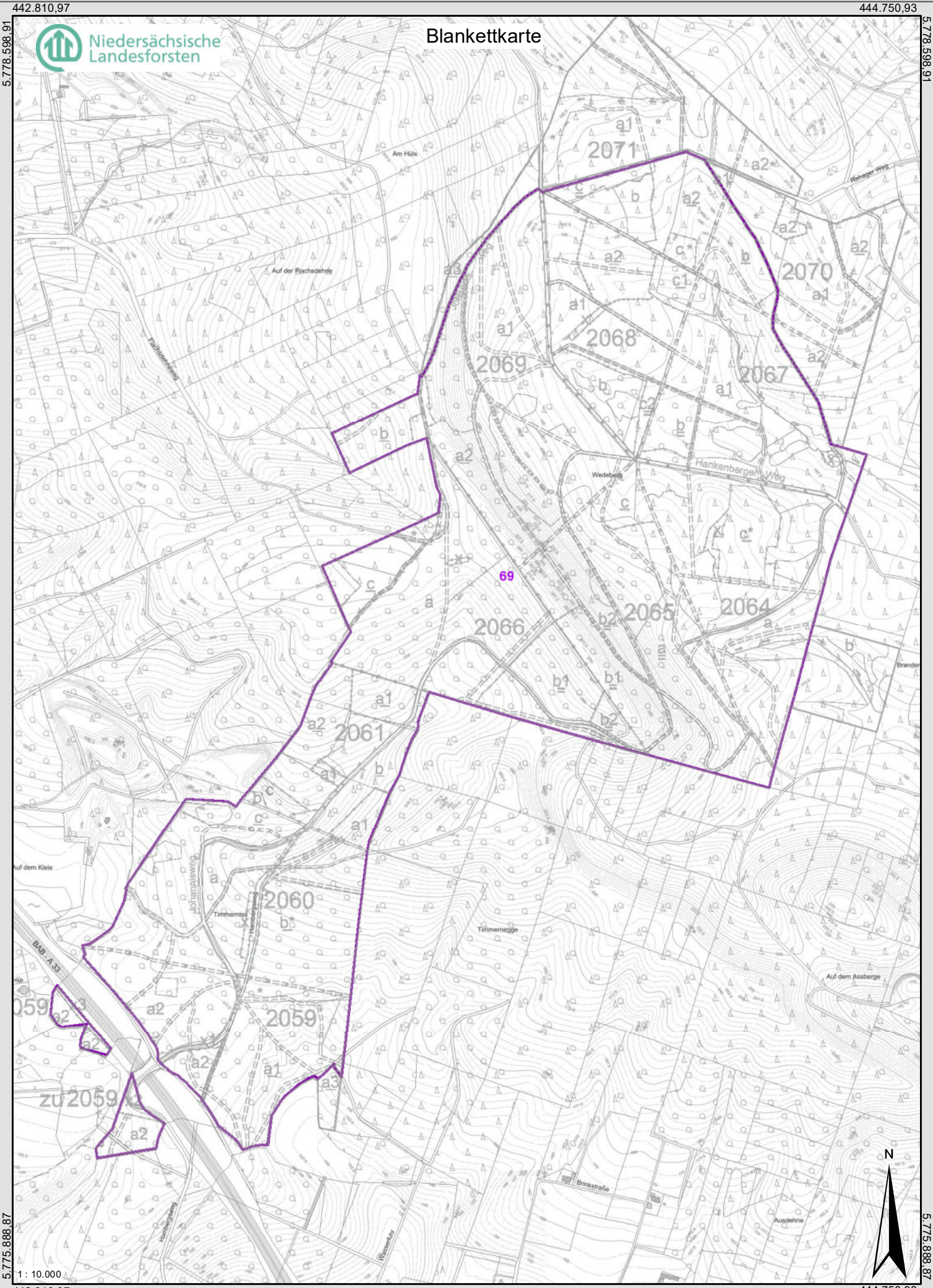
© NLPD Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung, Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

10.01.2022 15:20:00

442.810,97 444.750,93

5.778.598,91 5.778.598,91

Blankettkarte



1 : 10.000

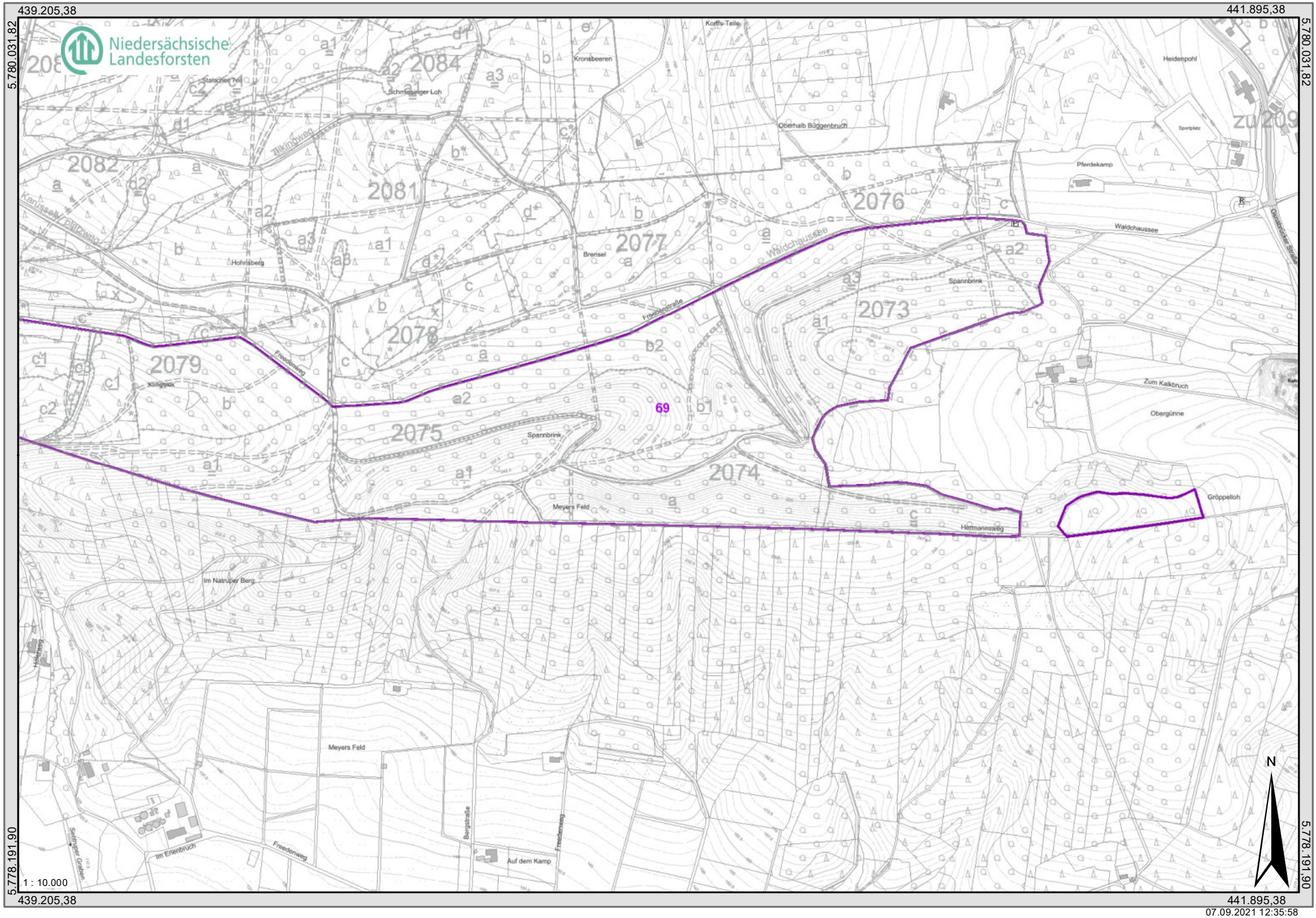
442.810,97 444.750,93

5.775.888,87 5.775.888,87

07.09.2021 12:31:10

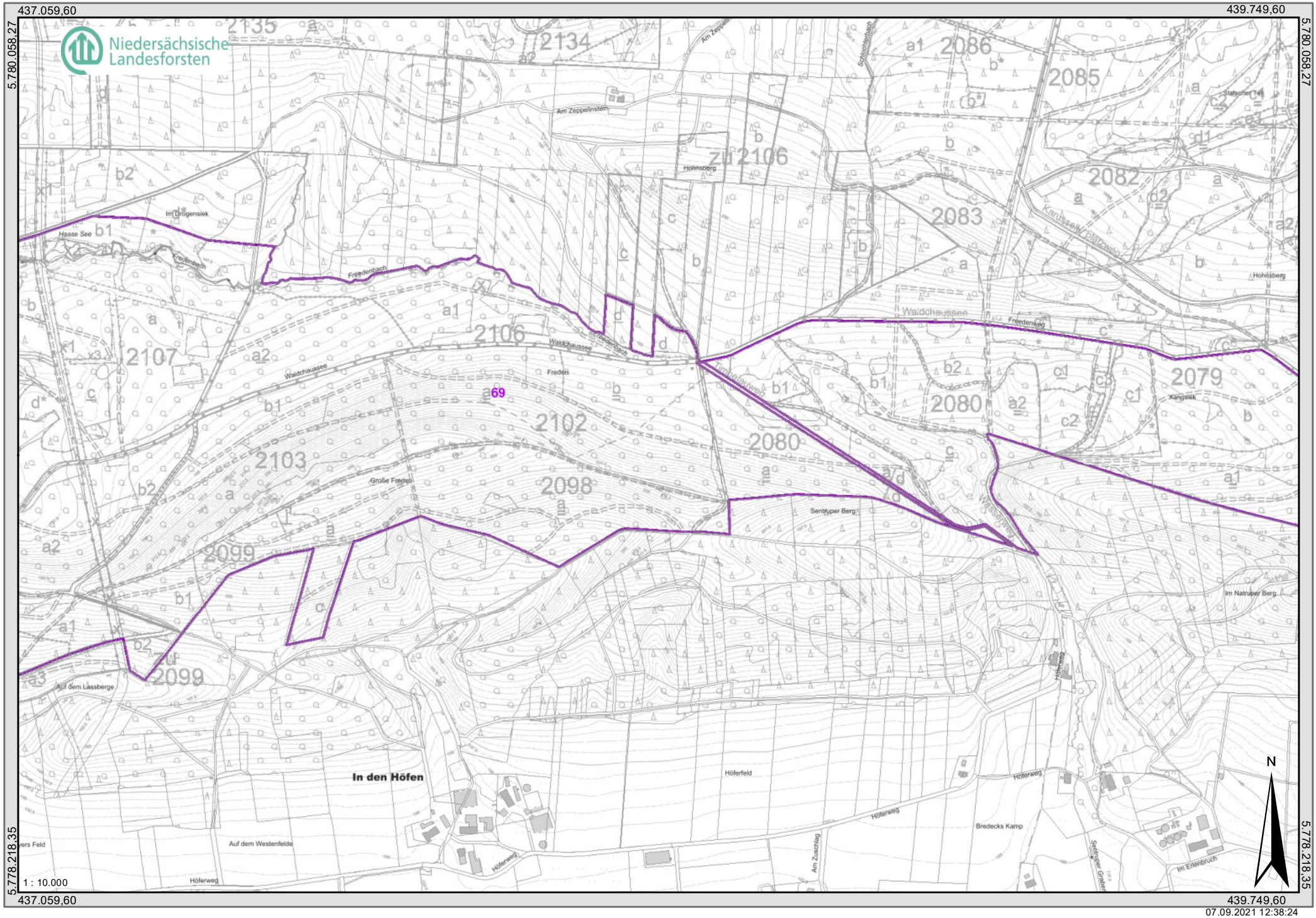
© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

Blankettkarte



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

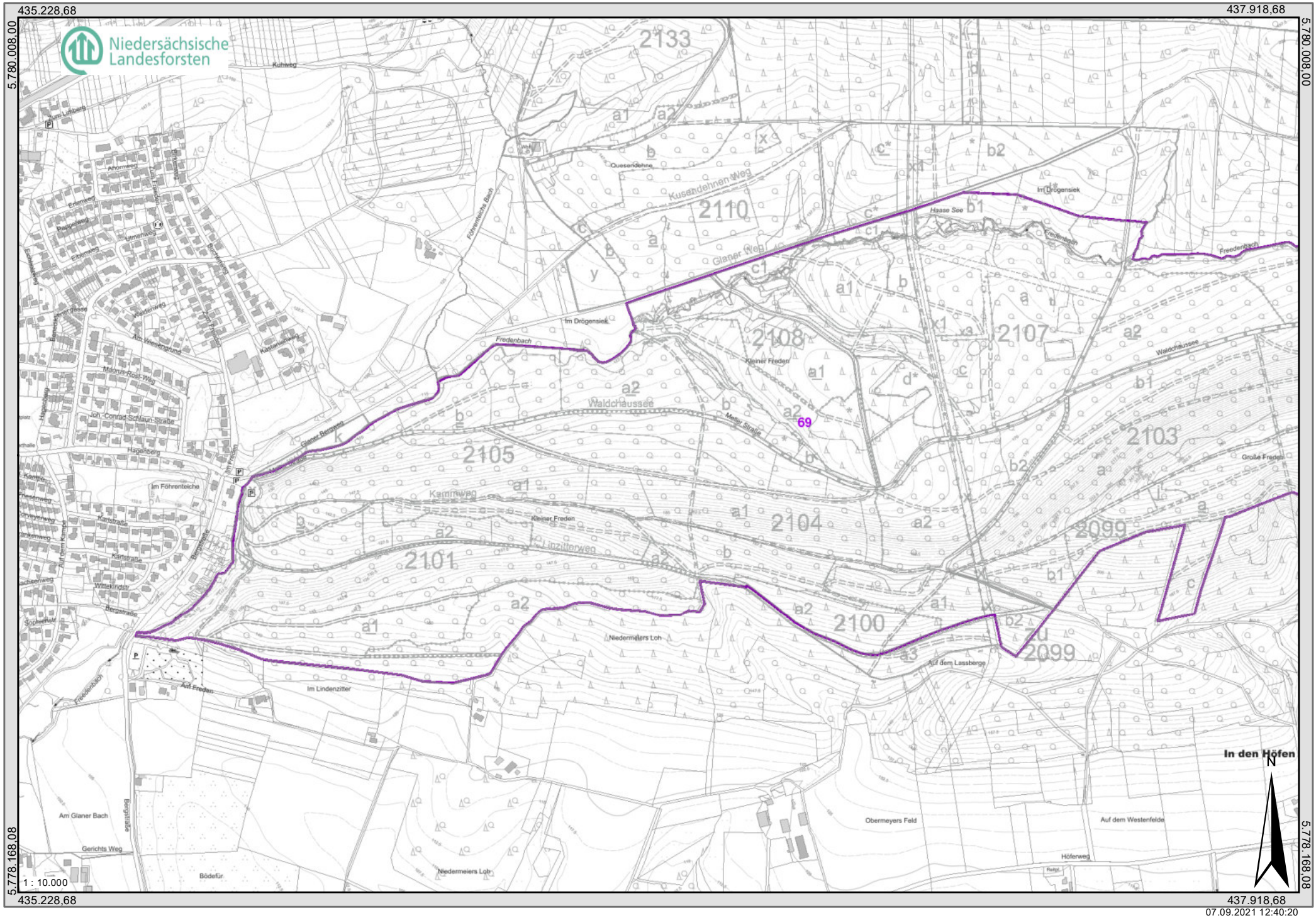
Blankettkarte



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

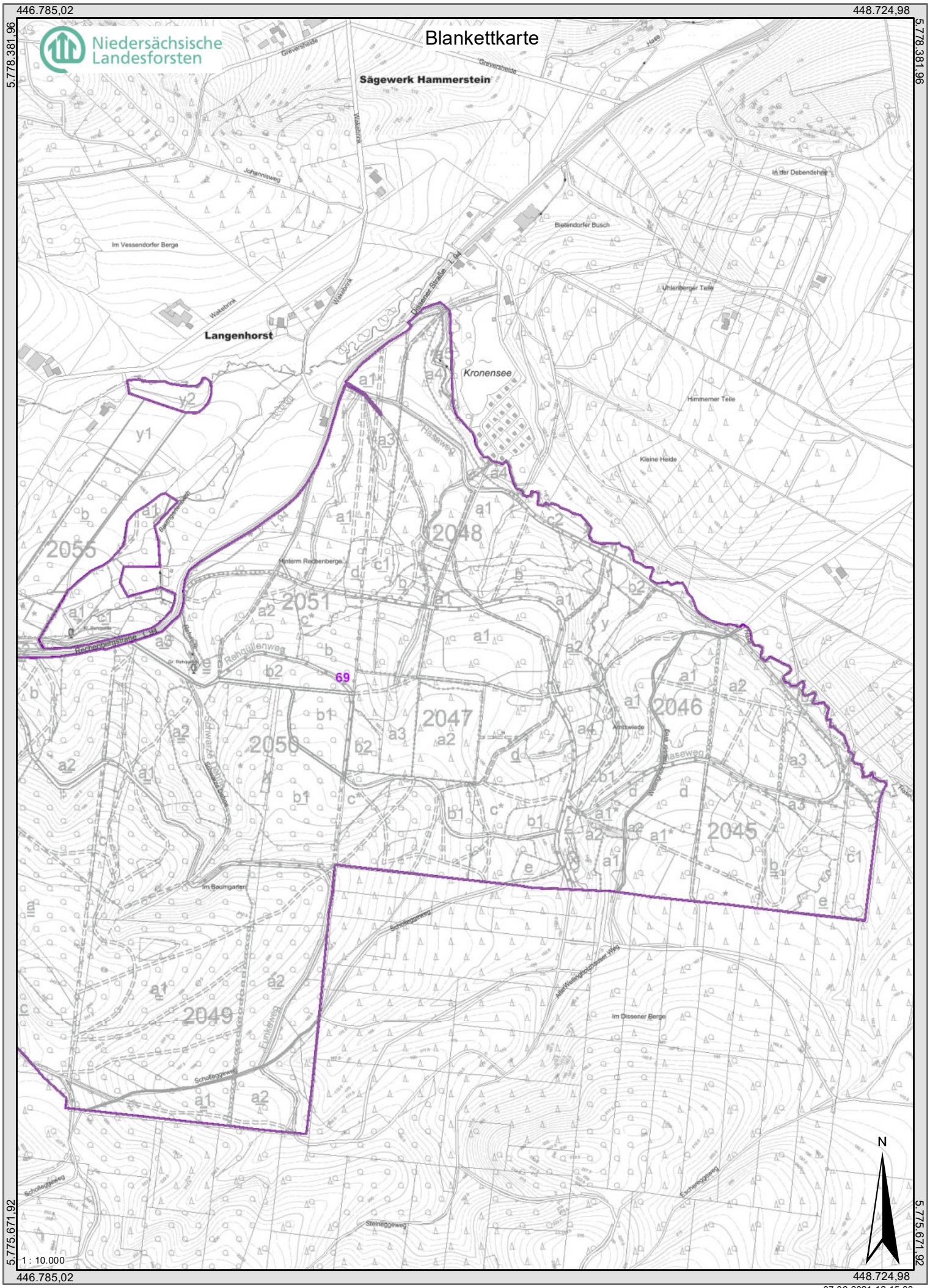
07.09.2021 12:38:24

Blankettkarte



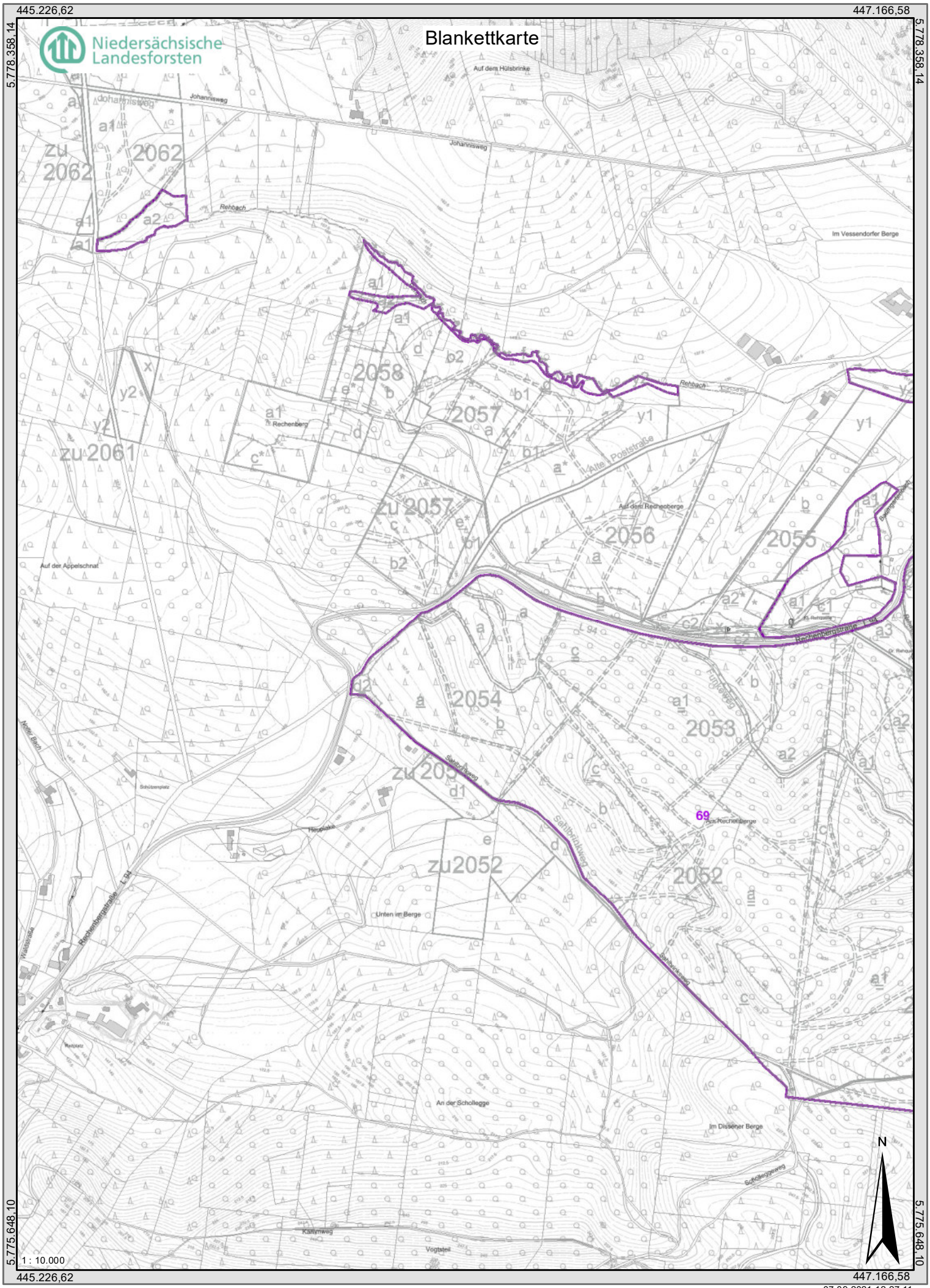
07.09.2021 12:40:20

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

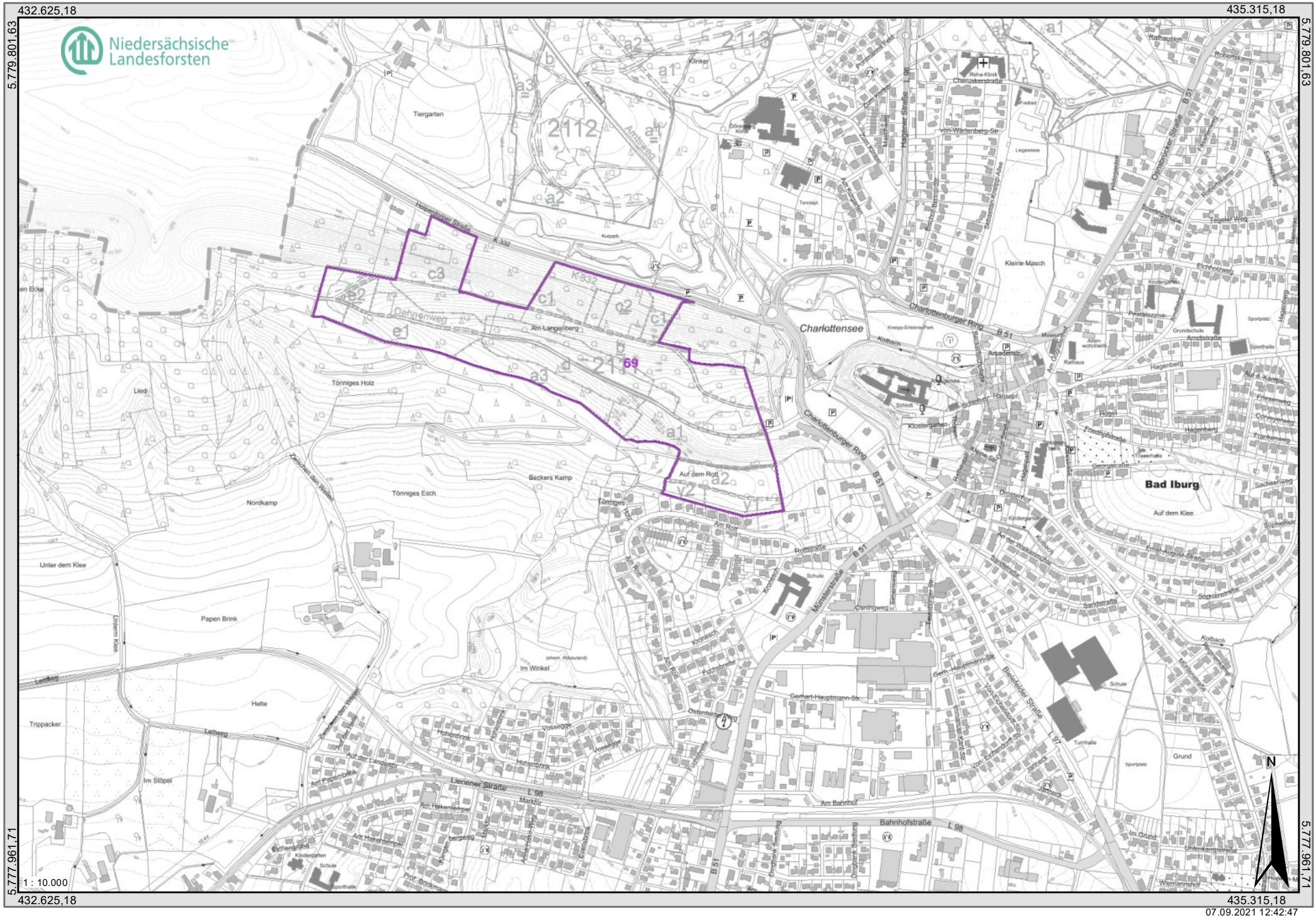
07.09.2021 12:15:08



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

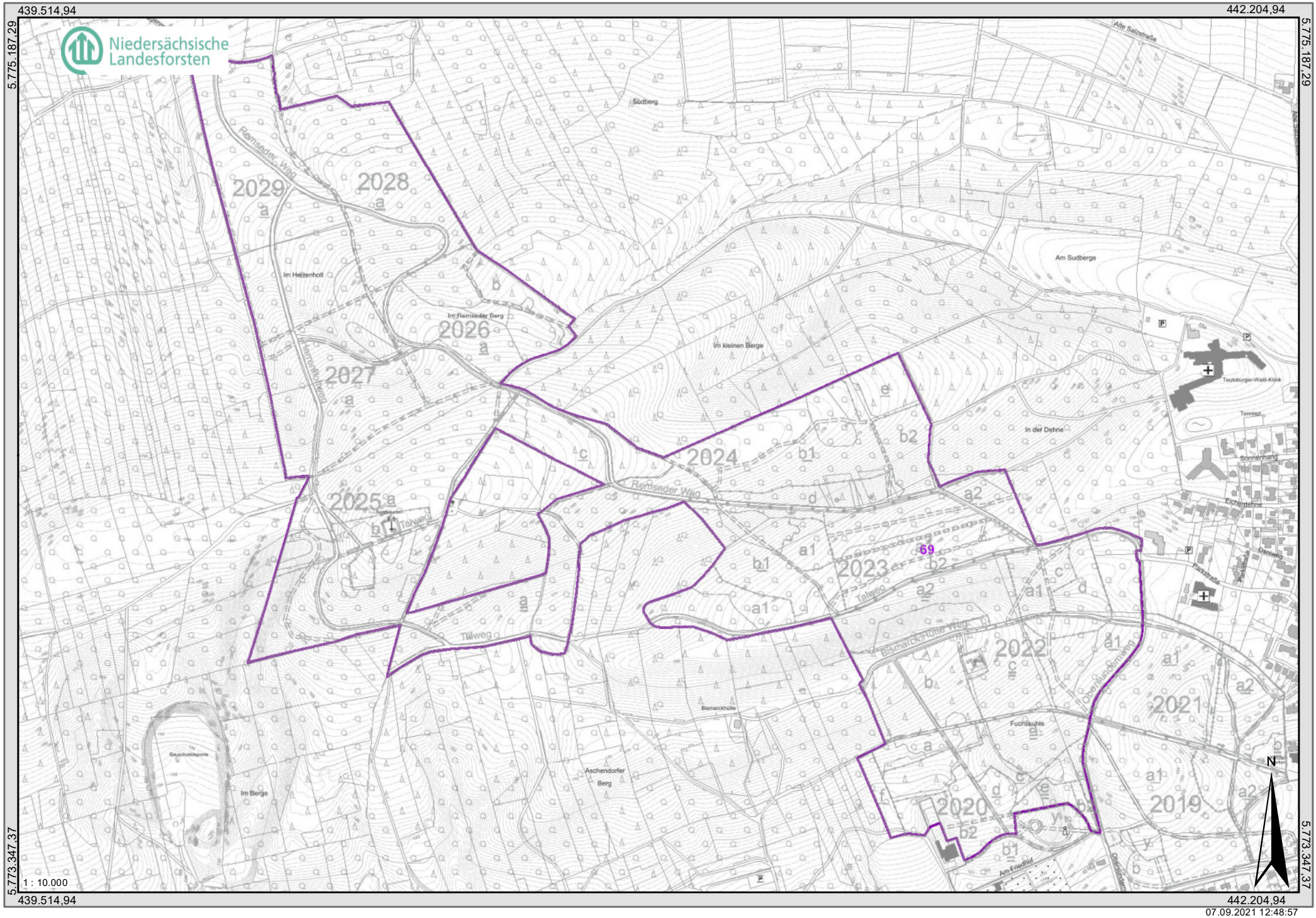
07.09.2021 12:27:11

Blankettkarte

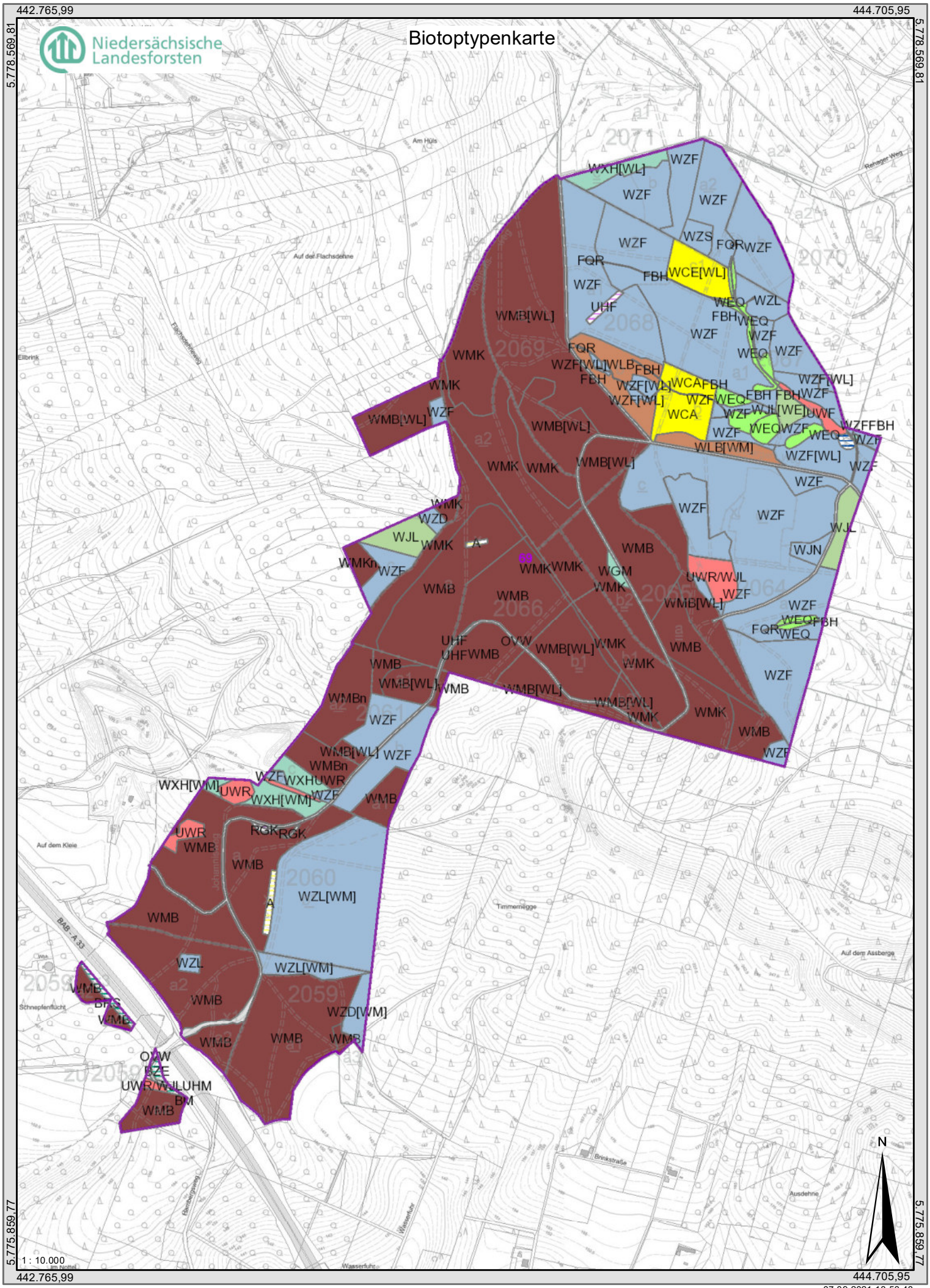


© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN; Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

Blankettkarte



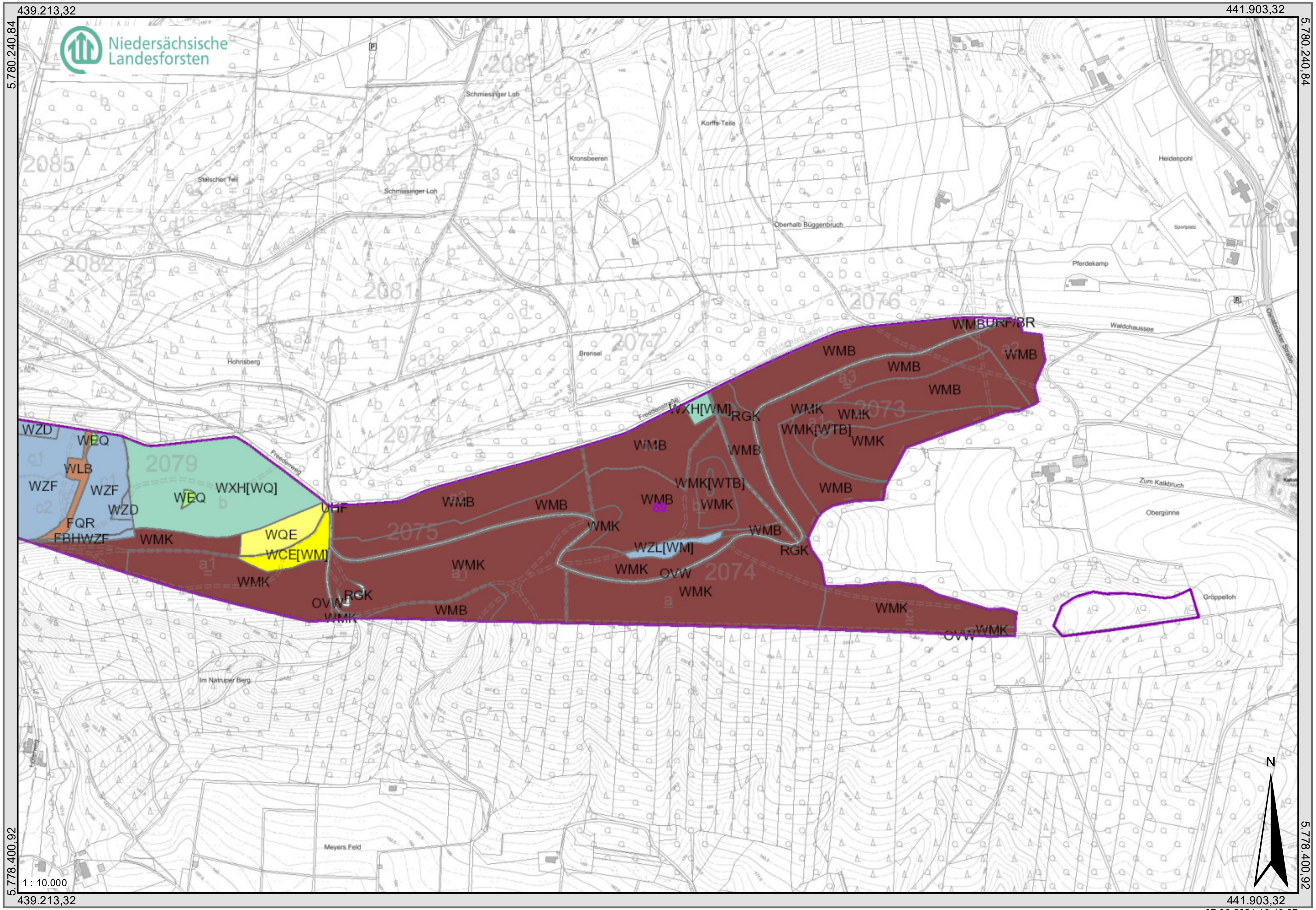
© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

07.09.2021 13:53:48

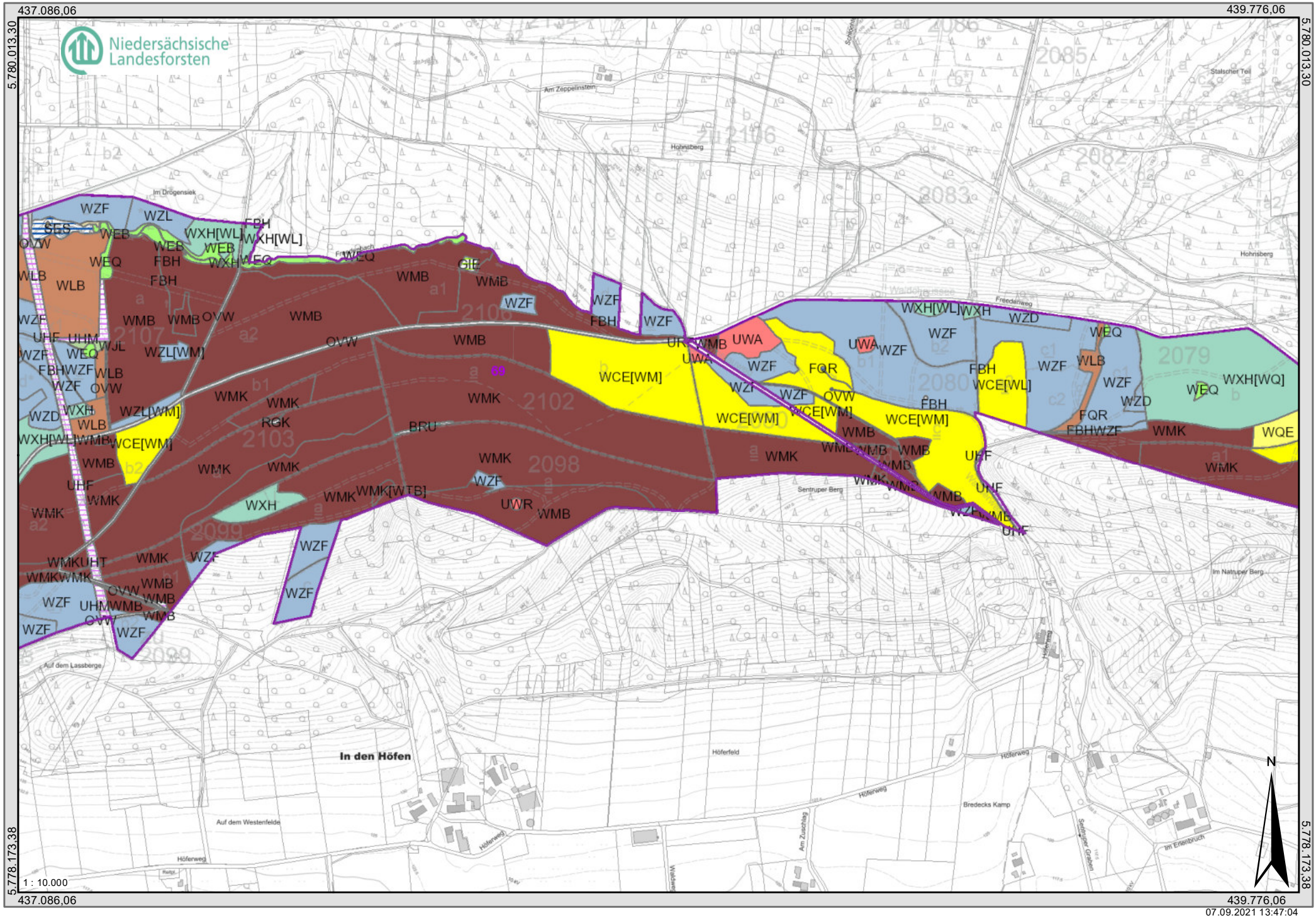
Biotoptypenkarte



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN; Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

07.09.2021 13:49:07

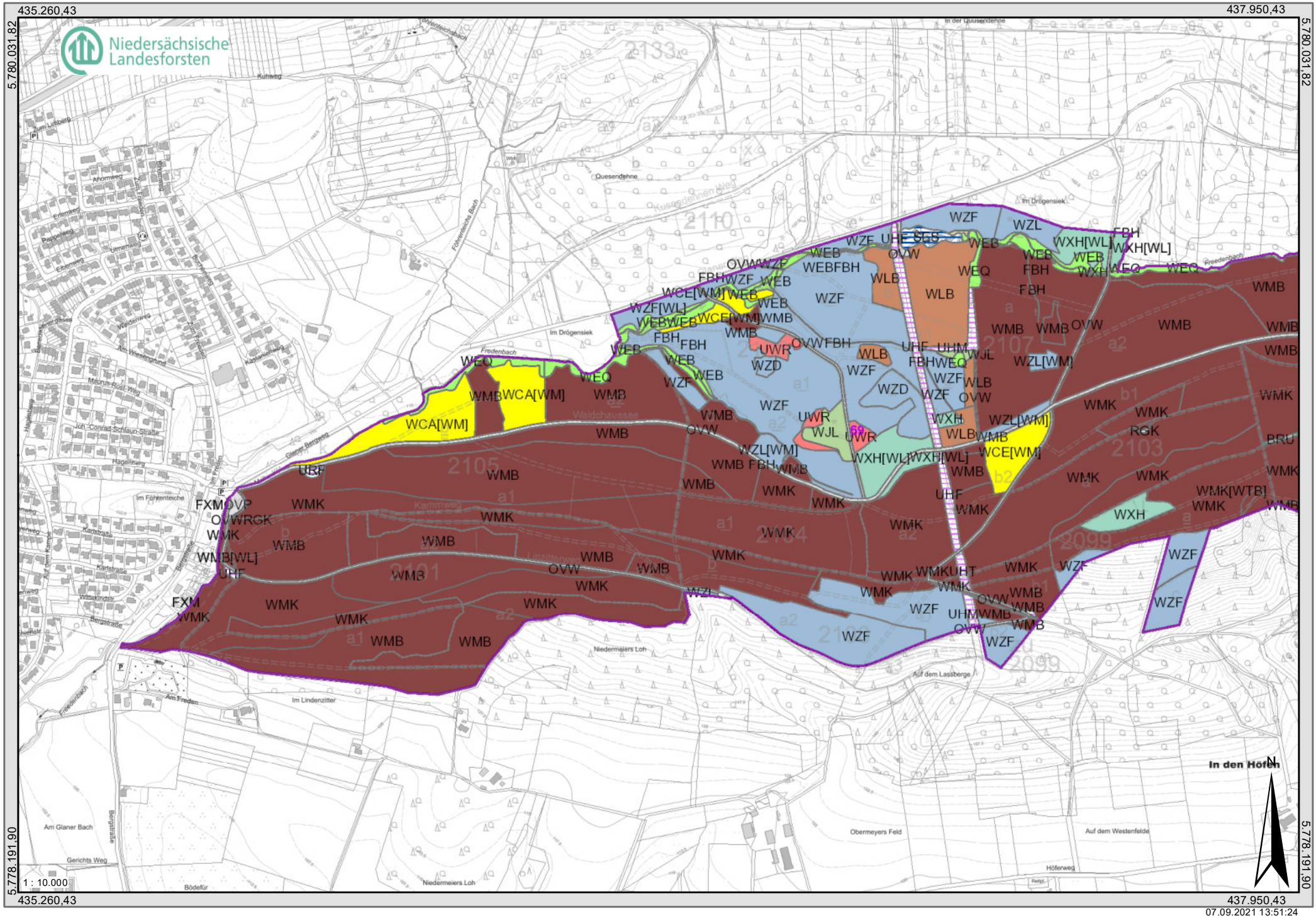
Biotoptypenkarte



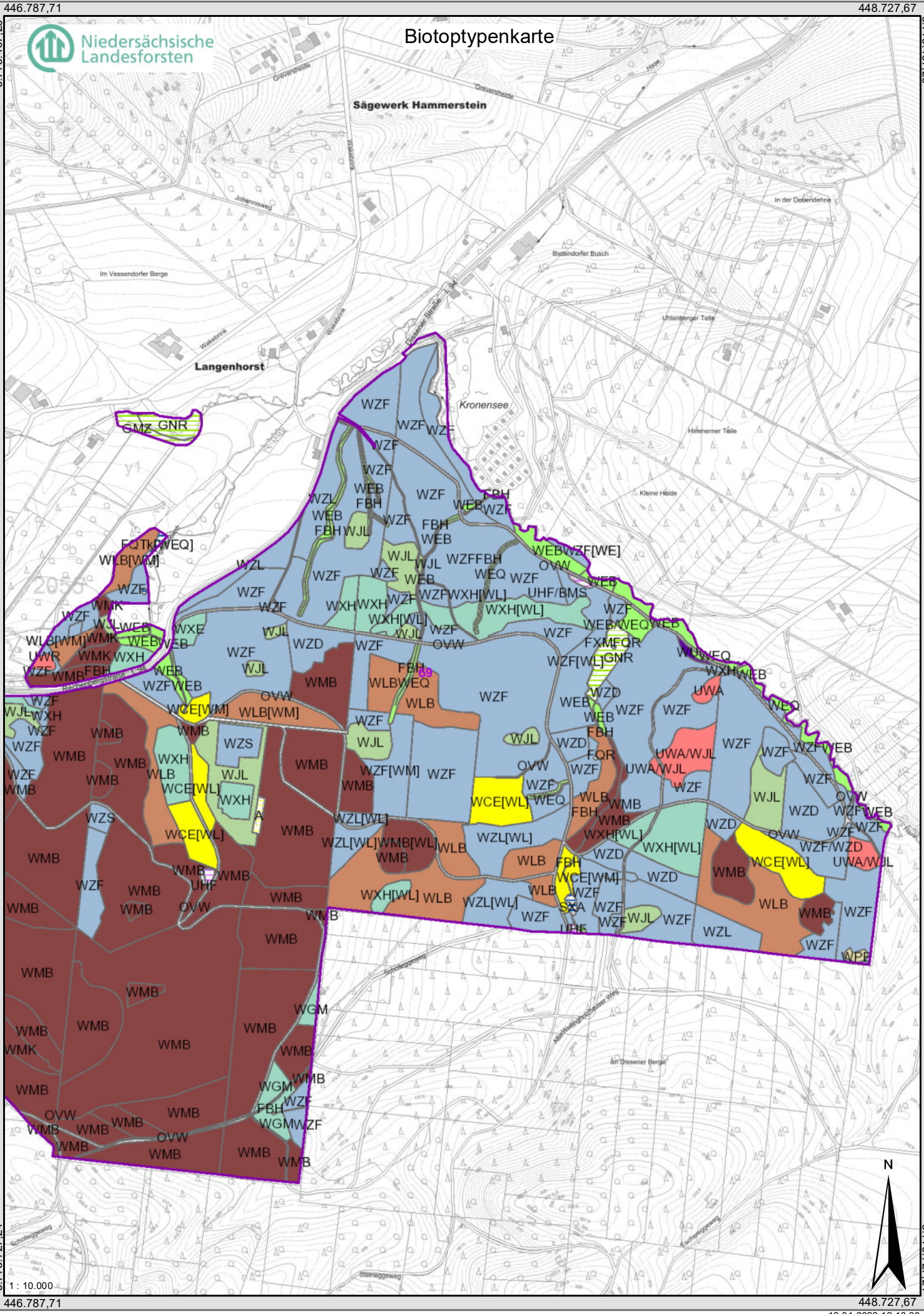
© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

07.09.2021 13:47:04

Biotoptypenkarte

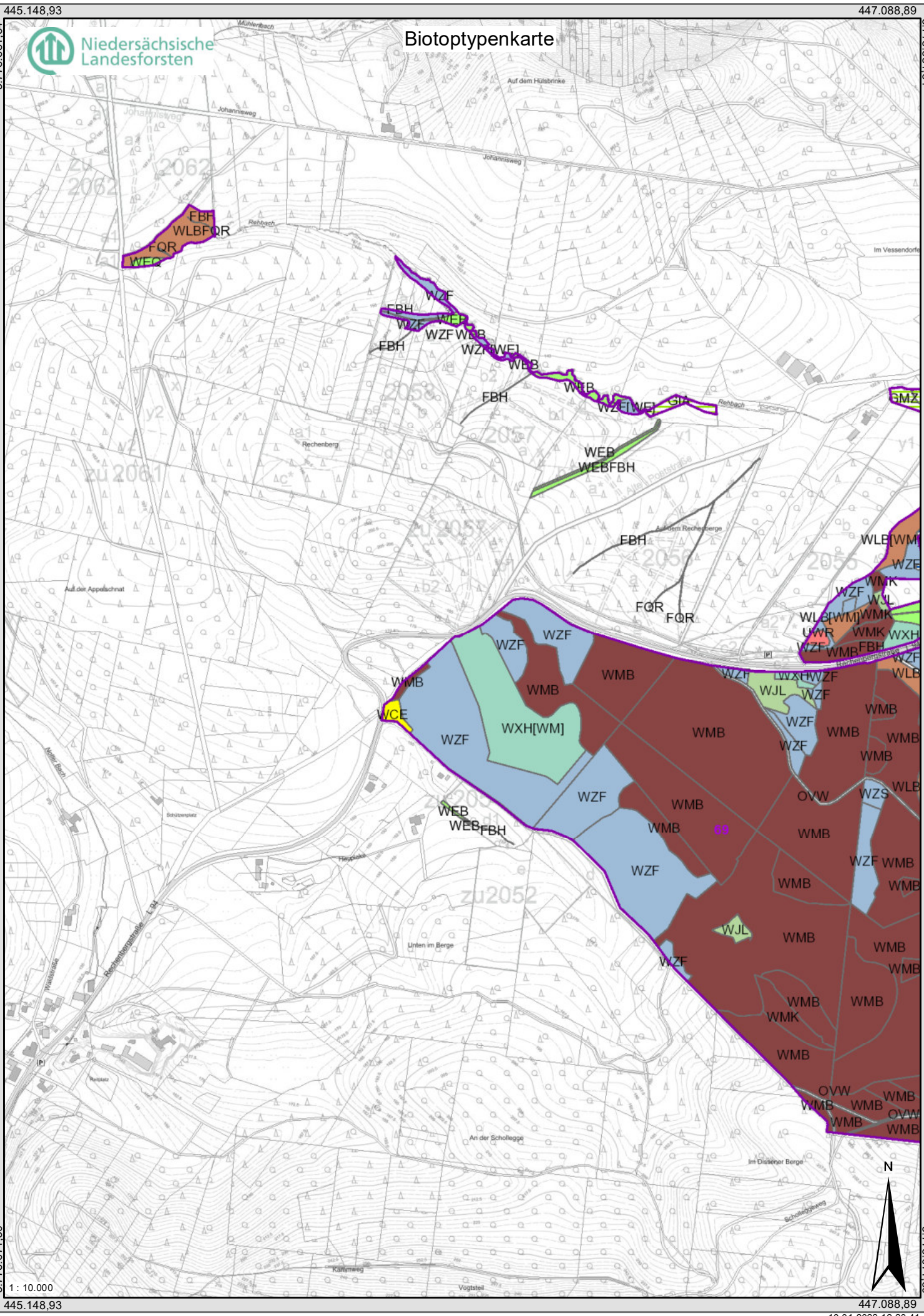


© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

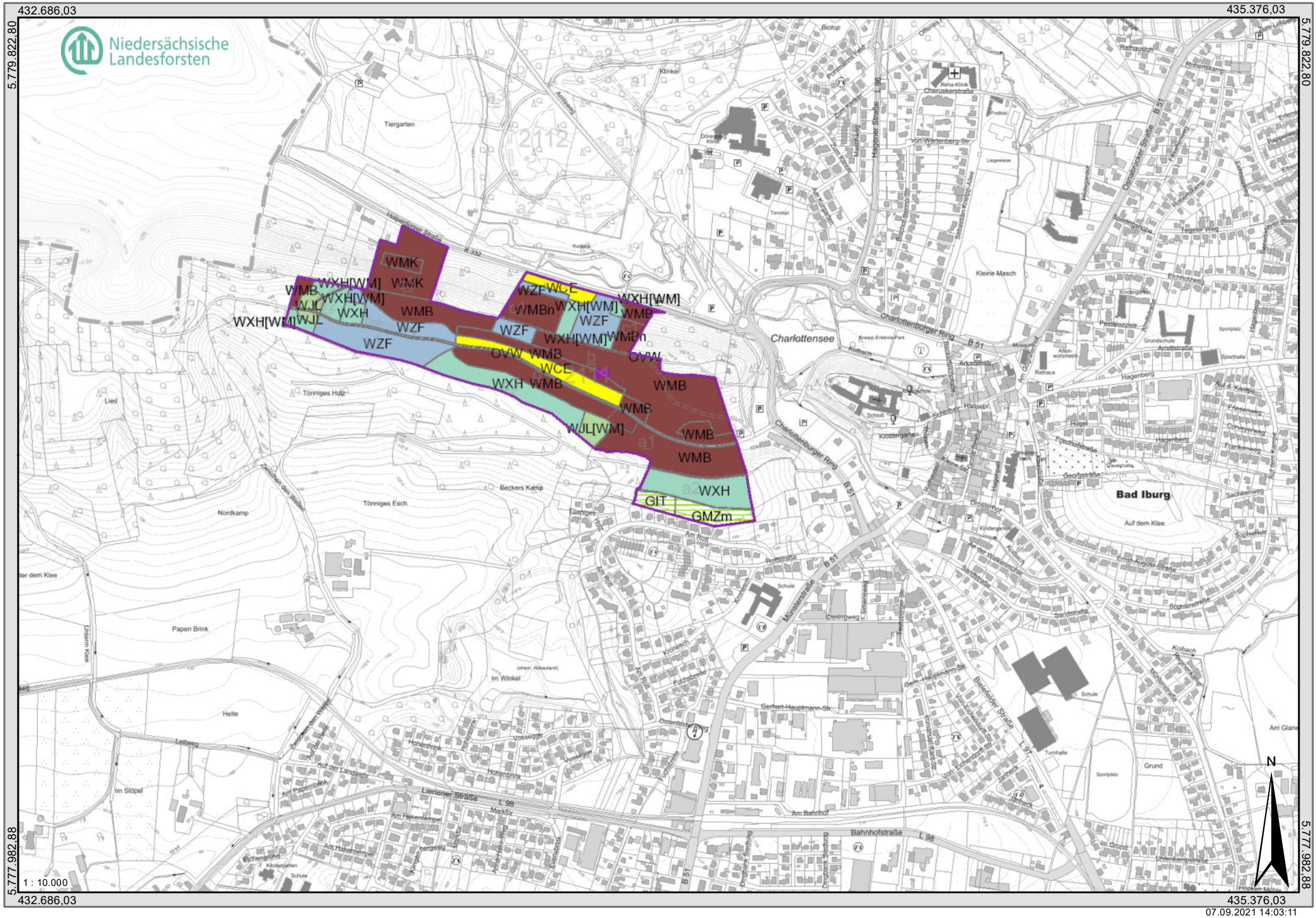
10.01.2022 12:18:38



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

10.01.2022 12:20:41

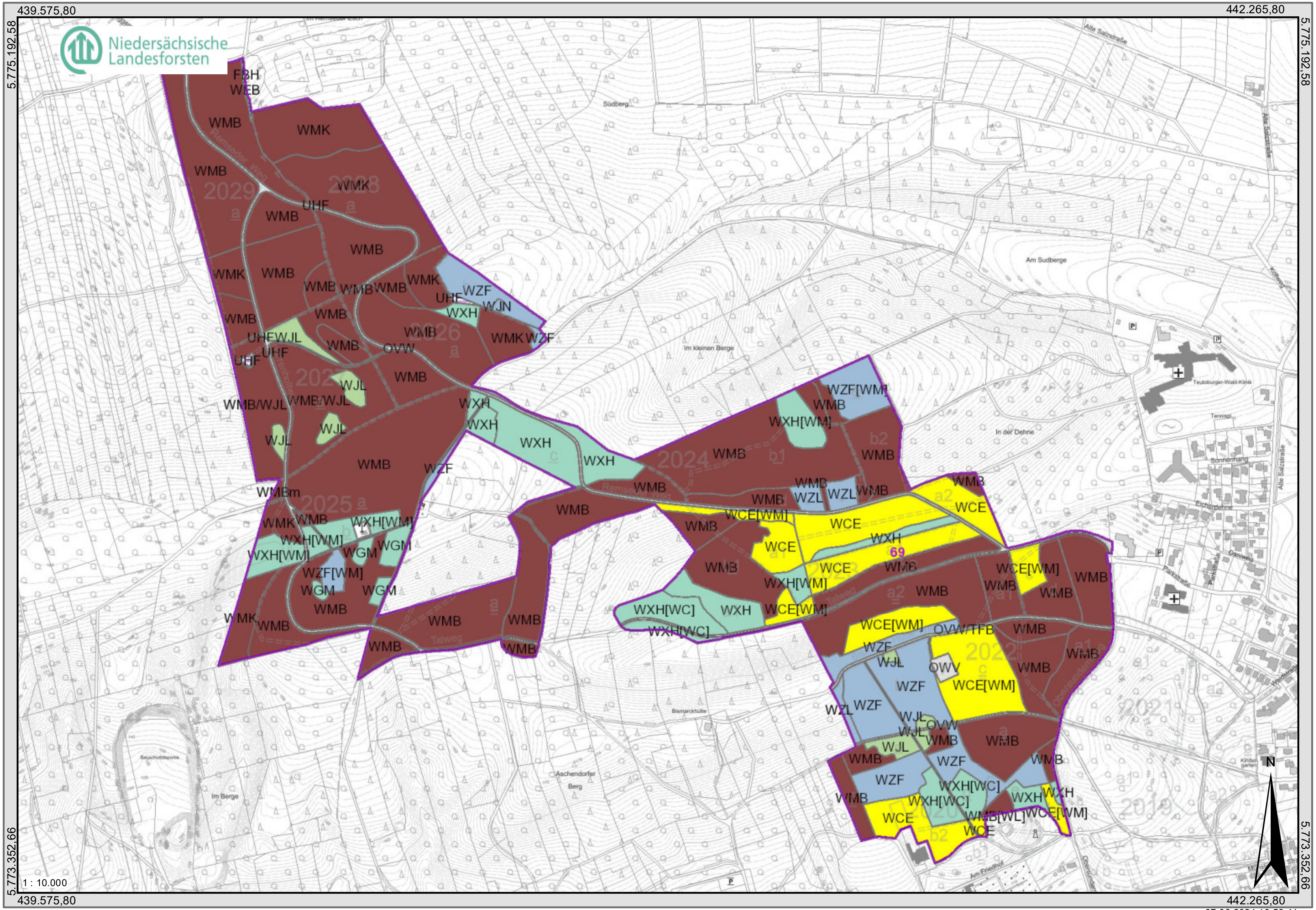
Biotoptypenkarte



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN; Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

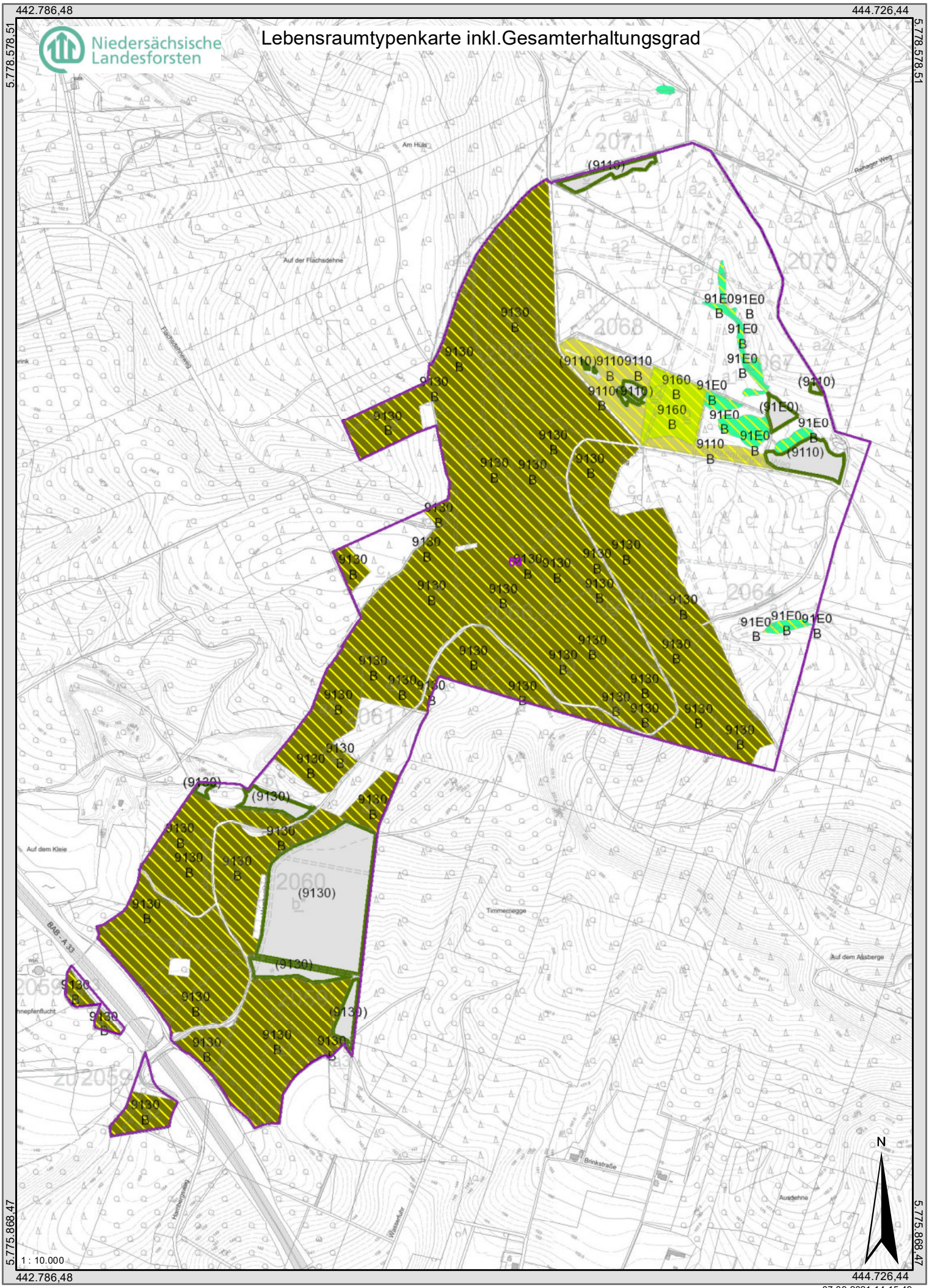
07.09.2021 14:03:11

Biotoptypenkarte



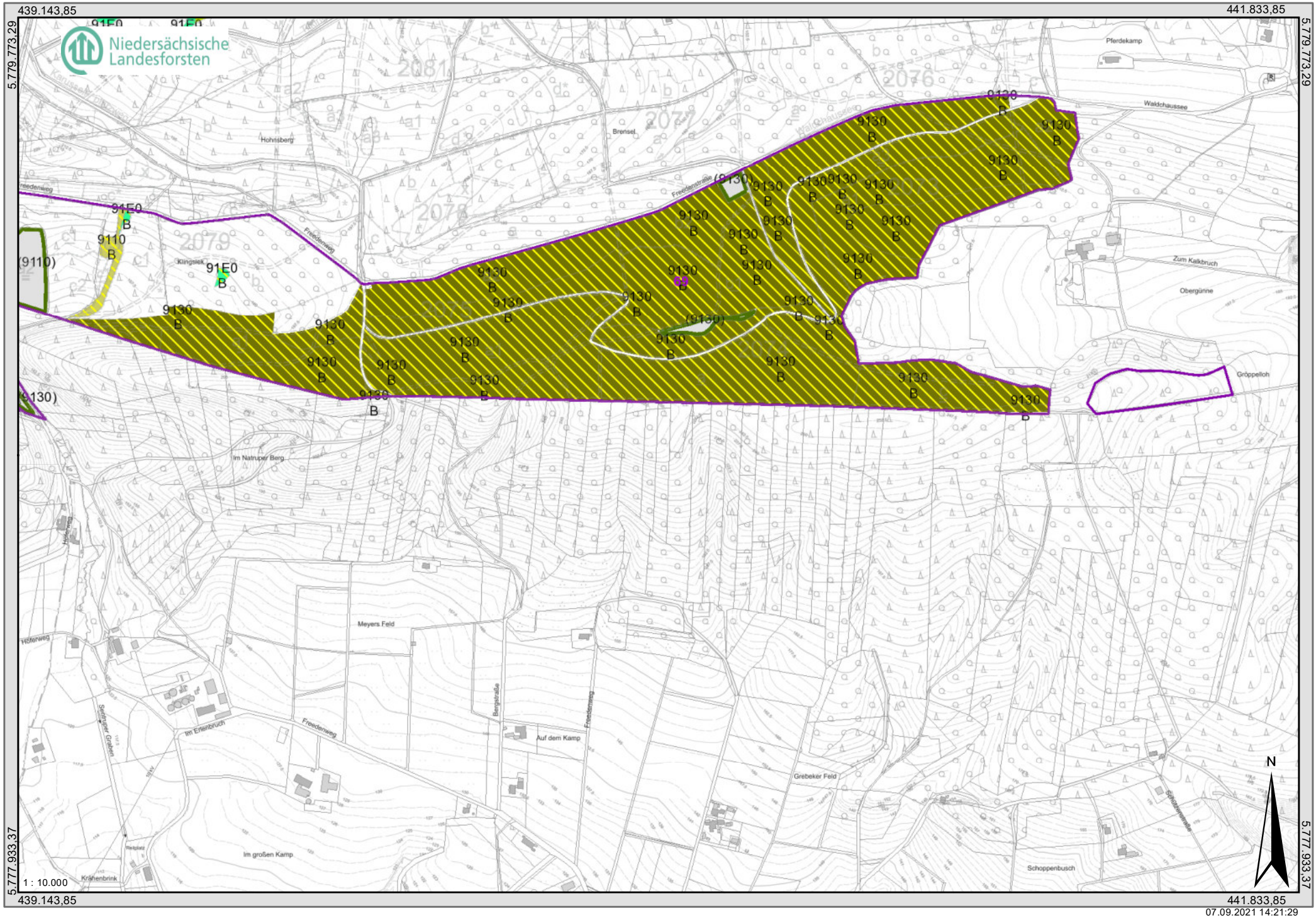
© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung. Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN; Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de NLWKN

07.09.2021 13:58:41



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

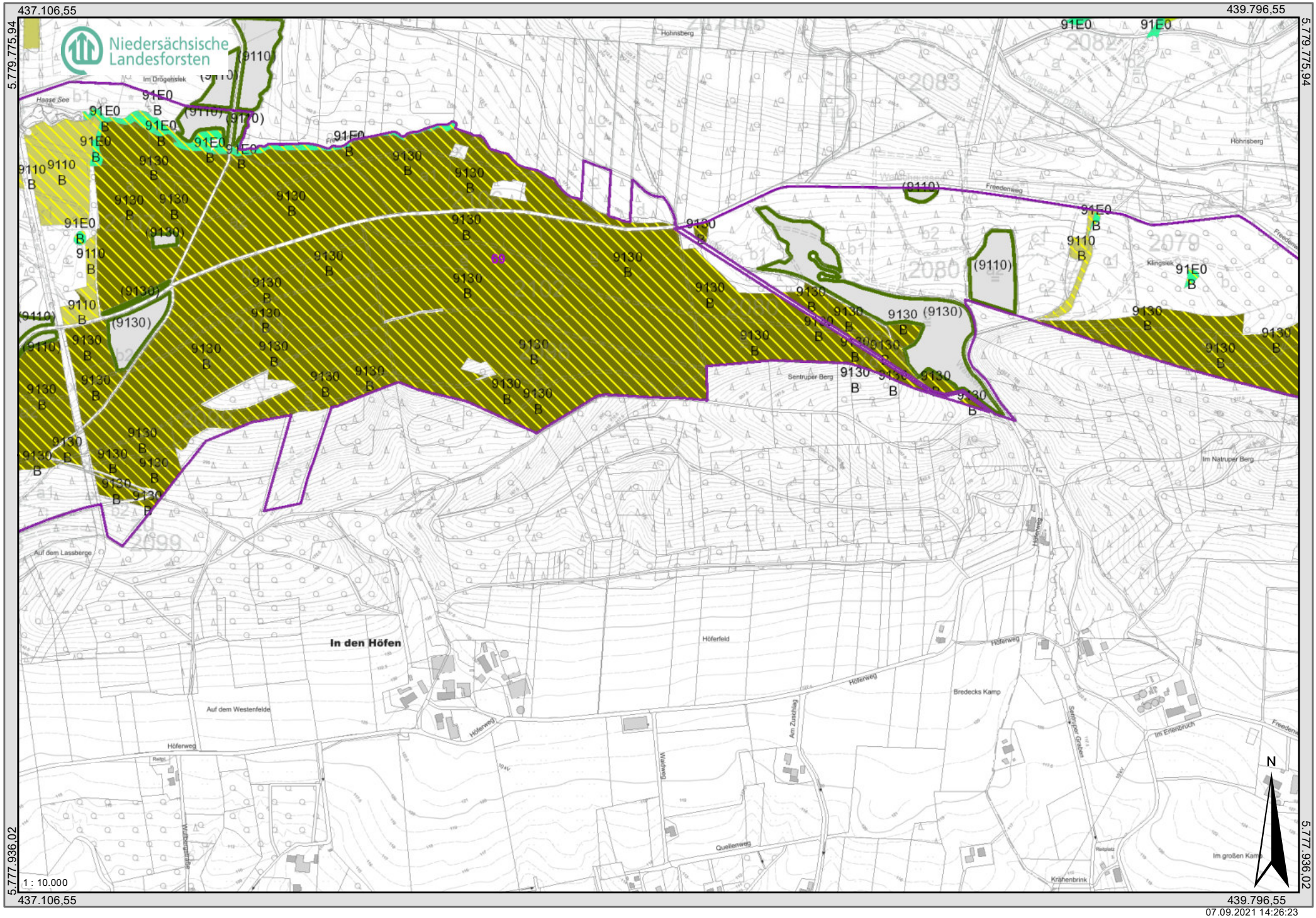
Lebensraumtypenkarte inkl.Gesamterhaltungsgrad



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

07.09.2021 14:21:29

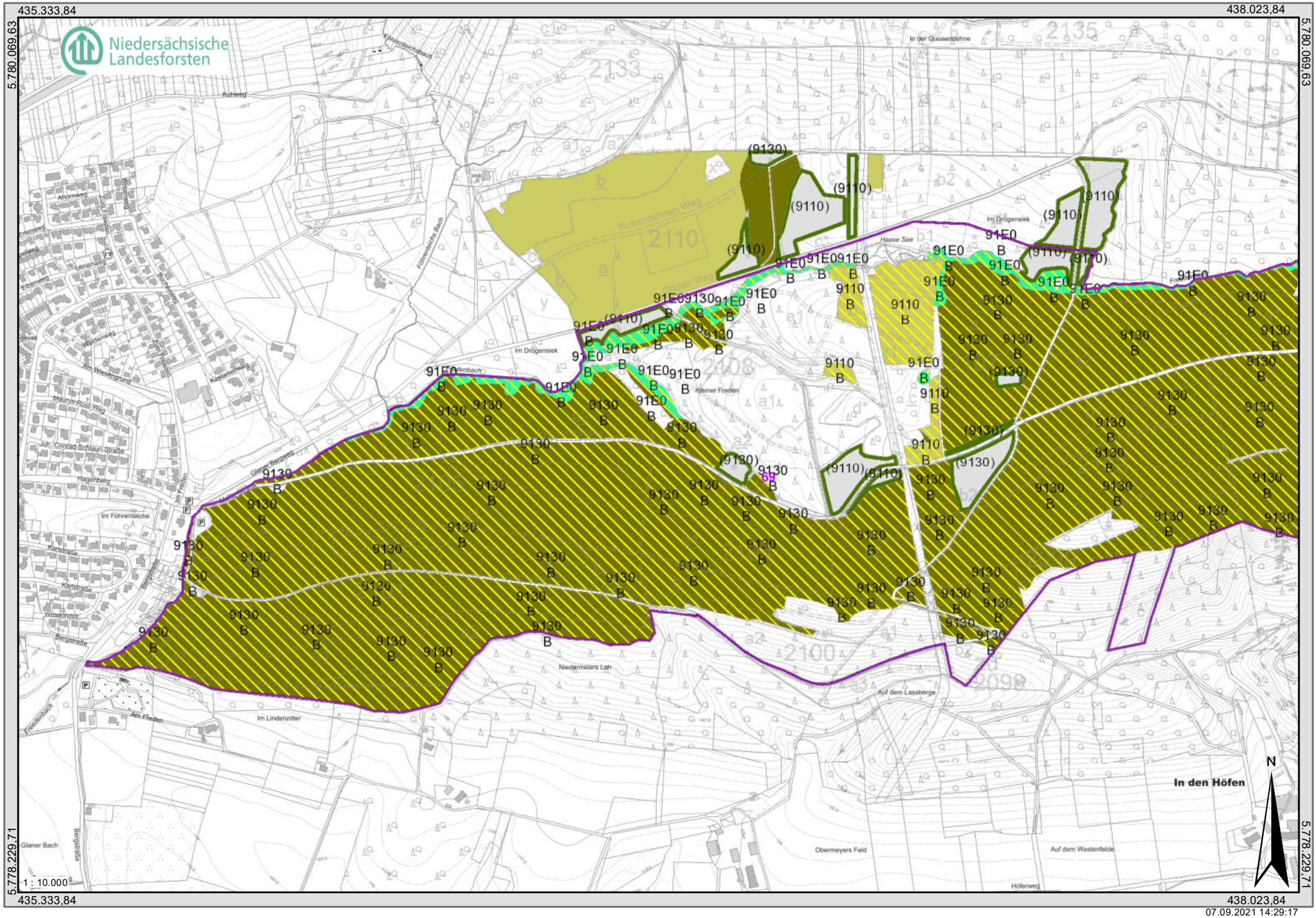
Lebensraumtypenkarte inkl.Gesamterhaltungsgrad



07.09.2021 14:26:23

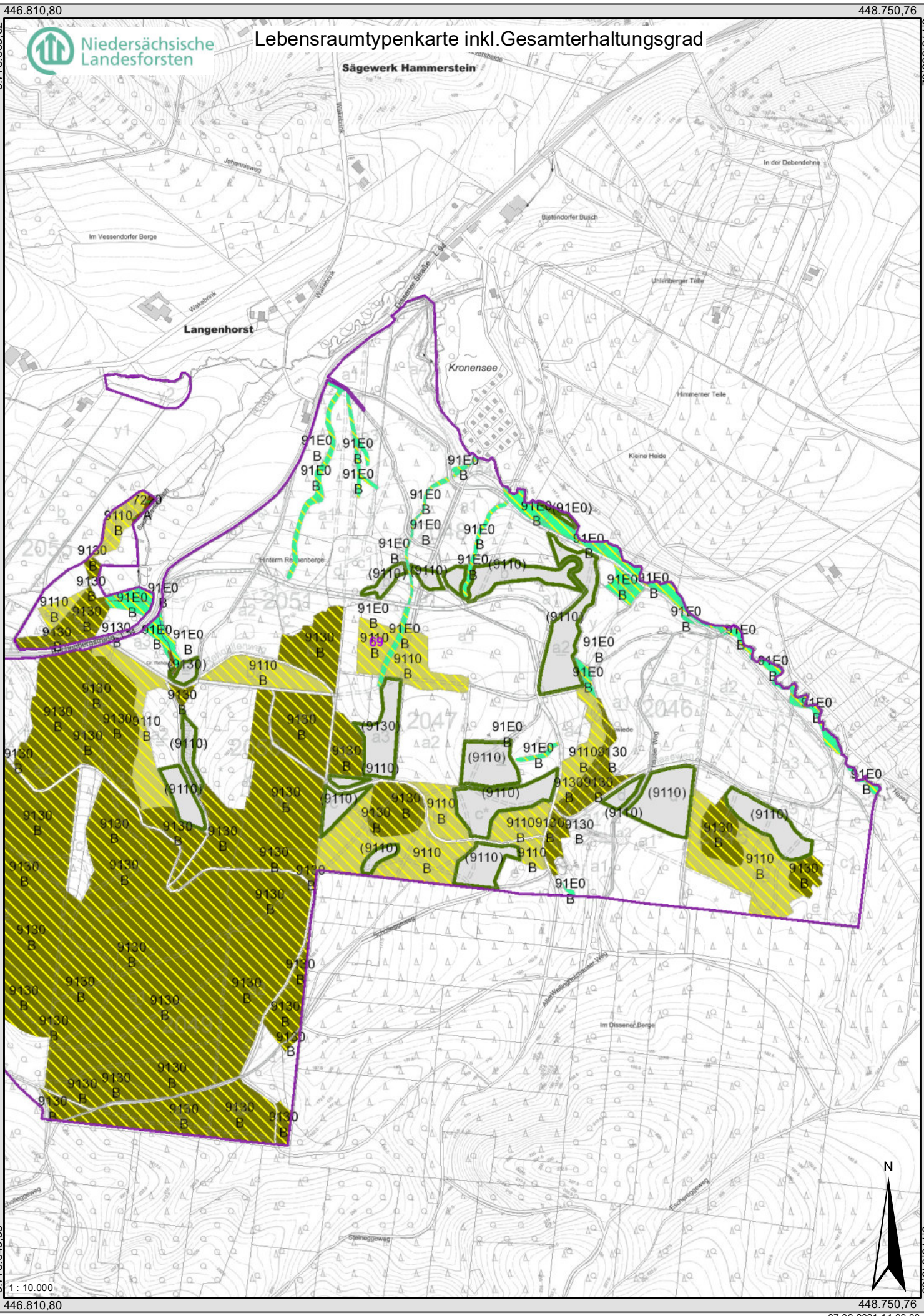
© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

Lebensraumtypenkarte inkl.Gesamterhaltungsgrad



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

07.09.2021 14:29:17



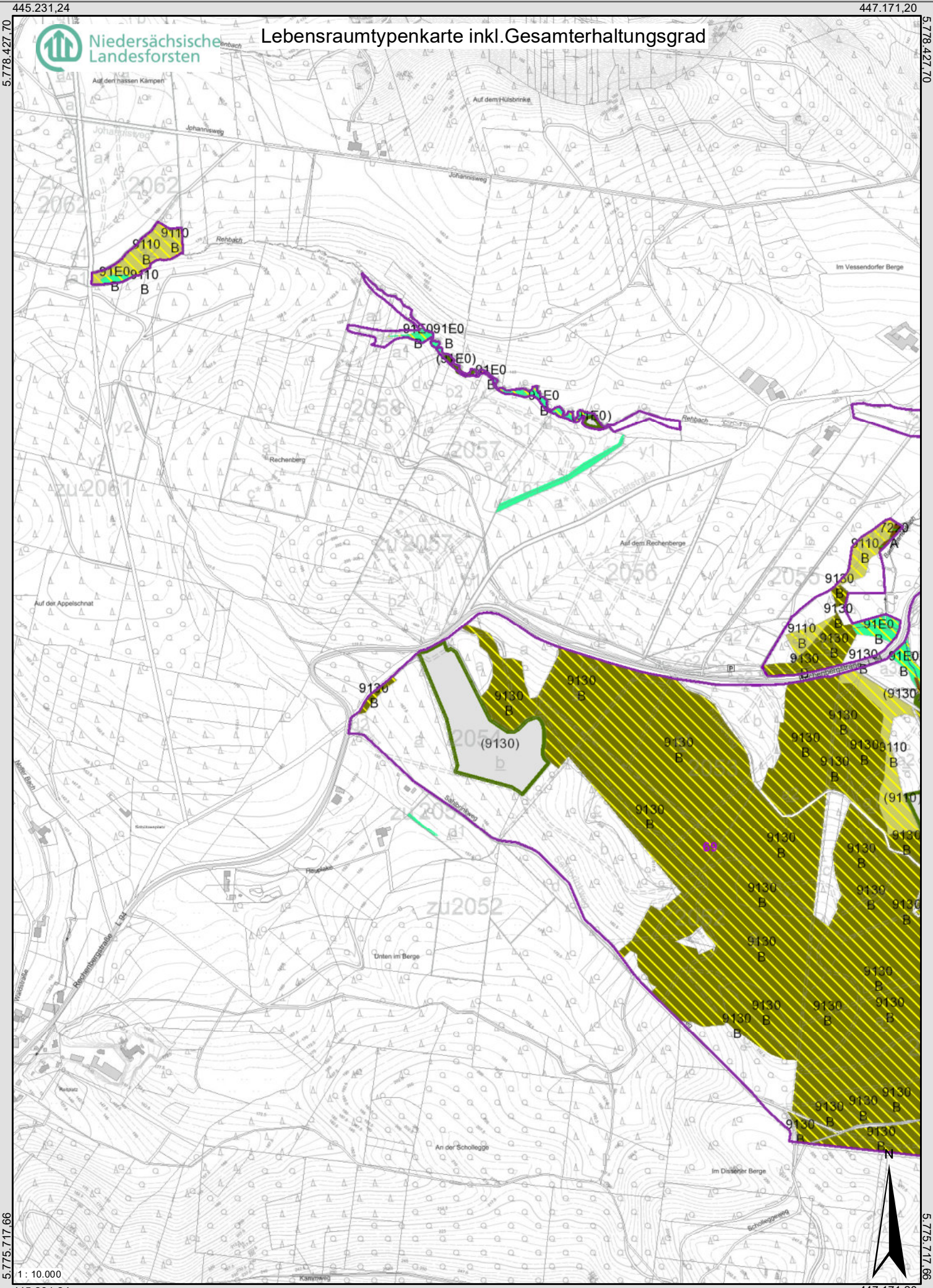
© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de NLWKN

445.231,24 447.171,20

5.778.427,70 5.778.427,70

Lebensraumtypenkarte inkl.Gesamterhaltungsgrad

Niedersächsische Landesforsten



1 : 10.000

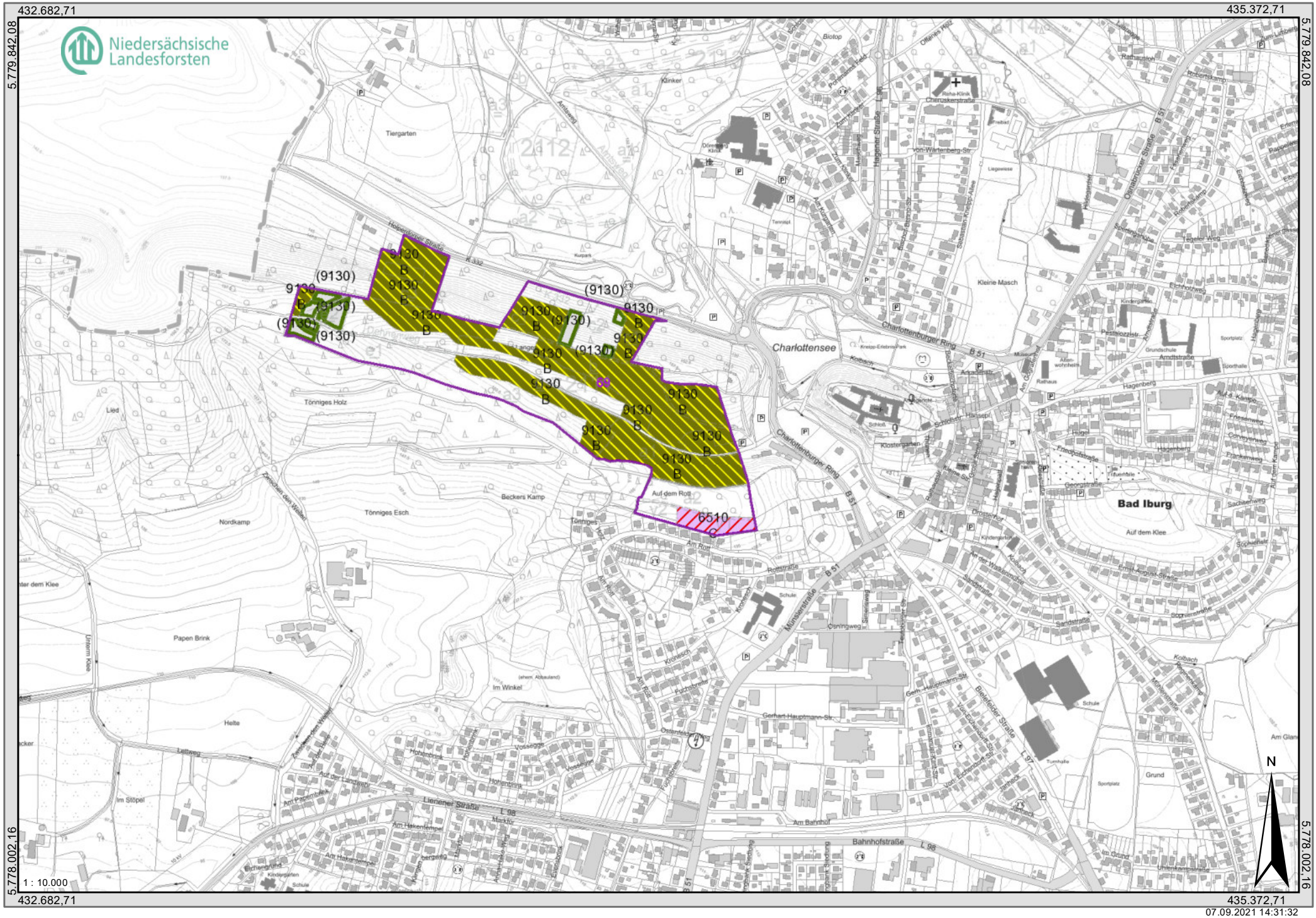
445.231,24 447.171,20

5.775.717,66 5.775.717,66

07.09.2021 14:12:44

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de NLWKN

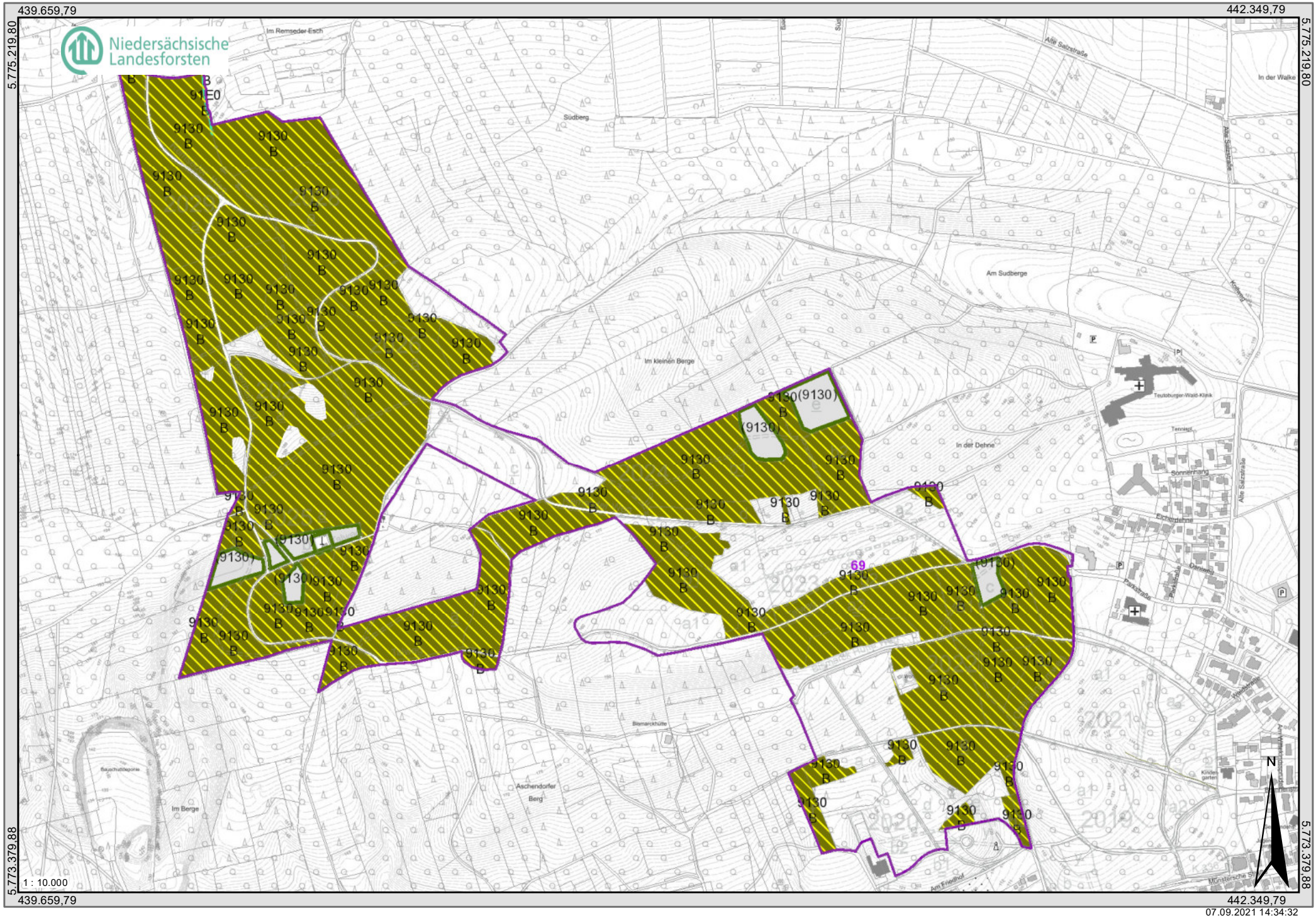
Lebensraumtypenkarte inkl.Gesamterhaltungsgrad



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

07.09.2021 14:31:32

Lebensraumtypenkarte inkl.Gesamterhaltungsgrad

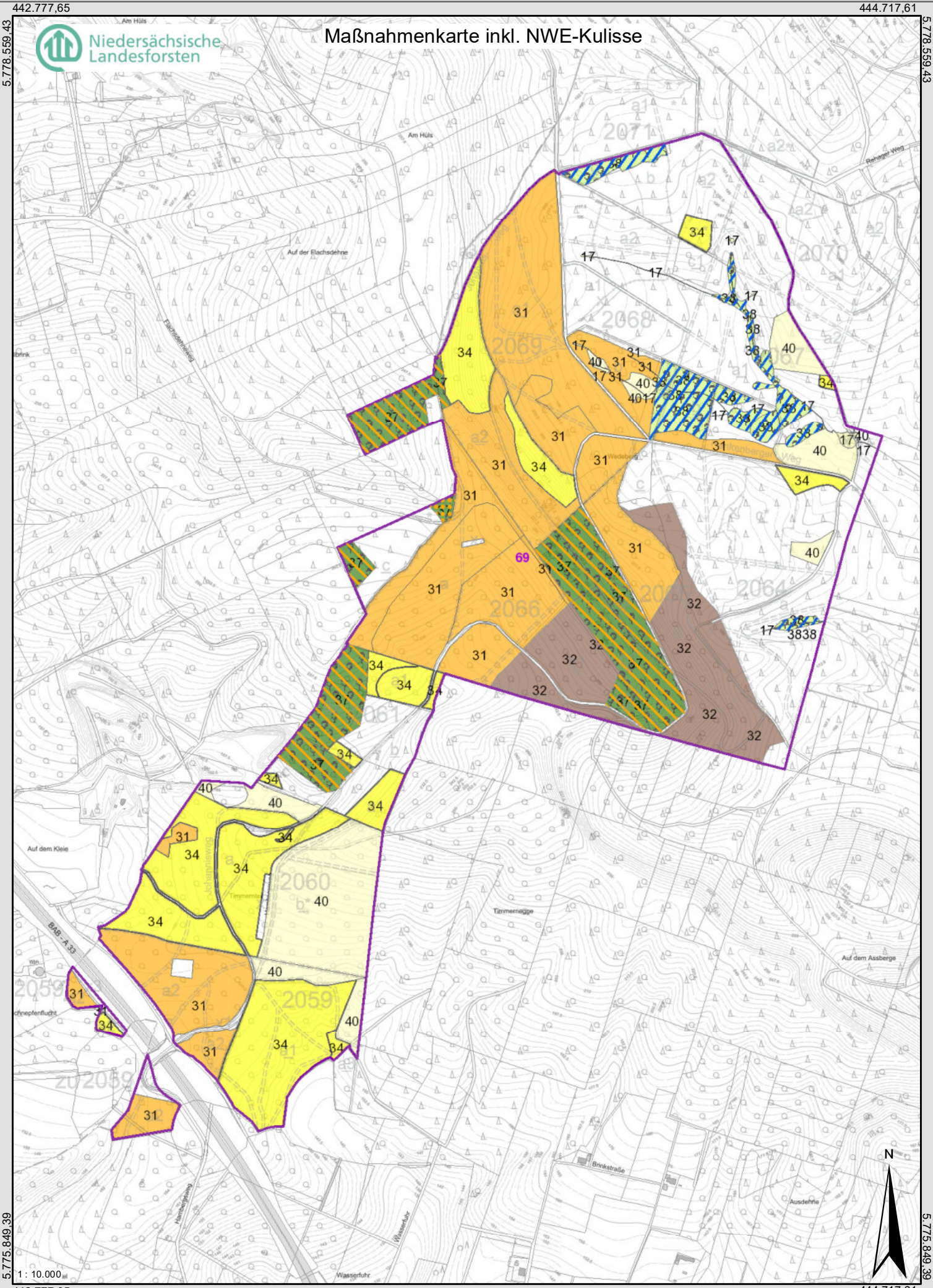


© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

442.777,65 444.717,61

5.778.559,43 5.778.559,43

Maßnahmenkarte inkl. NWE-Kulisse



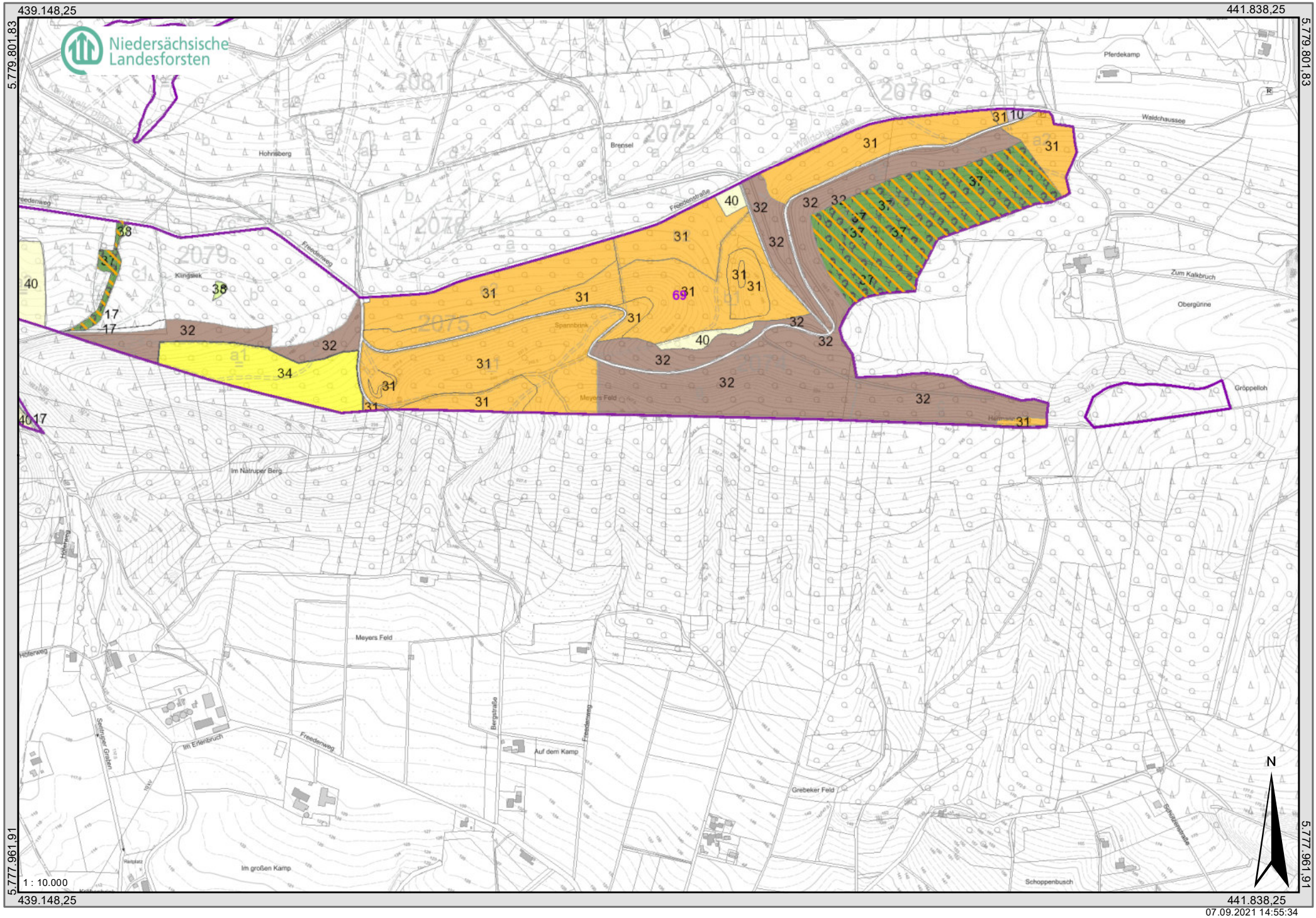
442.777,65 444.717,61

5.775.849,39 5.775.849,39

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

07.09.2021 14:44:25

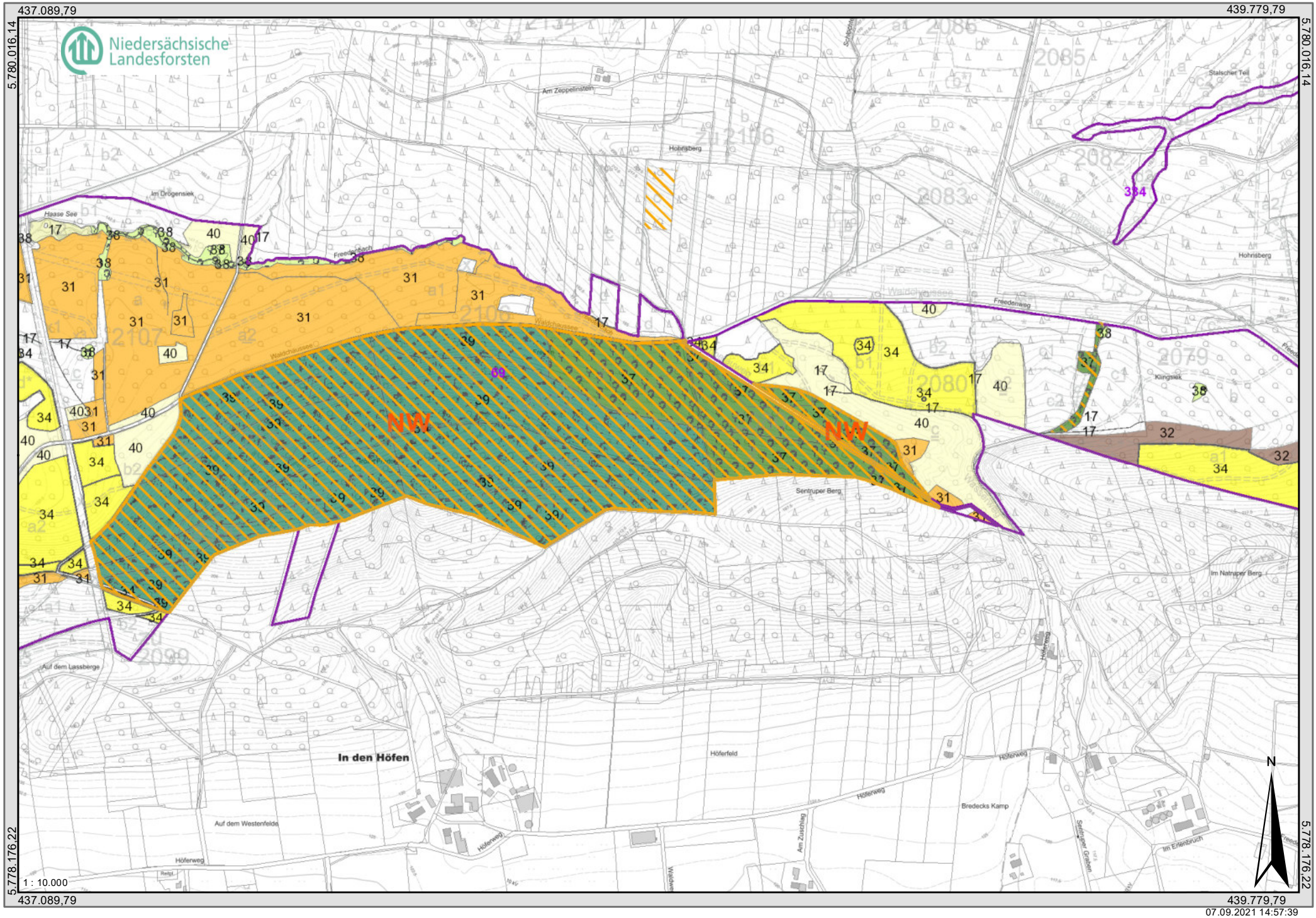
Maßnahmenkarte inkl. NWE-Kulisse



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

07.09.2021 14:55:34

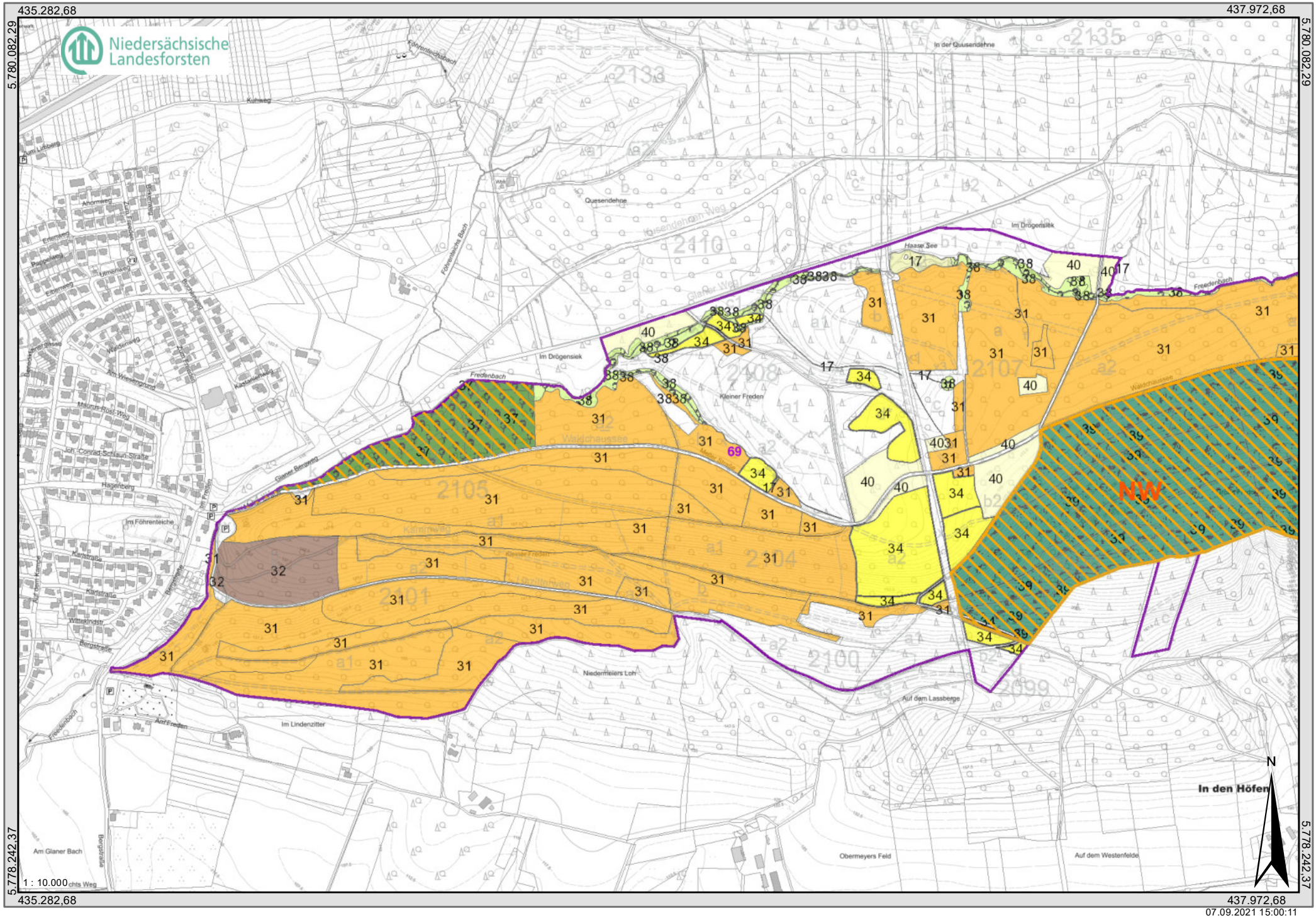
Maßnahmenkarte inkl. NWE-Kulisse



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

07.09.2021 14:57:39

Maßnahmenkarte inkl. NWE-Kulisse



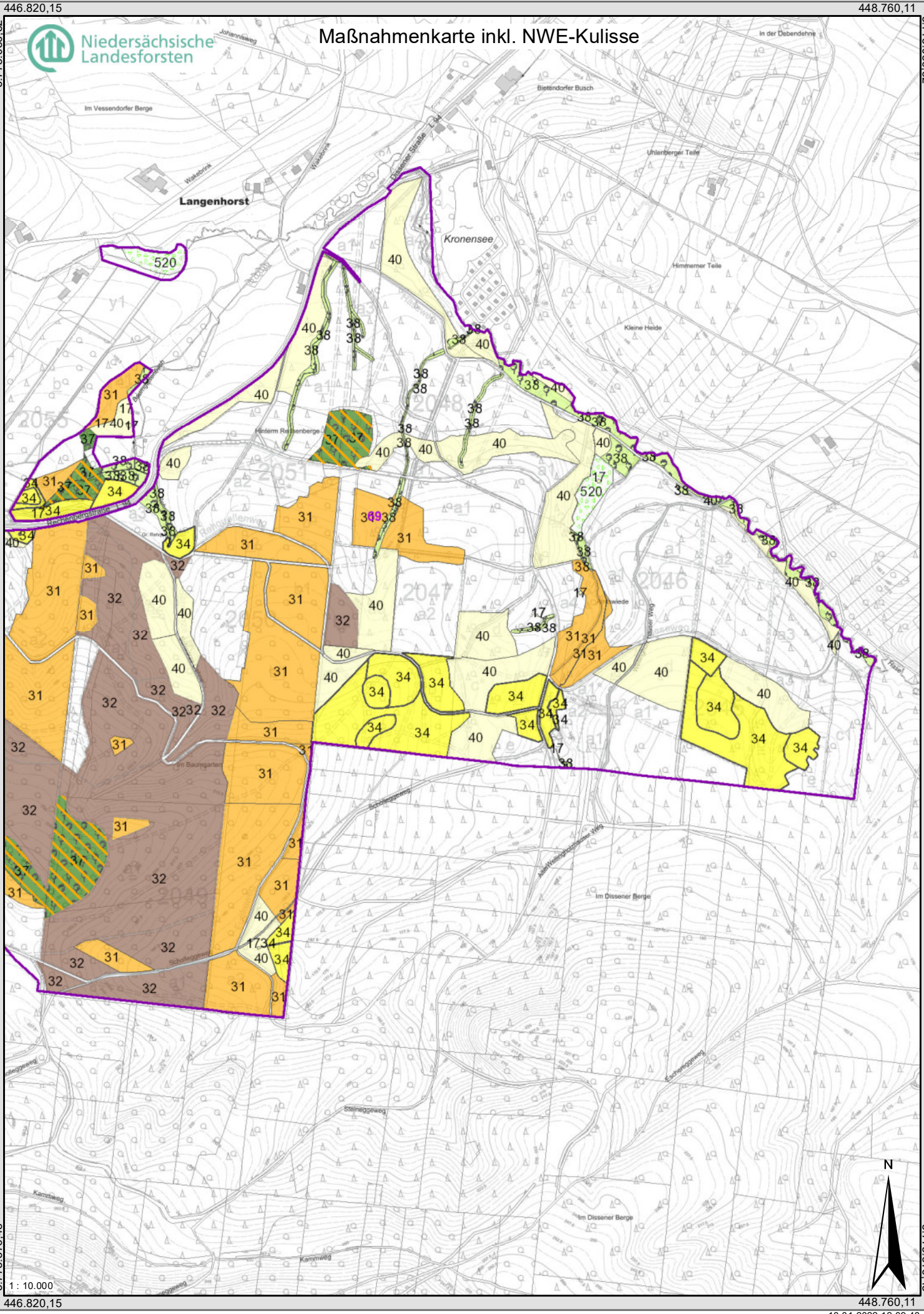
© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN; Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

446.820,15 448.760,11

5.778.086,52 5.778.086,52

Maßnahmenkarte inkl. NWE-Kulisse

Niedersächsische Landesforsten



5.775.376,48 5.775.376,48

446.820,15 448.760,11

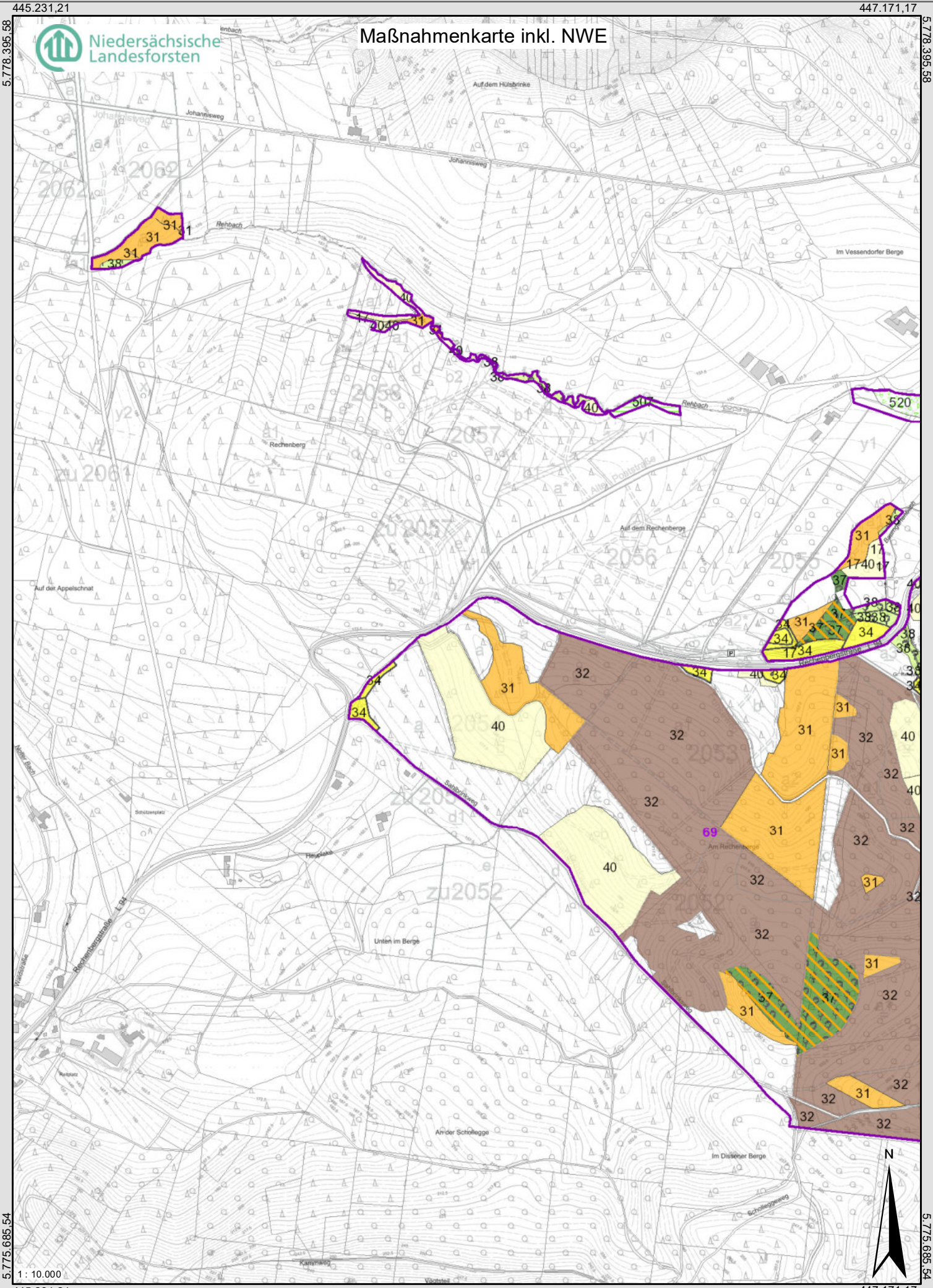
10.01.2022 12:09:48

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de NLWKN

445.231,21 447.171,17

5.778.395,58 5.778.395,58

Maßnahmenkarte inkl. NWE



1 : 10.000

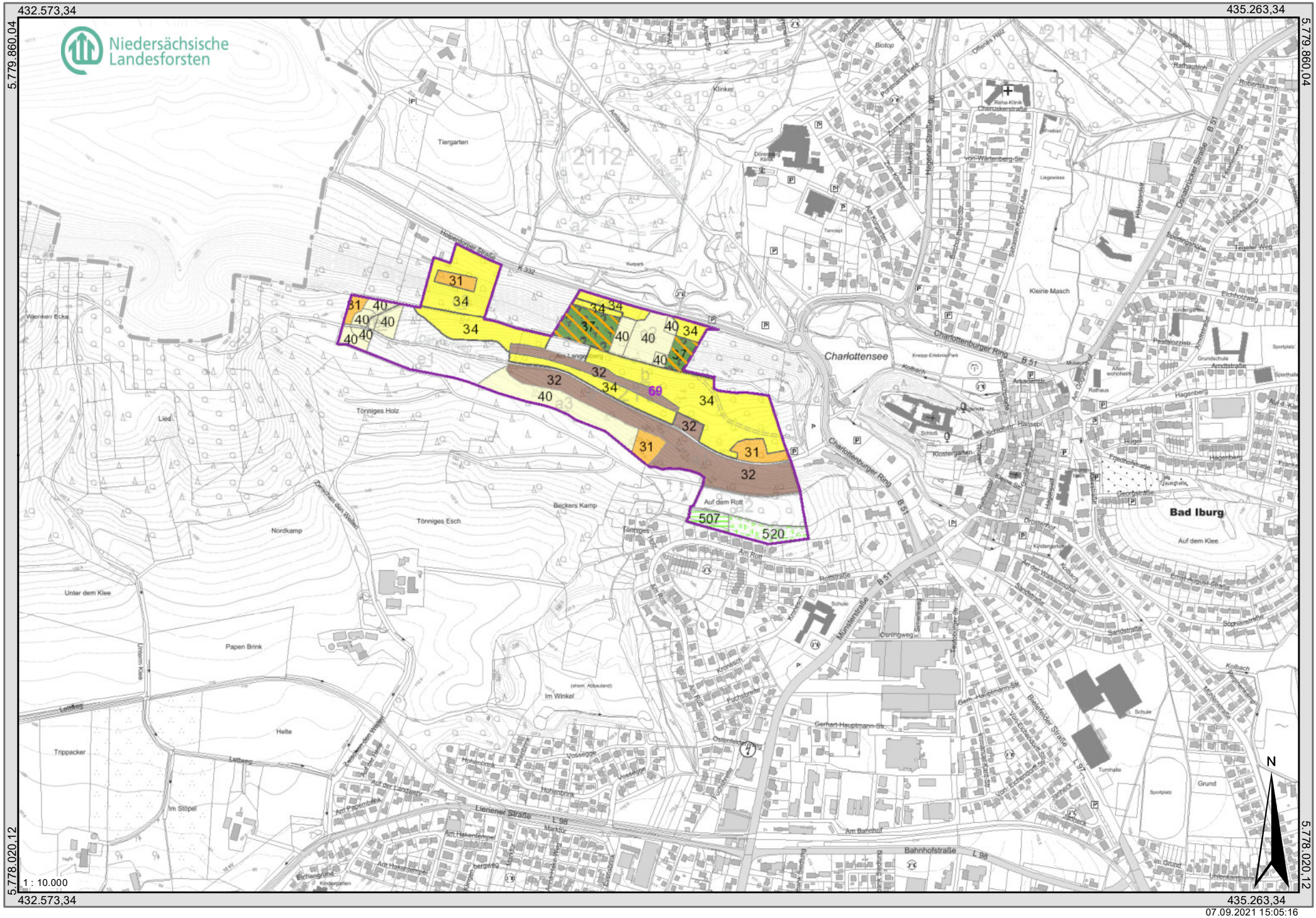
5.775.685,54 5.775.685,54

445.231,21 447.171,17

10.01.2022 12:27:06

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de NLWKN

Maßnahmenkarte inkl. NWE-Kulisse



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

Maßnahmenkarte inkl. NWE-Kulisse

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

07.09.2021 15:03:05

Schutzgebiete, Landeswald und Kartierkulisse

Schutzgebiete

FFH-Gebiet

Vogelschutzgebiet

Naturschutzgebiet

Landschaftsschutzgebiet

Landeswald und Kartierkulisse

Landeswald

NLF-Kartierkulisse

Biotoptypen

(gem. Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen, Stand Februar 2020)

WÄLDER

Wald trockenwarmer Kalkstandorte

WTB	Buchenwald trockenwarmer Kalkstandorte
WTE	Eichenmischwald trockenwarmer Kalkstandorte
WTS	Ahorn-Lindenwald trockenwarmer Kalkschutthänge
WTZ	Sonstiger Laubwald trockenwarmer Kalkstandorte

Wald trockenwarmer, kalkarmer Standorte

WDB	Laubwald trockenwarmer Silikathänge
WDT	Eichenmischwald trockenwarmer Sandstandorte

Mesophiler Buchenwald

WMK	Mesophiler Kalkbuchenwald
WMB	Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Berg- und Hügellands
WMT	Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Tieflands

Schlucht- und Hangschutt-Laubmischwald

WSK	Felsiger Schlucht- und Hangschuttwald auf Kalk
WSS	Felsiger Schlucht- und Hangschuttwald auf Silikat
WSZ	Sonstiger Hangschuttwald

Bodensaurer Buchenwald

WLA	Bodensaurer Buchenwald armer Sandböden
WLM	Bodensaurer Buchenwald lehmiger Böden des Tieflands
WLB	Bodensaurer Buchenwald des Berg- und Hügellands
WLF	Obermontaner bodensaurer Fichten-Buchenwald

Bodensaurer Eichenmischwald

WQT	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden
WQN	Bodensaurer Eichenmischwald nasser Standorte
WQF	Eichenmischwald feuchter Sandböden
WQL	Bodensaurer Eichenmischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflands
WQB	Bodensaurer Eichenmischwald feuchter Böden des Berg- und Hügellands
WQE	Sonstiger bodensaurer Eichenmischwald

Eichen- und Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte

WCN	Eichen- u. Hainbuchenmischwald nasser, basenreicher Standorte
WCR	Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, basenreicher Standorte
WCA	Eichen- u. Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte
WCK	Eichen- u. Hainbuchenmischwald mittlerer Kalkstandorte
WCE	Eichen- u. Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standort

Hartholzauwald

WHA	Hartholzauwald im Überflutungsbereich
WHB	Auwaldartiger Hartholzmischwald in nicht mehr überfluteten Bereichen
WHT	Tide-Hartholzauwald

Weiden-Auwald (Weichholzaue)

WWA	Weiden-Auwald der Flussufer
WWS	Sumpfiger Weiden-Auwald
WWT	Tide-Weiden-Auwald
WWB	(Erlen-)Weiden-Bachuferwald

Erlen- und Eschenwald der Auen und Quellbereiche

WET	(Traubenkirschen-)Erlen- und Eschen-Auwald der Talniederungen
WEB	Erlen- und Eschen-Auwald schmaler Bachtäler
WEQ	Erlen- und Eschen-Quellwald
WEG	Erlen- und Eschen-Galeriewald

Erlen-Bruchwald

WAR	Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WARQ	Erlen-Quellbruchwald nährstoffreicher Standorte
WARS	Sonstiger Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WARÜ	Überstauter Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WAT	Erlen- u. Birken-Erlen-Bruchwald nährstoffärmerer Standorte des Tieflands
WAB	Erlen- u. Birken-Erlen-Bruchwald nährstoffärmerer Standorte des Berglands

Birken- und Kiefern-Bruchwald

WBA	Birken- und Kiefern-Bruchwald nährstoffarmer Standorte des Tieflands
WBK	Subkontinentaler Kiefern-Birken-Bruchwald
WBM	Birken-Bruchwald mäßig nährstoffversorgter Standorte des Tieflands
WBB	(Fichten-)Birken-Bruchwald des höheren Berglands
WBR	Birken-Bruchwald nährstoffreicher Standorte

Sonstiger Sumpfwald

WNE	Erlen- und Eschen-Sumpfwald
WNW	Weiden-Sumpfwald
WNB	Birken- und Kiefern-Sumpfwald
WNS	Sonstiger Sumpfwald

Erlenwald entwässerter Standorte (WU)

Birken- und Kiefernwald entwässerter Moore

WVZ	Zwergstrauch-Birken- und -Kiefern-Moorwald
WVP	Pfeifengras-Birken- und -Kiefern-Moorwald
WVS	Sonstiger Birken- und Kiefern-Moorwald

Edellaubmischwald basenreicher Standorte

WGF	Edellaubmischwald feuchter, basenreicher Standorte
WGM	Edellaubmischwald frischer, basenreicher Standorte

Hochmontaner Fichtenwald bodensaurer Mineralböden

WFM	Hochmontaner Fichtenwald mittlerer Standorte
WFL	Obermontaner Buchen-Fichtenwald
WFB	(Birken-)Fichtenwald der Blockhalden
WFS	Hochmontaner Fichten-Sumpfwald

Hochmontaner Fichten-Moorwald

WOH	Hochmontaner Fichtenwald nährstoffarmer Moore
WON	Hochmontaner Fichten-Bruchwald nährstoffreicherer Moore
WOE	Hochmontaner Fichtenwald entwässerter Moore

Kiefernwald armer Sandböden

WKC	Flechten-Kiefernwald armer, trockener Sandböden
WKZ	Zwergstrauch-Kiefernwald armer, trockener Sandböden
WKS	Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Sandböden
WKF	Kiefernwald armer, feuchter Sandböden

Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald

WPB	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
WPE	Ahorn- und Eschen-Pionierwald
WPN	Sonstiger Kiefern-Pionierwald
WPW	Weiden-Pionierwald
WPF	Sekundärer Fichten-Sukzessionswald
WPK	Birken-Kiefern-Felswald
WPS	Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald

Sonstiger Laubforst

WXH	Laubforst aus einheimischen Arten
WXP	Hybridpappelforst
WXE	Roteichenforst
WXR	Robinienforst
WXS	Sonstiger Laubforst aus eingeführten Arten

Sonstiger Nadelforst

WZF	Fichtenforst
WZK	Kiefernforst
WZL	Lärchenforst
WZD	Douglasienforst
WZN	Schwarzkiefernforst
WZS	Sonstiger Nadelforst aus eingeführten Arten

Laubwald-Jungbestand (WJL)

Nadelwald-Jungbestand (WJN)

Strukturreicher Waldrand

WRT	Waldrand trockenwarmer basenreicher Standorte
WRA	Waldrand magerer, basenarmer Standorte
WRM	Waldrand mittlerer Standorte
WRF	Waldrand feuchter Standorte
WRW	Waldrand mit Wallhecke

Waldlichtungsflur

UWR	Waldlichtungsflur basenreicher Standorte
UWA	Waldlichtungsflur basenarmer Standorte
UWF	Waldlichtungsflur feuchter bis nasser Standorte

Holzlagerfläche im Wald

ULT	Trockene Holzlagerfläche
ULN	Nasse Holzlagerfläche

GEBÜSCHE UND GEHÖLZBESTÄNDE

BTK	Laubgebüsch trockenwarmer Kalkstandorte
BTS	Laubgebüsch trockenwarmer Sand-/Silikatstandorte
BTW	Wacholdergebüsch trockenwarmer Kalkstandorte
BMS	Mesophiles Weißdorn- oder Schlehengebüsch
BMR	Mesophiles Rosengebüsch
BMH	Mesophiles Haselgebüsch
BWA	Wacholdergebüsch nährstoffarmer Sandböden
BWR	Wacholdergebüsch mäßig nährstoffreicher Sand- und Lehmböden
BSF	Bodensaures Weiden-/Faulbaumgebüsch
BSG	Ginstergebüsch
BAA	Wechselfeuchtes Weiden-Auengebüsch
BAS	Sumpfiges Weiden-Auengebüsch
BAT	Tide-Weiden-Auengebüsch
BAZ	Sonstiges Weiden-Ufergebüsch
	Moor- und Sumpfgebüsch
BNR	
BNA	Weiden-Sumpfgebüsch nährstoffärmerer Standorte
BNG	Gagelgebüsch der Sümpfe und Moore
	Sonstiges Feuchtgebüsch
BFR	
BFA	Feuchtgebüsch nährstoffärmerer Standorte
	Ruderalgebüsch/Sonstiges Gebüsch
BRU	
BRR	Rubus-/Lianen-Gestrüpp
BRS	Sonstiges naturnahes Sukzessionsgebüsch
BRK	Gebüsch aus Später Traubenkirsche
BRX	Sonstiges standortfremdes Gebüsch
HWS	Strauch-Wallhecke
HWM	Strauch-Baum-Wallhecke
HWB	Baum-Wallhecke
HWX	Wallhecke mit standortfremden Gehölzen
HWO	Gehölzfreier Wallheckenwall
HWN	Neuangelegte Wallhecke
HFS	Strauchhecke
HFM	Strauch-Baumhecke
HFB	Baumhecke
HFX	Feldhecke mit standortfremden Gehölzen
HFN	Neuangelegte Feldhecke
HN	Naturnahes Feldgehölz
HX	Standortfremdes Feldgehölz
HBE	Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
HBK	Kopfbaumbestand
HBKH	Schneitelhainbuchen-Bestand
HBKS	Sonstiger Kopfbaumbestand
HBKW	Kopfweiden-Bestand
HBA	Allee/Baumreihe
BE	Einzelstrauch
HOA	Alter Streuobstbestand
HOM	Mittelalter Streuobstbestand
HOJ	Junger Streuobstbestand
HPG	Standortgerechte Gehölzpflanzung
HPF	Nicht standortgerechte Gehölzpflanzung
HPS	Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand
HPX	Sonstiger nicht standortgerechter Gehölzbestand

MEER UND MEERESKÜSTEN

KMT	Tiefwasserzone des Küstenmeeres
KMF	Flachwasserzone des Küstenmeeres
KMS	Seegraswiese des Sublitorals
KMB	Sandbank des Sublitorals
KMR	Steiniges Riff des Sublitorals
KMM	Muschelbank des Sublitorals
KMX	Sublitoral mit Muschelkultur
KMK	Sandkorallenriff
KFN	Naturnaher Flussabschnitt der Brackwasser-Ästuare
KFM	Mäßig ausgebauter Flussabschnitt der Brackwasser-Ästuare
KFS	Stark ausgebauter Flussabschnitt der Brackwasser-Ästuare
KWK	Küstenwatt ohne Vegetation höherer Pflanzen
KWB	Brackwasserwatt der Ästuare ohne Vegetation höherer Pflanzen
KWM	Salz-/Brackwasserwatt mit Muschelbank
KWX	Salz-/Brackwasserwatt mit Muschelkultur
KWQ	Quellerwatt
KWG	Schlickgras-Watt
KWS	Seegraswiese der Wattbereiche
KWR	Röhricht des Brackwasserwatts
KWZ	Brackwasserwatt mit sonstiger Pioniervegetation
KPK	Küstenwattpriel
KPA	Ästuarwattpriel
KPH	Salzmarsch-/Strandpriel
KPB	Brackmarschpriel
KPD	Brackwasserpriel eingedeichter Flächen
KPF	Salz-/Brackwasserpriel mit Bachzufluss
KLM	Salzmarsch-Lagune
KLS	Strand-Lagune
KLA	Naturnahes salzhaltiges Abgrabungsgewässer der Küste
KLZ	Sonstiges naturnahes salzhaltiges Stillgewässer der Küste
KHU	Untere Salzwiese
KHO	Obere Salzwiese
KHB	Obere Salzwiese des Brackübergangs
KHQ	Quecken- und Distelflur der Salz- und Brackmarsch
KHM	Strand- und Spießmeldenflur der Salz- und Brackmarsch
KHF	Brackwasser-Flutrasen der Ästuare
KHS	Strandwiese
KRP	Schilfröhricht der Brackmarsch
KRS	Strandsimsenröhricht der Brackmarsch
KRH	Hochstaudenröhricht der Brackmarsch
KRZ	Sonstiges Röhricht der Brackmarsch
KSN	Naturnaher Sandstrand
KSP	Sloop-Sandplate
KSF	Flugsandplate mit Queller/Sode
KSB	Sandbank
KSI	Naturferner Sandstrand
KSM	Schillbank
KSA	Sandbank/-strand der Ästuare
KDV	Binsenquecken-Vordüne
KDW	Strandhafer-Weißdüne
KDG	Graudünen-Grasflur
KDE	Krähenbeer-Küstendünenheide
KDC	Calluna-Küstenheide
KDR	Ruderalisierte Küstendüne
KDO	Vegetationsfreier Küstendünenbereich
KDF	Salzwiesen-Düne

MEER UND MEERESKÜSTEN

KGK	Kriechweiden-Küstendünengebüsch
KGS	Sanddorn-Küstendünengebüsch
KGH	Sonstiges Küstendünengebüsch aus heimischen Arten
KGX	Kartoffelrosen-Gebüsch der Küstendünen
KGP	Sonstiger Pionierwald der Küstendünen
KGQ	Eichenwald der Küstendünen
KGY	Sonstiges standortfremdes Küstendünengehölz
KNH	Salzbeeinflusstes Küstendünental
KNK	Kalkreiches Küstendünental
KNE	Feuchtheide kalkarmer Küstendünentäler
KNA	Seggen- und binsenreicher Sumpf kalkarmer Küstendünentäler
KNR	Röhricht der Küstendünentäler
KNS	Sonstige Gras- und -Staudenflur feuchter Küstendünentäler
KNP	Offenboden und Pioniervegetation nasser Küstendünentäler
KNT	Naturnahes Stillgewässer nasser Küstendünentäler
KBK	Dichtes Kriechweiden-Gebüsch feuchter Küstendünentäler
KBH	Hochwüchsiges Gebüsch nasser Küstendünentäler
KBA	Birkenwald nährstoffarmer nasser Küstendünentäler
KBR	Birkenwald nährstoffreicher nasser Küstendünentäler
KBE	Erlenwald nasser Küstendünentäler
KBS	Sonstiger Gehölzbestand nasser Küstendünentäler
KKH	Geestkliff-Heide
KKG	Geestkliff-Grasflur
KKB	Geestkliff-Gebüsch
MK	Abtragungs-Hochmoor der Küste
KVW	Spülfläche mit Wattvegetation
KVH	Spülfläche mit Salzwiese
KVD	Anthropogene Sandfläche mit gehölzfreier Küstendünenvegetation
KVB	Anthropogene Sandfläche mit Küstendünengebüschen
KVN	Anthropogene Sandfläche mit Vegetation nasser Küstendünentäler
KXK	Küstenschutzbauwerk
KXW	Schiffswrack
KXS	Sonstiges Hartsubstrat im Salz- und Brackwasser
KYH	Sonstiges naturfernes Salz- und Brackgewässer im Küstenbereich
KYF	Fahrrinne im Wattenmeer
KYB	Ausgebauter Brackwasserbach
KYG	Salz- und Brackwassergraben im Küstenbereich
KYA	Naturfernes salzhaltiges Abgrabungsgewässer der Küste
KYS	Sonstiges anthropogenes Salz- und Brackgewässer im Küstenbereich

BINNENGEWÄSSER

FQT	Tümpelquelle/Quelltopf
FQS	Sturzquelle
FQR	Sicker- oder Rieselquelle
FQL	Linearquelle
FQK	Kalktuff-Quellbach
FYA	Quelle mit ausgebautem Abfluss
FYB	Quelle mit künstlichem Becken
FSN	Natürlicher Wasserfall
FSK	Künstlich angelegter Wasserfall

BINNENGEWÄSSER

FBB	Naturnaher Berglandbach mit Blocksubstrat
FBH	Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat
FBL	Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat
FBG	Naturnaher Geestbach mit Kiessubstrat
FBS	Naturnaher Tieflandbach mit Sandsubstrat
FBF	Naturnaher Tieflandbach mit Feinsubstrat
FBM	Naturnaher Marschbach
FBO	Naturnaher Bach mit organischem Substrat
FBA	Bach-Staustrecke mit naturnaher Uferstruktur
FMB	Mäßig ausgebauter Berglandbach mit Grobsubstrat
FMH	Mäßig ausgebauter Bach des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat
FMG	Mäßig ausgebauter Geestbach mit Kiessubstrat
FMS	Mäßig ausgebauter Tieflandbach mit Sandsubstrat
FMF	Mäßig ausgebauter Tieflandbach mit Feinsubstrat
FMM	Mäßig ausgebauter Marschbach
FMO	Mäßig ausgebauter Bach mit organischem Substrat
FMA	Mäßig ausgebaute Bach-Staustrecke
FXS	Stark begradigter Bach
FXV	Völlig ausgebauter Bach
FXR	Verrohrter Bach
FFB	Naturnaher Berglandfluss mit Grobsubstrat
FFL	Naturnaher Fluss des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat
FFG	Naturnaher Geestfluss mit Kiessubstrat
FFS	Naturnaher Tieflandfluss mit Sandsubstrat
FFF	Naturnaher Tieflandfluss mit Feinsubstrat
FFM	Naturnaher Marschfluss
FFO	Naturnaher Fluss mit organischem Substrat
FFA	Fluss-Staustrecke mit naturnaher Uferstruktur
FVG	Mäßig ausgebauter Berglandfluss mit Grobsubstrat
FVL	Mäßig ausgebauter Fluss des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat
FVK	Mäßig ausgebauter Geestfluss mit Kiessubstrat
FVS	Mäßig ausgebauter Tieflandfluss mit Sandsubstrat
FVF	Mäßig ausgebauter Tieflandfluss mit Feinsubstrat
FVT	Mäßig ausgebauter Marschfluss mit Tideeinfluss
FVM	Mäßig ausgebauter Marschfluss ohne Tideeinfluss
FVO	Mäßig ausgebauter Fluss mit organischem Substrat
FVA	Mäßig ausgebaute Fluss-Staustrecke
FZT	Stark ausgebauter Marschfluss mit Tideeinfluss
FZS	Sonstiger stark ausgebauter Fluss
FZV	Völlig ausgebauter Fluss
FZH	Hafenbecken an Flüssen
FZR	Überbauter Flussabschnitt
FWO	Vegetationsloses Süßwasserwatt
FWR	Süßwasserwatt-Röhricht
FWRP	Süßwasserwatt mit Schilfröhricht
FWRR	Süßwasserwatt mit Rohrkolbenröhricht
FWRS	Süßwasserwatt mit Strandsimsenröhricht
FWRT	Süßwasserwatt mit Teichsimsenröhricht
FWRZ	Süßwasserwatt mit sonstigem Röhricht
FWP	Süßwasserwatt mit Pioniervegetation
FWM	Süßwasser-Marschpriel
FWD	Süßwasser-Marschpriel eingedeichter Flächen
FPT	Pionierflur schlammiger Flussufer
FPS	Pionierflur sandiger Flussufer
FPK	Pionierflur kiesiger/steiniger Flussufer

BINNENGEWÄSSER

FUB	Bach-Renaturierungsstrecke
FUG	Bachartiges Umflutgerinne
FUS	Sonstige Fließgewässer-Neuanlage
FGA	Kalk- und nährstoffarmer Graben
FGK	Kalkreicher Graben
FGR	Nährstoffreicher Graben
FGT	Tidebeeinflusster Flussmarschgraben
FGS	Salzreicher Graben des Binnenlands
FGF	Schnell fließender Graben
FGZ	Sonstiger vegetationsarmer Graben
FGX	Befestigter Graben
FKK	Kleiner Kanal
FKG	Großer Kanal
OQS	Steinschüttung/-wurf an Flussufern
OQM	Massive Uferbefestigung an Flussufern
OQB	Querbauwerk in Fließgewässern
OQA	Querbauwerk in Fließgewässern mit Aufstiegshilfe
SOM	Naturnaher Hochmoorsee/-weiher natürlicher Entstehung
SON	Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer natürlicher Entstehung
SOT	Naturnahes nährstoffarmes Torfstichgewässer
SOA	Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Abbaugewässer
SOS	Naturnaher nährstoffarmer Stauteich/-see
SOZ	Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer
VOM	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Moosdominanz
VOT	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Tauchblattpflanzen
VOS	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Schwimmblattpflanzen
VOR	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Röhricht
VORR	Rohrkolbenröhricht nährstoffarmer Stillgewässer
VORS	Schilfröhricht nährstoffarmer Stillgewässer
VORT	Teichsimsenröhricht nährstoffarmer Stillgewässer
VORZ	Sonstiges Röhricht nährstoffarmer Stillgewässer
VOW	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Seggen/Wollgras
VOC	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Schneide
VOB	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Flatterbinse
VOL	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit flutender Strandlingsvegetation
SEF	Naturnahes Altwasser
SEN	Naturnaher nährstoffreicher See/Weiher natürlicher Entstehung
SEA	Naturnahes nährstoffreiches Abbaugewässer
SES	Naturnaher nährstoffreicher Stauteich/-see
SEZ	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer
VEL	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit submersen Laichkrautgesellschaften
VET	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit sonstigen Tauchblattpflanzen
VES	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit wurzelnden Schwimmblattpflanzen
VEH	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Froschbiss-Gesellschaften
VER	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht
VERR	Rohrkolbenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERS	Schilfröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERT	Teichsimsenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERW	Wasserschwadenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERZ	Sonstiges Röhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VEF	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Flutrasen/Binsen
VEC	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Seggen
STW	Waldtümpel
STG	Wiesentümpel
STA	Ackertümpel
STR	Rohbodentümpel
STK	Temporärer Karstsee/-Tümpel
STZ	Sonstiger Tümpel

BINNENGEWÄSSER

SSB	Permanentes naturnahes brackiges Stillgewässer des Binnenlands
SSN	Natürlich entstandener Salztümpel des Binnenlands
SSA	Naturnaher anthropogener Salztümpel des Binnenlands
SXN	Naturfernes Stillgewässer natürlicher Entstehung
SXA	Naturfernes Abbaugewässer
SXF	Naturferner Fischteich
SXK	Naturferner Klär- und Absetzteich
SXT	Naturferne Talsperre
SXS	Sonstiges naturfernes Staugewässer
SXG	Stillgewässer in Grünanlage
SXH	Hafenbereich an Stillgewässern
SXZ	Sonstiges naturfernes Stillgewässer
SPA	Nährstoffarme Pionierflur trockenfallender Stillgewässer mit Zwergbinsenvegetation
SPM	Mäßig nährstoffreiche Pionierflur trockenfallender Stillgewässer mit Zwergbinsenvegetation
SPR	Sonstige nährstoffreiche Pionierflur trockenfallender Stillgewässer

GEHÖLZFREIE BIOTOPE DER SÜMPFE UND NIEDERMOORE

NSA	Basen- und nährstoffarmes Sauergras-/Binsenried
NSF	Nährstoffarmes Flatterbinsenried
NSK	Basenreiches, nährstoffarmes Sauergras-/Binsenried
NSM	Mäßig nährstoffreiches Sauergras-/Binsenried
NSG	Nährstoffreiches Großseggenried
NSB	Binsen- und Simsenried nährstoffreicher Standorte
NSS	Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte
NSR	Sonstiger nährstoffreicher Sumpf
NRS	Schilf-Landröhricht
NRG	Rohrglanzgras-Landröhricht
NRW	Wasserschwaden-Landröhricht
NRR	Rohrkolben-Landröhricht
NRT	Teich- und Strandsimsen-Landröhricht
NRZ	Sonstiges Landröhricht
NRC	Schneiden-Landröhricht
NPS	Schnabelriedvegetation auf nährstoffarmem Sand
NPA	Sonstiger basen- und nährstoffarmer Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation
NPK	Basenreicher, nährstoffarmer Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation
NPZ	Sonstiger Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation
NHN	Naturnaher Salzsumpf des Binnenlands
NHG	Salzbeeinflusstes Grünland des Binnenlands
NHS	Sekundärer Salzsumpf des Binnenlands
NHZ	Sonstiger Salzbiotop des Binnenlands

HOCH- UND ÜBERGANGSMOORE

MHR	Naturnaher ombrogener Hochmoorbereich des Tieflands
MHH	Naturnahes Heidehochmoor
MHS	Naturnahes Schlatt- und Verlandungshochmoor
MHZ	Regenerierter Torfstichbereich des Tieflands mit naturnaher Hochmoorvegetation
MBW	Wachstumskomplex naturnaher Bergland-Hochmoore
MBS	Stillstandskomplex naturnaher Bergland-Hochmoore
MBG	Gehölzreicher Komplex naturnaher Bergland-Hochmoore
MWS	Wollgras-Torfmoos-Schwingrasen
MWT	Sonstiges Torfmoos-Wollgras-Moorstadium
MWD	Wollgras-Degenerationsstadium entwässerter Moore

HOCH- UND ÜBERGANGSMOORE

MGF	Feuchteres Glockenheide-Hochmoordegenerationsstadium
MGT	Trockeneres Glockenheide-Hochmoordegenerationsstadium
MGB	Besenheide-Hochmoordegenerationsstadium
MGZ	Sonstiges Zwergstrauch-Hochmoordegenerationsstadium
MPF	Feuchteres Pfeifengras-Moorstadium
MPT	Trockeneres Pfeifengras-Moorstadium
MIW	Überstaute Hochmoor-Renaturierungsfläche
MIP	Hochmoor-Renaturierungsfläche mit lückiger Pioniervegetation
MZE	Glockenheide-Anmoor/-Übergangsmoor
MZN	Moorlilien-Anmoor/-Übergangsmoor
MZS	Sonstige Moor- und Sumpfheide
MST	Torfmoosrasen mit Schnabelriedvegetation
MSS	Torfschlammfläche mit Schnabelriedvegetation
MDA	Adlerfarnbestand auf entwässertem Moor
MDB	Gehölzjungwuchs auf entwässertem Moor
MDS	Sonstige Vegetation auf entwässertem Moor

FELS-, GESTEINS- UND OFFENBODENBIOTOPE

RFK	Natürliche Kalk- und Dolomitfelsflur
RFG	Natürliche Gipsfelsflur
RFH	Natürliche Kalk- und Dolomitschutthalde
RFS	Natürliche Gipsschutthalde
RBA	Natürliche Felsflur aus basenarmem Silikatgestein
RBR	Natürliche Felsflur aus basenreichem Silikatgestein
RBH	Natürliche basenarme Silikatgesteinhalde
RGK	Anthropogene Kalk- und Dolomitfelswand
RGG	Anthropogene Gipsfelswand
RGH	Anthropogene Kalk- und Dolomitschutthalde
RGS	Anthropogene Gipsschutthalde
RGZ	Sonstige anthropogene Kalk-/Gipsgesteinsflur
RDA	Anthropogene basenarme Silikatfelswand
RDR	Anthropogene basenreiche Silikatfelswand
RDH	Anthropogene basenarme Silikatschutthalde
RDS	Anthropogene basenreiche Silikatschutthalde
RDM	Anthropogene Schwermetall-Gesteinsflur
RDZ	Sonstige anthropogene Silikatgesteinsflur
REK	Felsblock/Steinhaufen aus Kalkgestein
REG	Felsblock/Steinhaufen aus Gipsgestein
RES	Felsblock/Steinhaufen aus Silikatgestein
DB	Offene Binnendüne
DSS	Sandwand
DSL	Lehm- und Lößwand
DSM	Steilwand mit Sand- und Lehmschichten
DSZ	Sonstige Steilwand
DTF	Abtorfungsfläche im Fräsverfahren
DTS	Abtorfungsfläche im Torfstichverfahren
DTB	Abtorfungsfläche im Baggerverfahren
DTG	Boden-, Gehölz und Stubbenabschub in Torfabbauflächen
DTZ	Sonstige vegetationsarme Torffläche

FELS-, GESTEINS- UND OFFENBODENBIOTOPE

DOS	Sandiger Offenbodenbereich
DOL	Lehmig-toniger Offenbodenbereich
DOM	Offenbodenbereich aus Kalkmergel
DOK	Kali-/Salzhalde
DOP	Vegetationsarmes Spülfeld
DOZ	Sonstiger Offenbodenbereich
ZHK	Natürliche Kalkhöhle
ZHG	Natürliche Gipshöhle
ZHS	Natürliche Silikathöhle
ZS	Stollen/Schacht
DEK	Natürlicher Erdfall in Kalkgestein
DEG	Natürlicher Erdfall in Gipsgestein
DES	Sonstiger natürlicher Erdfall

HEIDEN UND MAGERRASEN

HCT	Trockene Sandheide
HCF	Feuchte Sandheide
HCH	Silikatheide des Hügellands
HCB	Bergheide
RNF	Feuchter Borstgras-Magerrasen
RNT	Trockener Borstgras-Magerrasen tieferer Lagen
RNB	Montaner Borstgras-Magerrasen
RSS	Silbergras- und Sandseggen-Pionierrasen
RSR	Basenreicher Sandtrockenrasen
RSF	Flussschotter-Trockenrasen
RSZ	Sonstiger Sandtrockenrasen
RHT	Typischer Kalkmagerrasen
RHS	Saumartenreicher Kalkmagerrasen
RHP	Kalkmagerrasen-Pionierstadium
RHB	Blaugras-Kalkfelsrasen
RKT	Typischer Steppenrasen
RKS	Saumartenreicher Steppenrasen
RM	Schwermetallrasen
RMH	Schwermetallrasen auf Schlacken- und Silikathalden
RMF	Schwermetallrasen auf Flussschotter
RMO	Subatlantischer basenreicher Schwermetallrasen
RMS	Sonstiger Schwermetallrasen
RPK	Sonstiger Kalkpionierrasen
RPS	Sonstiger Silikatpionierrasen
RPM	Sonstiger Magerrasen
RAD	Drahtschmielen-Rasen
RAP	Pfeifengrasrasen auf Mineralböden
RAG	Sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte

GRÜNLAND

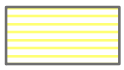
GMF	Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte
GMM	Mesophiles Marschengrünland mit Salzeinfluss
GMA	Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte
GMK	Mageres mesophiles Grünland kalkreicher Standorte
GMS	Sonstiges mesophiles Grünland
GTR	Nährstoffreiche Bergwiese
GTA	Magere Bergwiese
GTS	Submontanes Grünland frischer, basenreicher Standorte
GNA	Basen- und nährstoffarme Nasswiese
GNK	Basenreiche, nährstoffarme Nasswiese
GNW	Sonstiges mageres Nassgrünland
GNS	Wechselnasse Stromtalwiese
GNM	Mäßig nährstoffreiche Nasswiese
GNR	Nährstoffreiche Nasswiese
GNF	Seggen-, binsen- oder hochstaudenreicher Flutrasen
GFB	Wechselfeuchte Brenndolden-Stromtalwiese
GFF	Sonstiger Flutrasen
GFS	Sonstiges nährstoffreiches Feuchtgrünland
GET	Artenarmes Extensivgrünland trockener Mineralböden
GEM	Artenarmes Extensivgrünland auf Moorböden
GEA	Artenarmes Extensivgrünland der Überschwemmungsbereiche
GEF	Sonstiges feuchtes Extensivgrünland
GIT	Intensivgrünland trockenerer Mineralböden
GIM	Intensivgrünland auf Moorböden
GIA	Intensivgrünland der Überschwemmungsgebiete
GIF	Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
GA	Grünland-Einsaat
GW	Sonstige Weidefläche

TROCKENE BIS FEUCHTE STAUDEN- UND RUDERALFLUREN

UTA	Gras- und Staudenflur trockener, basenarmer Standorte
UTK	Gras- und Staudenflur trockener, basenreicher Standorte
UMA	Adlerfarnflur auf Sand- und Lehmböden
UMS	Sonstige Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UHF	Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
UHM	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UHT	Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte
UHN	Nitrophiler Staudensaum
UHB	Artenarme Brennnesselflur
UHL	Artenarme Landreitgrasflur
URF	Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte
URT	Ruderalflur trockener Standorte
UNG	Goldrutenflur
UNK	Staudenknöterich-Gestrüpp
UNS	Bestand des Drüsigen Springkrauts
UNB	Riesenbärenklau-Flur
UNZ	Sonstige Neophytenflur

FEUCHTE HOCHSTAUDENFLUREN

UFT	Uferstaudenflur der Stromtäler
UFS	Hochstaudenreiche Flussschotterflur
UFB	Bach- und sonstige Uferstaudenflur
UFM	Feuchte montane Hochstaudenflur
UFW	Sonstiger feuchter Hochstauden-Waldsaum
UFZ	Sonstige feuchte Staudenflur



ACKER- UND GARTENBAU-BIOTOPE

AS	Sandacker
AL	Basenarmer Lehmacker
AT	Basenreicher Lehm-/Tonacker
AK	Kalkacker
AM	Mooracker
AZ	Sonstiger Acker
EGG	Gemüse-Gartenbaufläche
EGB	Blumen-Gartenbaufläche
EGR	Rasenschule
EBB	Baumschule
EBW	Weihnachtsbaumplantage
EBE	Energieholzplantage
EBS	Sonstige Anbaufläche von Gehölzen
EOB	Obstbaum-Plantage
EOS	Spalierobst-Plantage
EOH	Kulturheidelbeer-Plantage
EOR	Sonstige Beerenstrauch-Plantage
EOW	Weinkultur
EL	Landwirtschaftliche Lagerfläche

GRÜNANLAGEN

GRR	Artenreicher Scherrasen
GRA	Artenarmer Scherrasen
GRE	Extensivrasen-Einsaat
GRT	Trittrasen
BZE	Ziergebüsch aus überwiegend einheimischen Gehölzarten
BZN	Ziergebüsch aus überwiegend nicht heimischen Gehölzarten
BZH	Zierhecke
HSE	Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten
HSN	Siedlungsgehölz aus überwiegend nicht heimischen Baumarten
HEB	Einzelbaum/Baumgruppe des Siedlungsbereichs
HEA	Allee/Baumreihe des Siedlungsbereichs
ER	Beet /Rabatte
PHB	Traditioneller Bauerngarten
PHO	Obst- und Gemüsegarten
PHG	Hausgarten mit Großbäumen
PHZ	Neuzeitlicher Ziergarten
PHN	Naturgarten
PHH	Heterogenes Hausgartengebiet
PHF	Freizeitgrundstück
PKR	Strukturreiche Kleingartenanlage
PKA	Strukturarme Kleingartenanlage
PKG	Grabeland

GRÜNANLAGEN

PAL	Alter Landschaftspark
PAI	Intensiv gepflegter Park
PAN	Neue Parkanlage
PAW	Parkwald
PAB	Botanischer Garten
PFP	Parkfriedhof
PFW	Waldfriedhof
PFR	Sonstiger gehölzreicher Friedhof
PFA	Gehölzarmer Friedhof
PFZ	Friedhof mit besonderer Funktion
PTZ	Zoo/Tierpark
PTG	Tiergehege
PSP	Sportplatz
PSB	Freibad
PSG	Golfplatz
PSF	Freizeitpark
PSC	Campingplatz
PST	Rastplatz
PSR	Reitsportanlage
PSZ	Sonstige Sport-, Spiel- und Freizeitanlage
PZR	Sonstige Grünanlage mit altem Baumbestand
PZA	Sonstige Grünanlage ohne Altbäume

GEBÄUDE, VERKEHRS- UND INDUSTRIEFLÄCHEN

OVS	Straße
OVA	Autobahn/Schnellstraße
OVP	Parkplatz
OVM	Sonstiger Platz
OVE	Gleisanlage
OVF	Flugplatz
OVB	Brücke
OVT	Tunnel
OVZ	Sonstige Verkehrsanlage
OVR	Motorsportanlage/Teststrecke
OVW	Weg
OVG	Steg
OFL	Lagerplatz
OFG	Sonstiger gewerblich genutzter Platz
OFS	Befestigte Freifläche von Sport- und Freizeitanlagen
OFW	Befestigte Freifläche mit Wasserbecken
OFZ	Befestigte Fläche mit sonstiger Nutzung
OIA	Altstadt
OIN	Moderne Innenstadt
OBG	Geschlossene Blockbebauung
OBO	Offene Blockbebauung
OBR	Geschlossene Blockrandbebauung
OBL	Lückige Blockrandbebauung
OZ	Zeilenbebauung
OHW	Hochhaus- u. Großformbebauung mit vorherrschender Wohnfunktion
OHZ	Hochhaus- u. Großformbebauung mit überwiegend anderen Funktionen

GEBÄUDE, VERKEHRS- UND INDUSTRIEFLÄCHEN

OEV	Altes Villengebiet
OEL	Locker bebautes Einzelhausgebiet
OED	Verdichtetes Einzel- und Reihenhausgebiet
OEF	Ferienhausgebiet
ODL	Ländlich geprägtes Dorfgebiet/Gehöft
ODG	Alter Gutshof
ODS	Verstädtertes Dorfgebiet
ODP	Landwirtschaftliche Produktionsanlage
ONK	Kirche/Kloster
ONB	Schloss/Burg
ONH	Sonstiges historisches Gebäude
ONZ	Sonstiger öffentlicher Gebäudekomplex
ONS	Sonstiges Gebäude im Außenbereich
OAH	Hafengebiet
OAS	Sonstiges Gebäude des Schiffsverkehrs
OAB	Gebäude der Bahnanlagen
OAF	Flugplatzgebäude
OAV	Gebäude des Straßenverkehrs
OAZ	Sonstige Verkehrsgebäude
OGI	Industrielle Anlage
OGG	Gewerbegebiet
OGP	Gewächshauskomplex
OSK	Kläranlage
OSD	Müll- und Bauschuttdeponie
OSM	Kleiner Müll- und Schuttplatz
OSS	Sonstige Deponie
OSA	Abfallsammelplatz
OSH	Kompostierungsplatz
OSE	Kerntechnische Entsorgungsanlage
OSZ	Sonstige Abfallentsorgungsanlage
OKB	Verbrennungskraftwerk
OKF	Wasserkraftwerk
OKK	Kernkraftwerk
OKW	Windkraftwerk
OKS	Solarkraftwerk
OKV	Stromverteilungsanlage
OKG	Biogasanlage
OKZ	Sonstige Anlage zur Energieversorgung
OWV	Anlage zur Wasserversorgung
OWS	Schöpfwerk/Siel
OWM	Staumauer
OWZ	Sonstige wasserbauliche Anlage
OT	Funktechnische Anlage
OMN	Natursteinmauer
OMZ	Ziegelmauer
OMP	Bepflanzter Wall
OMX	Sonstige Mauer/Wand
OMB	Brunnenschacht
OYG	Gradierwerk
OYB	Bunker
OYJ	Hochsitz/jagdliche Einrichtung
OYK	Aussichtskanzel
OYH	Hütte
OYS	Sonstiges Bauwerk
OX	Baustelle

FFH-Lebensraumtypen

Lebensräume in Küstenbereichen und Halophytische Vegetation

(Entwicklungsfläche)

1110	Sandbänke mit nur schwacher ständiger Überspülung durch Meerwasser
1130	Ästuarien
1140	Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt
1150	Lagunen des Küstenraumes (Strandseen)
1160	Flache große Meeresarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen)
1170	Riffe
1210	Einjährige Spülsäume
1230	Atlantik-Felsküsten und Ostsee-Fels- und Steilküsten mit Vegetation
1310	Einjährige Vegetation mit Salicornia und anderen einjährigen Arten auf Schlamm und Sand (Quellerwatt)
1320	Schlickgrasbestände (Spartinion maritimae)
1330	Atlantische Salzwiesen (Glauco-Puccinellietalia mariti-mae)
1340	Salzwiesen im Binnenland

Dünen an Meeresküsten und im Binnenland

(Entwicklungsfläche)

2110	Primärdünen
2120	Weißdünen mit Strandhafer (Ammophila arenaria)
2130	Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen)
2140	Entkalkte Dünen mit Empetrum nigrum (Braundünen)
2150	Festliegende entkalkte Dünen der atlantischen Zone (Calluno-Ulicetea)
2160	Dünen mit Hippophae rhamnoides
2170	Dünen mit Salix arenaria ssp. argentea (Salicion arenariae)
2180	Bewaldete Dünen der atlantischen, kontinentalen und borealen Region
2190	Feuchte Dünentäler
2310	Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista
2320	Trockene Sandheiden mit Calluna und Empetrum nigrum
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis

Süßwasserlebensräume

(Entwicklungsfläche)

3110	Oligotrophe, sehr schwach mineralische Gewässer der Sandebenen (Littorelletalia uniflorae)
3130	Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea)
3140	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
3160	Dystrophe Seen und Teiche
3180	Turloughs
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und Callitricho-Batrachion
3270	Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidention p.p.

Gemäßigte Heide- und Buschvegetation

(Entwicklungsfläche)

4010	Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit Erica tetralix
4030	Trockene europäische Heiden

Hartlaubgebüsche

(Entwicklungsfläche)

5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen

Natürliches und naturnahes Grasland

(Entwicklungsfläche)

6110 Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
6120 Trockene, kalkreiche Sandrasen
6130 Schwermetallrasen (Violetalia calaminariae)
6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)
6230 Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
6240 Subpannonische Steppen-Trockenrasen
6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)
6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6440 Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)
6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
6520 Berg-Mähwiesen

Hoch- und Niedermoore

(Entwicklungsfläche)

7110 Lebende Hochmoore
7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
7150 Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)
7210 Kalkreiche Sümpfe mit Cladium mariscus und Arten des Caricion davallianae
7220 Kalktuffquellen (Cratoneurion)
7230 Kalkreiche Niedermoore

Felsige Lebensräume und Höhlen

(Entwicklungsfläche)

8110 Silikatschutthalden der montanen bis nivalen Stufe (Androsacetalia alpinae und Galeopsietalia ladani)
8150 Kieselhaltige Schutthalden der Berglagen Mitteleuropas
8160 Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas
8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
8230 Silikatfelsen mit Pioniervegetation des Sedo-Scleranthion oder des Sedo albi-Veronicion dillenii
8310 Nicht touristisch erschlossene Höhlen

Wälder

(Entwicklungsfläche)

9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)

9120 Atlantischer, saurer Buchenwald mit Unterholz aus Stechpalme und gelegentlich Eibe (Quercion robori-petraeae oder Ilici-Fagenion)

9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)

9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)

9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli)

9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)

9180 Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)

9190 Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen

91D0 Moorwälder

91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

91F0 Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmenion minoris)

91T0 Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder

9410 Bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)

Erhaltungsgrade

A (hervorragende Ausprägung)

B (gute Ausprägung)

C (mittlere bis schlechte Ausprägung)

E (Entwicklungsfläche)

Standardmaßnahmen

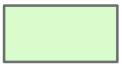
Kernmaßnahmen Waldnaturschutz

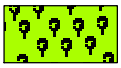
	31	Junge und mittelalte Bestände in regulärer Pflegedurchforstung
	32	Altbestände in Verjüngung (Schattbaumarten)
	33	Altbestände mit Verjüngungsflächen (Lichtbaumarten)
	34	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe)
	35	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Pflegetyp
	36	Altholzanteile sichern, Artenschutz
	37	Habitatbaumfläche, Prozessschutz
	38	Habitatbaumfläche, Pflegetyp
	39	Naturwald
	40	Entwicklung/Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV
	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten

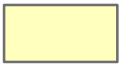
Prozessschutz

	Prozessschutz NWE10

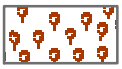
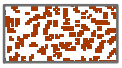
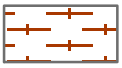
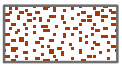
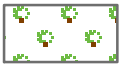
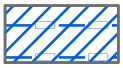
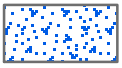
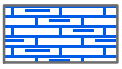
Sonstige Standardmaßnahmen

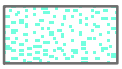
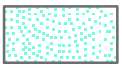
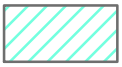
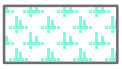
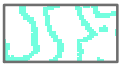
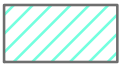
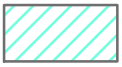
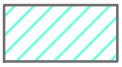
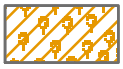
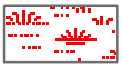
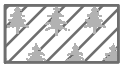
	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme
	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession
	3	Wegebau mit standörtlich geeignetem Material
	4	Schutz gefährdeter Tier- und Pflanzenarten
	5	Bekämpfung von Neophyten
	7	Fläche von Befahrung ausnehmen
	9	Biotoptyp erhalten
	10	Biotoptyp von Gehölzbewuchs freihalten
	11	Extensive Bewirtschaftung
	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum
	18	Entwicklung zum FFH-LRT
	20	Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE
	21	Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen außerhalb von NWE

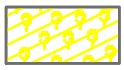
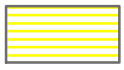
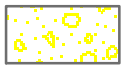
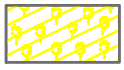
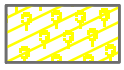
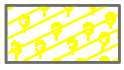
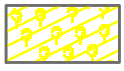
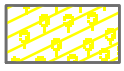
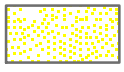
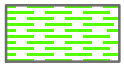
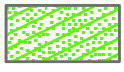
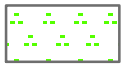
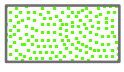
	82	Aufnahme / Weiterführung einer Hutewaldbeweidung
	83	Wiederbewaldung durch Sukzession
	84	Erlen fördern
	85	Keine Nutzung außer Verkehrssicherung
	88	Eichenverjüngung nach Entfernen Vorbestand
	89	Hiebsruhe Altbestand
	95	Ganzflächige Ausweisung als Habitatbaumgruppe
	96	Extensive Nutzung ohne Befahrung
	97	Extensive Nutzung mit nur geringem Hiebssatz
	98	Förderung von Habitatbäumen bei Durchforstung
	99	Förderung Eiche bei Durchforstung
	100	Förderung pnV bei Durchforstung
	101	Nadelholz zurückdrängen, Förderung pnV
	102	Fremdländer zurückdrängen
	103	Voranbau von Baumarten der pnV
	104	Auswahl Habitatbäume/-guppen
	105	Erhalt bestehender Habitatbäume/Habitatbaumgruppen
	106	Nutzungsverzicht und nat. Entwicklung

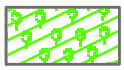
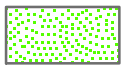
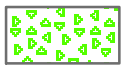
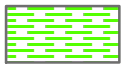
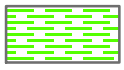
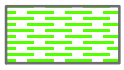
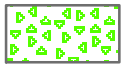
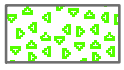
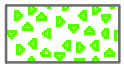
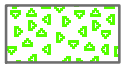
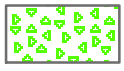
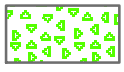
	107	Erhalt von Altholz-Überhältern
	108	Förderung/Verjüngung Eiche
	109	Eichenverjüngung durch Lochhiebe
	110	Erhalt von Alteichen
	112	Förderung/Erhalt von Baumarten der pnV
	113	Waldrandgestaltung fortführen/intensivieren
	114	Wiedervernässung
	115	LÖWE/WSK-Nutzung
	116	Nutzungsverzicht, ggfs. Wertholznutzung
	117	Vielfaltsförderung, Minderheitenschutz
	118	Förderung Edel-/Weichlaubhölzer
	119	Strukturförderung
	120	Aufforstung pnV
	121	Schaffung von lichten Strukturen
	122	Verjüngung mit Baumarten der pnV
	123	Entfernen gebietsfremder Baumarten
	124	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten
	125	Habitatbäume auswählen

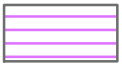
	126	Habitatbaumgruppen/-flächen auswählen
	127	Nebenbaumarten erhalten
	128	Keine wirtschaftliche Nutzung
	129	Nutzungsverzicht ökologisch sensibler/wertvoller Bereiche
	130	Habitatbäume so weit möglich erhalten
	131	Keine Nutzungsplanung
	132	Mittelwaldprojekt: Mittelwaldwirtschaft
	133	Mittelwaldprojekt: Konservierung
	134	Förderung Eiche/Hainbuche
	135	Förderung der Eichenverjüngung
	136	Sukzession, aber ggf. Buche entfernen
	138	Auszug des Nadelholzes, anschließend Nutzungsverzicht und langfristige natürliche Entwicklung
	139	Einbringen von Hainbuche und sonstiger Mischbaumarten der pnV
	140	Dunkelhalten der verbliebenden, unverjüngten Bereiche zur Sicherung von Mausohr-Jagdhabitaten
	141	Bestand vollständig entfernen
	145	Dauerbestockung im Felsbereich
	147	Extensivierung/nat. Verjüngung
	148	Nutzung Frost/Trockenheit

	149	Schaffung von Blänken
	150	Keine Nutzung, nur Pflegemaßnahmen
	151	Altbäume erhalten
	152	Heckenpflege
	153	Minderheitenschutz
	154	Auf-den-Stock-setzen
	155	Strukturvielfaltsförderung
	159	Habitatbaumförderung
	162	Wallkörper erhalten
	163	Schutz der Gehölze vor Schädigung
	201	Rückeweg zurückbauen
	202	Durchgängigkeit wiederherstellen
	203	Teiche beseitigen
	204	Nat. Fließgewässerdynamik
	205	Rückbau der Quellfassung
	206	Zurückdrängen v. Fehlbestockung
	207	Auflichtung von Uferrandbereichen
	209	Renaturierung ausgebauter Fließgewässerstrecken

	211	Aushubwälle/-dämme beseitigen oder schlitzen
	212	Natürliche Fließgewässerdynamik initiieren/Stärken
	251	Periodisches Ablassen
	252	Entschlammung
	256	Renaturierung
	258	Detrophierung
	260	Neuanlage eines Stillgewässers
	261	Uferrandbereiche auflichten
	262	Beenden Fischwirtschaft/Renaturierung
	263	Keine Fischwirtschaft, natürliche Entwicklung
	301	Periodische Mahd
	303	Entkusseln
	304	Wiedervernässung
	305	Periodisch-teilflächige Mahd
	351	Rückbau Entwässerungsgräben
	353	Wiedervernässung
	401	Verbot/Einschränkung des Kletterbetriebs
	403	Beschattung verhindern

	404	Gehölze zurückdrängen
	405	Stollenverschluss
	406	Felsen freistellen
	454	Entkusseln
	455	Beweiden/zeitweilig
	456	Mahd/jährlich
	458	Rohbodenschaffung
	459	Entkusseln/bedarfsweise
	460	ggfs. Entkusseln
	461	Fichten entfernen/Entkusseln
	462	halb offen halten
	464	Entkusseln/5-10 Jahre
	465	Beweidung/Schafe
	501	Mahd/jährlich
	502	Umtriebsweide/kurz/intensiv
	503	Ausmagerung
	504	Heublumensaat
	505	Beweidung/Standweide

	506	Entkusseln
	507	Mahd/periodisch
	508	Mulchen
	509	Auflagen Pachtvertrag
	511	Mahd/einschürig
	512	Mähweide
	513	Mahd/zweischürig
	514	Umtriebsweide/kurz/intensiv
	516	Wiederherstellung Wiese
	517	Mahd/Beweidung, eingeschränkt
	518	Mahd/zweischürig
	519	Grünlandnutzung ohne Düngeverzicht
	520	Mahd/jährlich, ab Juli
	600	Artenschutz
	601	Keine Befahrung
	602	Besucherlenkung
	603	Biotop von Gehölzbewuchs freihalten
	604	Bekämpfung invasiver Arten

	605	Wiedervernässung
	606	Unterhaltung von Entwässerungsgräben
	607	Historische Nutzungsform
	608	Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten
	650	Förderung seltener Baum- und Straucharten
	651	Altbäume erhalten
	700	Natürliche Fließgewässerdynamik
	701	Fließgewässerrenaturierung
	702	Entnahme oder Auflichtung von Ufergehölzen
	703	Extensive Teichwirtschaft
	704	Periodisches Ablassen
	705	Entschlammen
	706	Management Strandlingsrasen
	707	Management Teichbodenvegetation
	708	Neuanlage von Stillgewässern
	751	Felsen freistellen
	800	Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes
	801	Periodische Mahd

	802	Mähweide
	803	Beweidung/ganzjährig
	804	Beweidung zeitweise, intensiv
	805	Wiesenrekultivierung
	806	Pflege durch Mulchereinsatz
	807	Heidepflege/Mahd
	808	Heidepflege/Rohbodenschaffung

Liste der Standardmaßnahmen

Stand: 21. Mai 2019

Redaktionell überarbeitet:

- 30.06.2020
- 15.09.2020

Nur die nachfolgend aufgeführten Standardmaßnahmen sind bei den Planungen in Natura 2000-, Naturschutz- und Landschaftsschutzgebieten zu verwenden. Präzisierungen können ggf. über den Maßnahmenfreitext vorgenommen werden.

Allgemein 4
Nr. 1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme 4
Nr. 18 Entwicklung zum FFH-Lebensraumtyp 4
Nr. 20 Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE 4
Nr. 21 Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen außerhalb von NWE 4
Nr. 600 Artenschutz 4
Nr. 601 Keine Befahrung 4
Nr. 602 Besucherlenkung 5
Nr. 603 Biotop von Gehölzbewuchs freihalten 5
Nr. 604 Bekämpfung invasiver Arten 5
Nr. 605 Wiedervernässung 5
Nr. 606 Unterhaltung von Entwässerungsgräben 5
Nr. 607 Historische Nutzungsform 5
Nr. 608 Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten 5
Wald 6
Nr. 31 Junge und mittelalte Bestände in regulärer Pflegedurchforstung 6
Nr. 32 Altbestände in Verjüngung (Schattbaumarten) 6
Nr. 33 Altbestände mit Verjüngungsflächen (Lichtbaumarten) 7
Nr. 34 Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe) 8
Nr. 35 Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Pflegetyp 8
Nr. 36 Altholzanteile sichern, Artenschutz 9
Nr. 37 Habitatbaumfläche, Prozessschutz 9
Nr. 38 Habitatbaumfläche, Pflegetyp 10
Nr. 39 Naturwald 11
Nr. 40 Entwicklung/Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV 11
Nr. 41 Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten 11
Gebüsche und Gehölzbestände 12
Nr. 650 Förderung seltener Baum- und Straucharten 12
Nr. 651 Altbäume erhalten 12
Binnengewässer 13
Nr. 700 Natürliche Fließgewässerdynamik 13
Nr. 701 Fließgewässerrenaturierung 13
Nr. 702 Entnahme oder Auflichtung von Ufergehölzen 13
Nr. 703 Extensive Teichwirtschaft 13
Nr. 704 Periodisches Ablassen 13
Nr. 705 Entschlammen 13
Nr. 706 Management Strandlingsrasen 13
Nr. 707 Management Teichbodenvegetation 13
Nr. 708 Neuanlage von Stillgewässern 13
Fels-, Gesteins- und Offenbiotope 14
Nr. 750 Verbot/ Einschränkung Klettersport 14
Nr. 751 Felsen freistellen 14
Grünland/Heiden und Magerrasen/Nassstandorte 15
Nr. 800 Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes 15
Nr. 801 Periodische Mahd 15
Nr. 802 Mähweide 15
Nr. 803 Beweidung/ganzjährig 15
Nr. 804 Beweidung zeitweise, intensiv 15

Nr. 805 Wiesenrekultivierung 15
Nr. 806 Pflege durch Mulchereinsatz 15
Nr. 807 Heidepflege/Mahd 15
Nr. 808 Heidepflege/Rohbodenschaffung 16

Allgemein

Nr. 1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme

Nr. 18 Entwicklung zum FFH-Lebensraumtyp

Maßnahmentext: Entwicklung zum FFH-Lebensraumtyp

Erläuterung: Diese Maßnahme soll auf Flächen Anwendung finden, die noch nicht die Eigenschaften eines LRT erfüllen, sich aber entsprechend entwickeln lassen. (z.B.: E- Flächen nach Kartierschlüssel des NLWKN, Buchen-Voranbau in Fichte, Umwandlung Kiefer in Eiche, Grünland, das in ein extensives Beweidungskonzept integriert werden soll…) Die Entwicklungsphase kann sich über mehrere Jahrzehnte (in der Regel zehn bis max. 30 Jahre) hinstrecken, soll jedoch den Status eines LRT als realistische Zielgröße beinhalten.

Anmerkung: Die Maßnahme ist sowohl für Wald- LRT als auch für sonstige LRT- Typen vorgesehen.
Über den Maßnahmenfreitext wird die Maßnahme konkretisiert (z.B. Voranbau, Förderung der PNV, extensive Bewirtschaftung etc.).

Nr. 20 Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE

Maßnahmentext: *Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE*

Anmerkung: Diese Maßnahme soll für alle „Nichtwald-Flächen“ angewendet werden, die nicht gesondert beplant werden.

Nr. 21 Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen außerhalb von NWE

Maßnahmentext: *Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen außerhalb von NWE*

Anmerkung: Diese Maßnahme soll für alle „Nichtwald-Flächen“ angewendet werden, die nicht gesondert beplant werden.

Nr. 600 Artenschutz

Maßnahmentext: Schutz gefährdeter Tier- und Pflanzenarten

Anmerkung: was hier im Einzelnen geschehen soll, muss von Fall zu Fall als Einzelmaßnahme beschrieben werden.

Nr. 601 Keine Befahrung

Maßnahmentext: Fläche von Befahrung ausnehmen

Nr. 602 Besucherlenkung

Maßnahmentext: Besucherlenkung

Nr. 603 Biotop von Gehölzbewuchs freihalten

Maßnahmentext: Biotop von Gehölzbewuchs freihalten

Nr. 604 Bekämpfung invasiver Arten

Maßnahmentext: Bekämpfung invasiver Arten

Nr. 605 Wiedervernässung

Maßnahmentext: Wiedervernässung

Nr. 606 Unterhaltung von Entwässerungsgräben

Maßnahmentext: Unterhaltung von Entwässerungsgräben

Nr. 607 Historische Nutzungsform

Maßnahmentext: Historische Nutzungsform

Nr. 608 Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten

Maßnahmentext: Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten

Wald

Nr. 31 Junge und mittelalte Bestände in regulärer Pflegedurchforstung

Ziel:

Ziel ist die Waldbauliche Förderung des verbleibenden Bestandes und soweit möglich, Aufbau bzw. Entwicklung sowie Förderung ungleichförmiger Bestandesstrukturen zugunsten der LRT-typischen Baumarten.

Um sich entwickelnde Bestandes- und Habitatstrukturen zu erhalten, sollen Mischbaumarten und ein angemessener Anteil an Habitatbaumanwärtern gefördert werden.

In Buchenwäldern ist auf einen angemessenen Flächenanteil von geschlossenen Bestandesteilen ohne Vorverjüngung zu achten.

Maßnahme:

Standraumerweiterung bei der Pflege des Bestandes nach LÖWE und den Betriebsanweisungen bzw. Merkblättern und damit die Begünstigung einer guten Kronenausbildung der verbleibenden Z-Bäume.

Im Jahrzehnt werden die Bestände max. 1 bis 2-mal durchforstet.

Ferner werden im Zuge der Maßnahme die zur pnV gehörenden Neben- bzw. Mischbaumarten gefördert und ausreichend Habitatbaumanwärter (z.B. Protze oder Zwiesel) erhalten.

Erläuterung:

Die Maßnahme ist für alle „Wald-LRT-Bestände“ (unter 100 jährig) (unter 60 Jahre beim ALn) anzuwenden, die nicht anders beplant werden.

Rd. 50% der Fläche, der im Jahrzehnt ins Altholz übergehenden Bestände, sollen mit einem B° ≥ 0,8 ins Altholzalter wachsen.

Nr. 32 Altbestände in Verjüngung (Schattbaumarten)

Ziel:

Ziel ist die Entwicklung von mehrschichtigen, ungleichaltrigen und strukturierten Beständen mit zeitlich und flächig gestaffelter Einleitung einer langfristigen Verjüngung der Bestände mit ausschließlich LRT- typischen Baumarten.

Maßnahme:

Die Verjüngung der Altbestände erfolgt, wo es noch möglich ist, grundsätzlich in Femeln und orientiert sich am Buchen-Merkblatt („Entscheidungshilfen zur Behandlung und Entwicklung von Buchenbeständen“).
Die Anlage von Femeln dient der langfristigen Verjüngung der Bestände mit ausschließlich LRT- typischen Baumarten. Dieser Prozess soll sich möglichst über mindestens fünf Jahrzehnte

erstrecken. Dabei sollen, so lange wie möglich, geschlossene und unverjüngte Bestandesteile (B° mind. 0,8) erhalten bleiben.

In Altholzbeständen, die aufgrund ihrer Struktur noch nicht zur Verjüngung anstehen, finden normale Pflegedurchforstungen (analog SDM 31) statt.

Erläuterung:

Diese Maßnahme ist für alle Altholzbestände (über 100 jährig) der Buchen-LRT anzuwenden, sofern sie über die 20% gesicherten Altholzflächen (SDM 34 oder 36) hinaus vorhanden sind.

Durch konsequente Zielstärkennutzung in den vergangenen Jahrzehnten weisen viele Altholzbestände nicht die angestrebte Struktur auf. Diese Bestände werden dennoch hier mitgeführt, solange der verbleibende Altholzanteil ausreichend groß ist (mind. 30% Überschirmung).

Nr. 33 Altbestände mit Verjüngungsflächen (Lichtbaumarten)

Ziel:

Ziel im Rahmen der langfristigen (Eichen-) Verjüngung ist eine günstige Verteilung der verschiedenen Altersphasen im Bestand, bei Vermeidung großflächiger Altersklassenbestände sowie der Erhalt von strukturreichen Uraltbäumen, Horst- und Höhlenbäumen und Totholz. Zudem sollten ausreichend lichten Strukturen geschaffen und standorttypischen Misch- bzw. Begleitbaumarten erhalten werden.

Maßnahme:

Die Verjüngung der Bestände erfolgt grundsätzlich in Lochhieben (max. 0,2 ha; s.u.) und soll sich über mindestens fünf Jahrzehnt erstrecken
Wegen der angestrebten Langfristigkeit werden maximal 20% der mit der SDM 33 beplanten jeweiligen LRT-Fläche im Jahrzehnt in Kultur gebracht. Die maximale Gesamtgröße der Kulturflächen wird im Plan benannt. Naturverjüngung wird dort, wo es möglich ist, bevorzugt. Auf der verbleibenden Altholzbestandsfläche erfolgen Pflegedurchforstungen zur Förderung der Eiche bzw. der sonstigen LRT-typischen Lichtbaumarten. Dabei sollen vorrangig Schattbaumarten entnommen werden. Bei Eichen-LRT orientiert sich die SDM 33 mit Ausnahme der Größe der Verjüngungsflächen am Eichen-Merkblatt („Behandlung der Eiche in Natura2000-Gebieten“).

In Altholzbeständen, die aufgrund ihrer Struktur noch nicht zur Verjüngung anstehen, finden normale Pflegedurchforstungen (analog SDM 31) statt.

Erläuterung:

Diese Maßnahme ist für alle Altholzbestände (Ei, ALn, ALh, Ki) anzuwenden, sofern sie über die 20% gesicherten Altholzflächen hinaus vorhanden sind: LRT 9160, 9170, 9190, 91F0 oder 91T0: (über> 100 jährig) der Eichen-LRT; LRT 91D0 oder 91E0: (bzw. >über 60 jährig)

Größere Verjüngungsflächen sind mit Zustimmung der UNB möglich bzw. wenn die jeweilige Schutzgebiets-Verordnung größere Verjüngungsflächen vorsieht.

Nr. 34 Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe)

Ziel:

Zum Nachweis des benötigten Altholzanteils (nach der jeweiligen Schutzgebiets-Verordnung oder des Unterschutzstellungserlasses) verbleiben, je nach Erhaltungsgrad[1], mind. 20% der jeweiligen LRT- Flächen (EHG B), die über 100 jährig sind, im kommenden Jahrzehnt in Hiebsruhe.

Maßnahme:

Eingriffe in den oder zu Gunsten des Hauptbestandes unterbleiben. Pflege im Nachwuchs ist bei waldbaulicher Dringlichkeit zugunsten von LRT-typischen Licht-Baumarten (z.B. BAh, VKir, Es) möglich. Die wirtschaftliche Nutzung von Kalamitätsholz (z.B. durch Sturm, Käfer…) ist nach Information der UNB und im Abstimmung mit dem WÖN möglich.

Eine günstige Verteilung dieser Hiebruheflächen wird angestrebt.

Erläuterung:

Anders als bei den auf Dauer ausgewählten Habitatbaumflächen (SDM 37 und 38) gilt die Maßnahme nur für den aktuellen 10 jährigen Planungszeitraum. In der darauffolgenden Periode können die Flächen in die Verjüngungsphase (Maßnahme SDM Nr. 32) übergehen, sofern entsprechend geeignete neue Flächen in die Altholzphase nachgerückt sind. Ein Verbleib der Fläche in der SDM 34 ist über mehrere Jahrzehnte ist möglich.

Habitatbaumflächen und Naturwaldflächen werden angerechnet, sofern sie Altholz sind (Anrechnung von Jungbeständen im Naturwald, wenn diese ≤5,0 ha sind).

Nr. 35 Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Pflegetyp

Ziel:

Zum Nachweis des benötigten Altholzanteils (nach der jeweiligen Schutzgebiets-Verordnung oder des Unterschutzstellungserlasses) verbleiben, je nach EHG, mind. 20% der jeweiligen LRT- Flächen (EHG B), die über 100 jährig sind, im kommenden Jahrzehnt in Hiebsruhe.

Maßnahme:

Pflege im Zwischen- und Hauptbestand sind zugunsten von LRT-typischen Baumarten bzw. Lichtbaumarten möglich. Bei Bedarf erfolgen Eingriffe zur Förderung der Eiche bzw. sonstiger Lichtbaumarten. Dabei sollen vorrangig Schattbaumarten gefällt werden.

Eingeschlagenes Nadelholz kann genutzt werden. Die wirtschaftliche Nutzung von Kalamitätsholz (z.B. durch Sturm, Käfer…) ist nach Information der UNB und im Abstimmung mit dem WÖN möglich.

Eine günstige Verteilung dieser Hiebruheflächen wird angestrebt.

Erläuterung:

Anders als bei den auf Dauer ausgewählten Habitatbaumflächen (SDM 37 und 38) gilt die Maßnahme nur für den aktuellen 10 jährigen Planungszeitraum. In der darauffolgenden

[1] Erhaltungsgrad: EHGr

Periode können die Flächen in die Verjüngungsphase (Maßnahme SDM 33) übergehen, sofern entsprechend geeignete neue Flächen in die Altholzphase nachgerückt sind. Ein Verbleib der Fläche in der SDM 35 ist über mehrere Jahrzehnte ist möglich.

Habitatbaumflächen und Naturwaldflächen werden angerechnet, sofern sie Altholz sind (Anrechnung von Jungbeständen im Naturwald, wenn diese ≤5,0 ha sind).

Nr. 36 Altholzanteile sichern, Artenschutz

Ziel:

20% der Waldfläche mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten[2] des Gebiets werden gesichert.

Sie dienen der Altholzsicherung für insbesondere an Altholz gebundene Arten (Grau-, Mittel- oder Schwarzspecht bzw. Großes Mausohr, Bechstein-, Teich- und Mopsfledermaus).

Maßnahme:

Im Planungszeitraum erfolgen nur schwache Pflegeeingriffe, bei denen vorrangig Baumarten entnommen werden, die nicht der PNV entsprechen (ggf. auch zur Förderung heimischer Eichenarten). Der Schlussgrad der Bestände soll dabei nicht dauerhaft abgesenkt werden.

Erläuterung:

Die Flächen der SDM 34 und 35 “Altholzanteile sichern, Hiebsruhe“ sowie der SDM 37 und 38 “Habitatbaumfläche“ aus dem LRT- Schutz werden angerechnet. Gleichermaßen werden Naturwälder angerechnet, sofern sie Altholz sind (Anrechnung von Jungbeständen, wenn diese ≤ 5,0 ha sind).

Nr. 37 Habitatbaumfläche, Prozessschutz

Ziel:

Die Flächen dienen der Erhaltung und Anreicherung von Habitatbäumen und Totholz im jeweiligen LRT und dem Schutz natürlicher Prozesse, auch unter Artenschutzaspekten. Zusätzlich erfolgt hierdurch der Nachweis von Habitatbäumen und Altholzanteilen, welche, je nach EHG (5% im EHG ‚B‘), durch die jeweilige Verordnung oder den Unterschutzstellungserlass gefordert werden.

Maßnahme:

Mindestens 5% der kartierten LRT- Fläche, die über 100-jährig sind und noch weitgehend geschlossen sind (im Idealfall B°>0,7), werden ausgewählt und als Prozessschutzfläche dauerhaft der natürlichen Sukzession überlassen.

Die Verkehrssicherung ist wie im Naturwald zu handhaben (ggf. gefällte Bäume verbleiben im Bestand).

Eine Erstinstandsetzung in NWE10 (10% Natürliche Waldentwicklung)-Flächen ist bis 31.12.im Einzelfall möglich. (Sonderfall, der im Rahmen der Planung von Einzelmaßnahmen zu dokumentieren ist).

[2] Die Definition der F&R erfolgt nach dem Leitfaden „NATURA 2000 in niedersächsischen Wäldern Leitfaden für die Praxis“; MU, ML; Februar 2018

Erläuterung:

Die Flächen sollen eine Mindestgröße von 0,3 ha aufweisen; eine günstige Verteilung dieser Flächen wird in Abhängigkeit des vorhandenen Potenzials angestrebt.

Sofern Habitatbaumflächen in den Altholzbeständen nicht in ausreichender Größe vorhanden sein sollten, werden jüngere Bestände als Habitatbaumanwärterflächen ausgewählt und von Durchforstungen ausgenommen.

Naturwaldflächen werden angerechnet, sofern sie Altholz sind (Anrechnung von Jungbeständen, wenn diese ≤ 5,0 ha sind).

Eine Anwendung der Maßnahme außerhalb von LRT-Flächen (z.B.: NWE10) ist möglich, dann darf jedoch keine Anrechnung dieser Maßnahme auf die Habitatbaumfläche für LRT erfolgen.

Nr. 38 Habitatbaumfläche, Pflegetyp

Ziel:

Ziel ist, insbesondere in Eichen-LRT-Beständen, die Erhaltung und Anreichung von Habitatbäumen und Totholz insbesondere von Alteichen und ggf. anderer Lichtbaumarten bis zu ihrem natürlichen Zerfall auch unter Artenschutzaspekten.

Zusätzlich erfolgt hierdurch der Nachweis von Habitatbäumen und Altholzanteilen, welche, je nach EHG (5% im EHG ‚B'), durch die jeweilige Verordnung oder den Unterschutzstellungserlass gefordert werden.

Maßnahme:

Mindestens 5% der kartierten LRT-Flächen, die über 100-jährig sind, werden bis zum Zerfall der Zielbaumart (i.d.R. Eiche) ausgewählt.

Bei Bedarf erfolgen Eingriffe zur Förderung bzw. Erhalt der Eiche bzw. sonstiger Lichtbaumarten. Solange es aus Sicht des Arbeitsschutzes möglich und auf Grund der Konkurrenzsituation erforderlich ist, werden die, die Lichtbaumarten bedrängenden Bäume (ggf. auch Bäume des Hauptbestandes) eingeschlagen.

Eingeschlagenes Nadelholz kann genutzt werden.
Eingeschlagenes Laubholz soll zur Totholzanreicherung im Bestand verbleiben. In Ausnahmefällen kann die Verwertung des Holzes z.B. aus Forstschutzgründen oder zur Sicherung der Habitatkontinuität notwendig sein. Die Nutzung erfolgt unter Beteiligung der FörsterInnen für Waldökologie und in Schutzgebieten mit bestehender Planung nur nach Abstimmung mit der zuständigen UNB.

Im Turnus der FE werden die erforderlichen Maßnahmen unter Beteiligung der FörsterInnen für Waldökologie festgelegt. Die Hiebsmaßnahmen sind mit ihnen abzustimmen

Erläuterung:

Die Flächen sollen eine Mindestgröße von 0,3 ha aufweisen, eine günstige Verteilung dieser Flächen wird angestrebt.

Sofern Habitatbaumflächen in den Altholzbeständen nicht in ausreichender Größe vorhanden sind, werden jüngere Bestände als Habitatbaumanwärterflächen ausgewählt und von Durchforstungen ausgenommen (Pflegeeingriffe wie oben beschrieben sind möglich).

Naturwaldflächen werden angerechnet, sofern sie Altholz sind (Anrechnung von Jungbeständen in Naturwäldern, wenn diese ≤ 5,0ha sind.

Eine Anwendung der Maßnahme außerhalb von LRT-Flächen ist möglich, dann darf jedoch keine Anrechnung dieser Maßnahme auf die Habitatbaumfläche für LRT erfolgen.

Nr. 39 Naturwald

Ziel:

Ziel ist der Schutz und die Entwicklung der natürlichen Prozesse (Sukzession) und die Durchführung von Naturwaldforschung der NW-FVA.

Maßnahme:

Die Naturwälder werden dauerhaft der natürlichen Sukzession überlassen (siehe SDM37). Nutzungen finden nicht statt.

Erläuterung:

Diese Flächen sind i.d.R. Teil der Naturwaldforschungskulisse der NW-FVA Göttingen. Meist sind es größere Komplexe von 30 ha und mehr. Mitgeführt werden als Sonderfall Naturwälder, deren Betreuung die NW-FVA zwischenzeitlich aufgehoben hat.
Verkehrssicherung ist möglich, die Biomasse verbleibt grundsätzlich im Bestand.
Die Naturwaldflächen werden mit zur Sicherung der Anforderungen an den Altholzanteil und die Habitatbäume, die sich aus der jeweiligen Schutzgebiets-Verordnung oder dem Unterschutzstellungserlass ergeben, für den jeweiligen Wald- LRT herangezogen.

Nr. 40 Entwicklung/Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV

Maßnahmentext: Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV

Nr. 41 Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten

Maßnahmentext: Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten

Gebüsche und Gehölzbestände

Nr. 650 Förderung seltener Baum- und Straucharten

Maßnahmentext: Förderung seltener Baum- und Straucharten

Nr. 651 Altbäume erhalten

Maßnahmentext: Langfristiger Erhalt/Förderung von schützenswerten Einzelbäumen/Baumgruppen/Alleen

Binnengewässer

Nr. 700 Natürliche Fließgewässerdynamik

Maßnahmentext: Zulassen der natürlichen Fließgewässerdynamik mit Ausbau- und Unterhaltungsverzicht

Nr. 701 Fließgewässerrenaturierung

Maßnahmentext: Fließgewässerrenaturierung

Nr. 702 Entnahme oder Auflichtung von Ufergehölzen

Maßnahmentext: Entnahme oder Auflichtung von Ufergehölzen.

Nr. 703 Extensive Teichwirtschaft

Maßnahmentext: Extensive Teichwirtschaft

Nr. 704 Periodisches Ablassen

Maßnahmentext: Periodisches Ablassen

Nr. 705 Entschlammen

Maßnahmentext: Periodische Entschlammung von Teilflächen

Nr. 706 Management Strandlingsrasen

Maßnahmentext: Teichmanagement zur Förderung der Standlingsrasen (Littorelletea)

Nr. 707 Management Teichbodenvegetation

Maßnahmentext: Teichmanagement zur Förderung der annuellen und ausdauernden Teichbodenvegetation (Litorelletea und Isoeto-Nanojuncetea)

Nr. 708 Neuanlage von Stillgewässern

Maßnahmentext: Neuanlage eines Stillgewässers

Fels-, Gesteins- und Offenbiotope

Nr. 750 Verbot/ Einschränkung Klettersport

Maßnahmentext: Verbot/Einschränkung des Kletterbetriebs

Nr. 751 Felsen freistellen

Maßnahmentext: Felsen von Baumbewuchs freistellen

Grünland/Heiden und Magerrasen/Nassstandorte

Nr. 800 Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes

Maßnahmentext: Ein- bis zweimalige Mahd unter Abfuhr des Mähgutes; extensive Bewirtschaftung

Nr. 801 Periodische Mahd

Maßnahmentext: Periodische Mahd; extensive Bewirtschaftung

Nr. 802 Mähweide

Maßnahmentext: Extensive Mähweidennutzung;

Nr. 803 Beweidung/ganzjährig

Maßnahmentext: Beweidung/ganzjährig

Nr. 804 Beweidung zeitweise, intensiv

Maßnahmentext: Zeitweise aber intensive Beweidung unter Berücksichtigung besonderer Auflagen

Nr. 805 Wiesenrekultivierung

Maßnahmentext: Wiederherstellung einer Wiese durch Entfernen des Gehölzaufwuchses und anschließende extensive Nutzung

Nr. 806 Pflege durch Mulchereinsatz

Maßnahmentext: Pflege durch Mulchereinsatz

Anmerkung: Die Maßnahme wird über den Maßnahmenfreitext konkretisiert (z.B Zeiträume und sonstige Besonderheiten)

Nr. 807 Heidepflege/Mahd

Maßnahmentext: Tiefe Mahd in mehrjährigen Abständen zwischen Oktober und Februar unter Abtransport des Mahdgutes

Nr. 808 Heidepflege/Rohbodenschaffung

Maßnahmentext: Schaffung von Rohbodensituationen durch geeignete Maßnahmen (Abschieben, Plaggen, Feuer etc.)